

## Einsatz für Würde und Teilhabe

Stiftung Horizont: Aktives Engagement gegen Altersarmut. ► SEITE 7

## In vorweihnachtlichem Glanz

Ökumenischer Chor stimmt mit Konzert auf Weihnachten ein. ► SEITE 9

## Apfelsaft für schwerkranke Kinder

Verein der Garten- und Blumenfreunde presst für Kinderhospiz. ► SEITE 9

Dienstag, 24. Dezember 2024 · 1,20 €

Amtliches Organ der Stadtverwaltung Schifferstadt

120. Jahrgang · Nr. 299

### WETTER

Dienstag	Mittwoch
	
1/5	2/6
Donnerstag	
2/8	

### HEUTE LOKAL

#### Bezaubernde

#### Weihnachtsmelodien

Tannenbäume mit Lichterglanz, Schneeflocken, Christbaumkugeln. Auf der Leinwand des großen Saales des Rex-Kinocenters sind Standbilder zu sehen, wo üblicherweise bewegte Geschichten laufen. Bewegt wird das Publikum an diesem besonderen Abend ebenso. Ein Weihnachtskonzert steht auf dem Programm. Es verkündet auch die Botschaft, dass es für Musik nicht immer eine Stimme braucht.

► SEITE 10

#### Kulinarik: Die Sonne auf dem Teller

Wir reisen mit der Autorin Cettina Vicenzino in ihrem Kochbuch durch die Küche Siziliens.

► SEITE 13

### INHALT

Lokal	7
Notrufe/Sudoku	8
Rätsel	8
Roman	10
Weihnachtsgrüße	15-22
Anzeigen	28

### KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt  
Bahnhofstraße 70  
67105 Schifferstadt

Telefon 06235/92690  
www.schifferstadter-tagblatt.de

#### Abonnenten-Service:

Telefon 92690  
info@schifferstadter-tagblatt.de

#### Anzeigenabteilung:

Telefon 92690  
anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

#### Redaktion:

Telefon 92690  
redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

#### Kostenlose Newsletter:

www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter

#### Soziale Medien

www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt  
Instagram  
@schifferstadtertagblatt  
linkedin  
www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt  
WhatsappKanal

#### Öffnungszeiten des Verlagsbüros:

Dienstag, Donnerstag:  
8 bis 11 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns:  
Montag bis Freitag von  
8 bis 12 Uhr.

Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie uns dies - gerne auch per Mail - bis spätestens 11 Uhr.



## Es braucht Zeit, um nach dem Terror gute Antworten zu finden

Welche Konsequenzen sind nach dem Anschlag von Magdeburg zu ziehen?  
Wie wir diese Frage nun diskutieren, wird unser gesellschaftliches Klima prägen.  
Ein Leitartikel zum Christfest von Frank Kaminski

**H**eiligabend ist da, aber so Vieles fühlt sich plötzlich fremd und falsch an. Nach dem Attentat von Magdeburg ist die Verheißung einer friedvollen Weihnachtszeit zerbrochen. Ein einziger Mann hat mit unerklärlicher Brutalität den Menschen eines ganzen Landes ihre Verletzlichkeit vor Augen geführt. Mitten hinein in die hohe Zeit des Festes der Liebe hat er Tod, Entsetzen, Schmerz und neuen Zorn getragen. Die nächsten Tage und Wochen werden nun ein großer innerer Kampf. Es ist nicht gesagt, dass das gelingt, was Friedrich Kramer, der Landesbischof der evangelischen Kirche Mitteldeutschland, am Sonntag im Magdeburger Dom gesagt hat: „Wir werden dem Gewalttäter nicht unseren Hass geben, sondern wir bleiben bei dem, das dem Frieden und Zusammenhalt dient.“ Dies ist erst einmal nur eine Hoffnung und vor allem eine große Aufgabe.

#### Es braucht Zeit, um wieder eine Stimme zu finden

Die meisten Menschen ringen noch damit, das Entsetzliche zu verarbeiten. Mit seinem Satz „Euer unermessliches Leid ist kaum in Worte zu fassen“, hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier Opfern und Angehörigen, aber auch allen anderen, etwas sehr Wichtiges verdeutlicht. Dass es nämlich Zeit braucht, Trauer und Schmerz

zu verarbeiten, dass es Zeit braucht, wieder eine Stimme zu finden, dass es Zeit braucht, um mit dieser so schwierigen und komplizierten Situation gut und angemessen umzugehen. Wenn wir uns diese Zeit nicht nehmen, könnte etwas drohen, was der Autor und Journalist Evan Osnos in der amerikanischen Gesellschaft beobachtet und was für ihn eine Erklärung für deren ungeheure Verwerfungen ist: Dass nämlich eine Zeit angebrochen ist, „in der das Land und die Menschen einander als Spiegelbild ihrer Wut dienen“.

Auch wenn der Zorn bereits in den sozialen Netzwerken anschwillt und erste Demonstrationen Hass und Hetze auf die Straßen tragen, und auch, wenn sich der Bundestagswahlkampf nach Magdeburg verändern und im Ton noch einmal verschärfen wird, gibt es gute Gründe für Zuversicht. Weil der Mensch zu beidem befähigt ist: zum Schlimmsten und zum Besten. Die vergangenen Tage haben diese beiden Seiten noch einmal offenbart, denn nach dem Täter und seiner Tat kamen die Helfer, die Retter, die Anteilnahme und der millionenfache Zuspruch aus aller Welt.

#### Zusammenstehen in der Stille

„Gegen die Nacht können wir nicht ankämpfen. Aber wir können ein Licht anzünden.“ Dieser Gedanke von Franz von Assisi ist in den vergangenen Tagen oft zitiert worden, auch

im Gedenkgottesdienst für die Opfer des Anschlags. Und dieses Licht ist entzündet, es leuchtet an vielen Orten: das Meer aus Kerzen und Blumen als Zeichen des Mitgefühls. Oder das Zusammenstehen in Stille, etwa in den Fußballstadien der Republik. Als am Samstag in Frankfurt kurz vor dem Anstoß des Spiels gegen Mainz ein Moment des Gedenkens fast 60.000 Menschen in einer bis dahin immens lauten Arena plötzlich in tiefem Schweigen vereinte, war das ein ergreifender Moment. Es hat die vielleicht wichtigste Botschaft, die der Bundespräsident gesprochen hat, fühl- und erlebbar gemacht: „Ihr seid nicht allein!“

„Weil der Mensch zu beidem befähigt ist: zum Schlimmsten und zum Besten. Die vergangenen Tage haben diese beiden Seiten noch einmal offenbart.“

Aus dieser Erfahrung und aus diesem Wissen kann Zuversicht erwachsen. Sie macht nichts ungeschehen, sie nimmt keinen Schmerz, sie vereinfacht kein Problem. Aber sie kann helfen, verantwortungsvolle Antworten auf die wichtigste Frage nach diesem Akt des Terrors zu formulieren: Welche Konsequenzen sind jetzt zu ziehen? Wie wir diese anspruchsvolle Frage nun gemeinsam diskutieren und dann auch für uns beantworten, wird unser künftiges gesellschaftliches Klima und Miteinander maßgeblich prägen. Angst und Wut sind schlechte Ratgeber, aber mächtige Stichwortgeber.

#### Liebe ist eine Entscheidung, Zuversicht auch

„Der sicherste Raum des Friedens, den du bewahren kannst, ist dein Herz.“ Daran hat Landesbischof Kramer in Magdeburg erinnert. Es beginnt und endet also so Vieles in diesen unsicheren und lauten Zeiten bei mir selbst. Darin steckt der nicht ganz einfache Gedanke, dass Liebe eine Entscheidung ist. Und das gilt auch für die Zuversicht: Ich kann mich dazu entschließen – und es wäre eine segensreiche Anstrengung. Denn Zuversicht, so beschreibt es der Trend- und Zukunftsforscher Matthias Horx, „bildet eine Verbindung zur Zukunft, in der wir eine wahrhaftige Rolle spielen. In der Zuversicht können wir auch das Dunkle, Schreckliche ansehen, ohne dass es von uns Besitz ergreift.“

Das ist eine Form der Verheißung, die an das „Fürchtet euch nicht!“ an Heiligabend erinnert.

Unter der Überschrift „Kostbare Zuversicht“ will das Deutsche Nationaltheater Weimar 2025 Antworten auf zwei Fragen finden: Sollte man heutzutage trotzdem hoffnungsfroh oder gar zuversichtlich sein? Oder muss man es gerade deswegen sein, weil der Fortgang der Geschichte uns beweist, dass es immer wieder Neuauflagen gegeben hat, die neue Zuversicht stiften konnten? In dem Wissen darum, dass es auch nach Magdeburg ein nächstes Mal geben wird, ist ein „Ja“ kein Ausdruck von naivem Optimismus.

John Gunther, amerikanischer Autor und Journalist, ist nach dem Zweiten Weltkrieg durch die USA gereist und hat dabei den Menschen, denen er begegnet ist, immer wieder eine Frage gestellt: „Woran glauben Sie am meisten?“ Die Antworten sind interessant und auch zum Schmunzeln: an Arbeit, Kinder, Gott, die Goldene Regel, den Satz des Pythagoras, hohe Zölle, niedrige Zölle, günstigere Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse, Glück, gute Straßen, den Weihnachtsmann. Die häufigste Antwort allerdings war diese: „An die Menschen, wenn man ihnen eine faire Chance gibt.“

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen zuversichtlichen Start ins neue Jahr!

## KOMMENTARE



### Trump, Musk und das Prinzip des bösen kleinen Buben

Von Andreas Härtel  
andreas.haertel@vrm.de

Ich will, ich will, ich will. Wer kennt sie nicht, die Wutausbrüche der lieben Kleinen, wenn ihnen etwas vorenthalten wird. Mit Donald Trump hält das Prinzip des bösen kleinen Buben nun wieder Einzug in die internationale Politik. Es ist nicht so, dass wir das nicht schon von seiner ersten Amtszeit kennen. Selbst den Griff nach Grönland hat er schon einmal formuliert. Das hat vor fünf Jahren noch zu diplomatischen Verwicklungen geführt. Heute schweigt man in Dänemark aber lieber über solcherlei Ansinnen. Recht so. Denn meist hilft es in der Erziehung, wenn man ruhig bleibt. Ohne Joe Biden und mit Trump im Weißen Haus wird es ab Januar öfter derbe werden. Und laut. Man weiß, dass Trump ein Spieler ist. Dass er sich als Revolutionär sieht, der am liebsten die Welt auf den Kopf stellen würde. Genau deshalb wagt er sich zu Grönland vor, und genau deshalb hat er viele in die Regierung berufen, die keine Ahnung von ihrem Fachgebiet haben oder dadurch auffallen, dass sie querbürsten. Leider haben diese Leute wie Trump auch eine große Klappe. Einschüchtern oder provozieren lassen darf man sich davon aber nicht.

Das gilt auch für die Sprüche des Elon Musk. Denn der riskiert eine besonders große Klappe. Scholz ist ein Narr? Und müsse zurücktreten? Das, was der Mann auf seiner Narrenbühne namens X nach Magdeburg über den Kanzler von sich gegeben hat, ist schon etwas besonders Garstiges – ging es doch um eine furchtbare Tat und um den Regierungschef eines der wichtigsten Verbündeten. Auch hier hilft Schweigen mehr als Aufregung. Was aber dazu zu sagen ist: Schon einen Monat vor Trumps Amtseinführung hat Musk die Rollenverteilung klar gemacht. Trump wird das tun, was er Dealen nennt. Und der Multimilliardär ist sein Kettenhund. Ohne Kette natürlich. Denn der Republikaner wird ihn loslassen. Die Welt wird sich damit auseinandersetzen müssen. Ein Patentrezept für den Umgang mit dem T-Team in Washington gibt es nicht. Aber am besten werden damit all jene zurecht kommen, die einen klaren Kompass haben. Die ihre eigenen Interessen sehr gut kennen und diese auf internationalem Parkett vernehmbar und präzise formulieren. Die aber auch mal schweigen und etwas auf sich beruhen lassen können. Es wird vieles geben, was sich der Einflussnahme entzieht. Aber beeindruckt lassen sollte man sich nicht von dieser Ichbezogenheit, dieser Lautstärke, ja, dem ganzen Trump-Wahnsinn. Es gilt, sich gegenüber den bösen kleinen Jungen zu behaupten. Nicht mehr und nicht weniger.



### EU-Gasimporte finanzieren Russlands Kriegswirtschaft

Von Karl Schlieker  
karl.schlieker@vrm.de

Der überraschende Besuch des slowakischen Regierungschefs Robert Fico beim russischen Präsidenten Wladimir Putin hat Empörung ausgelöst. Doch Gespräche an sich sind keine Schande, sondern der Anlass der Reise. Denn der Trip hat etwas von einem Kotau angesichts der weiter bestehenden Abhängigkeit des Landes von russischem Gas. Da die Ukraine den Transitvertrag für Gas-Lieferungen aus Russland über eigenes Territorium zum Jahreswechsel auslaufen lässt, muss sich die Slowakei nach Alternativen umsehen. Es ist unfassbar: Im Februar 2025 jährt sich der dritte Jahrestag des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und noch immer macht Russland in Europa ungehindert Geschäfte mit Rohstoffen und finanziert damit seine Kriegswirtschaft. Denn die Slowakei ist nicht das einzige Land in Europa, welches Gas direkt oder indirekt aus Moskau bezieht. So fahren russische Tanker mit Flüssigerdgas regelmäßig LNG-Terminals in Belgien, Frankreich und Spanien an, um Gas zu verkaufen. Durch Gasimporte der Europäischen Union soll Russland nach Schätzungen im vergangenen Jahr mindestens 12,5 Milliarden Euro eingenommen haben. Und die Türkei baut ihre „Turkstream“-Pipeline für russisches Gas aus, die auch mit Griechenland und Bulgarien verbunden ist. Die EU hat sich gerade mit viel öffentlichem Eigenlob auf ein neues Sanktionspaket gegen Russland geeinigt. Aber für Gasimporte gibt es bisher kein Embargo. Es existiert nur eine unverbindliche Absichtserklärung, die Importe vom Jahr 2027 an zu beenden. Dabei könnte Russland mit einem Lieferstopp getroffen werden, denn die Geschäfte mit Asien stocken ebenso wie der geplante Bau einer zweiten Pipeline nach China, da diese nicht so hohe Preise wie die Europäer zahlen wollen. Ein EU-Embargo gegen russisches Erdgas ist überfällig.



Santa Claus bei Elon Musk

Karikatur: Gerhard Mester

## Steinmeier wirbt um Zusammenhalt

Bundespräsident geht in seiner Weihnachtsansprache auf Magdeburg sowie das Ampel-Aus ein und spricht Mut zu

BERLIN (dpa). Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat nach dem Anschlag von Magdeburg die Gesellschaft in Deutschland zum Zusammenhalt aufgerufen. „Hass und Gewalt dürfen nicht das letzte Wort haben. Lassen wir uns nicht auseinanderreiben. Stehen wir zusammen“, sagte Steinmeier in seiner vorab veröffentlichten Weihnachtsansprache. Über diesem Weihnachtsfest liege ein „dunkler Schatten“. Es herrsche Trauer, Schmerz, Entsetzen und Fassungslosigkeit über das, was in Magdeburg geschehen sei. Vielen Menschen werde das Herz schwer sein an diesem Weihnachtsfest. Viele seien aufgewühlt und verunsichert. „All diese Gefühle sind verständlich. Aber sie dürfen uns nicht beherrschen, und sie dürfen uns nicht lähmen“, sagte der Bundespräsident.

Rede musste neu aufgezeichnet werden

Beim Anschlag auf den Weihnachtsmarkt in Magdeburg am Freitagabend waren fünf Menschen getötet und rund 200 teilweise schwer verletzt worden. Steinmeier änderte wegen

der Todesfahrt seine bereits aufgezeichnete Weihnachtsansprache und nahm sie neu auf. Sie wird am 1. Weihnachtstag ausgestrahlt. Den Angehörigen der Opfer versicherte Steinmeier: „Sie sind mit Ihrem Schmerz nicht allein. Die Menschen überall in unserem Land fühlen und trauern mit Ihnen.“

Der Bundespräsident ging auch auf das Scheitern der Ampel-Koalition ein. „Auch wenn jetzt eine Regierung vorzeitig an ihr Ende gekommen ist, ist das nicht das Ende der Welt, sondern ein Fall, für den dieses Grundgesetz Vorsorge getroffen hat“, sagte er. „Die Entscheidung über die Auflösung des Bundestages und über Neuwahlen werde ich mit Sorgfalt nach den Weihnachtstagen treffen.“ Steinmeier will seine Entscheidung am 27. Dezember bekanntgeben.

Steinmeier rief die Menschen in Deutschland angesichts zahlreicher Krisen und Herausforderungen auf, sich auf die Stärken zu besinnen, „mit denen wir schon in der Vergangenheit große Aufgaben und Krisen gemeinsam gemeistert haben“. Er nannte Gemeinsinn und Tatkraft, Ideenreichtum und Fleiß, Mut und

Ehrgeiz sowie Vertrauen in uns selbst. „All das ist doch bei uns nicht verloren gegangen, all das ist doch lebendig, all dem begegne ich ja fast täglich, und ich bin überzeugt: All das wird uns Wege in die

Zukunft immer wieder neu öffnen.“ Der Bundespräsident verwies in diesem Zusammenhang auf die Kriege in der Ukraine, im Nahen Osten und an viel zu vielen Orten in der Welt. Im eigenen Land gebe es

viel Unzufriedenheit über Politik, Wirtschaft, Bürokratie und Ungerechtigkeiten. „Der Ton in unserem Land ist im Alltag rauer geworden, zuweilen sogar unversöhnlich.“

Großer Dank an Ehrenamtliche

Es gebe viele Herausforderungen, denen man sich stellen müsse. „Wir müssen offen aussprechen, was schlecht läuft, was in unserem Land nicht so funktioniert, wie es funktionieren könnte und sollte. Und vor allem: was dringend getan werden muss.“

Steinmeier machte jungen Menschen Mut: „Ihr werdet gebraucht, an vielen Stellen geradezu händeringend gesucht. Und deshalb sage ich auch den Eltern und Großeltern: Die jungen Menschen können, ich bin überzeugt, sie werden ihren Weg gehen.“ Steinmeier dankte auch den vielen ehrenamtlich Engagierten – „all diese wunderbaren Menschen, die an mehr denken als nur an sich selbst“, wie er sagte. „All die leisten Großartiges – und sie geben unserem Land Wärme und ein freundliches Gesicht.“



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier will mit seiner Rede den Bürgern in Deutschland Zuversicht geben. Foto: dpa

## Enthüllungen über journalistische Enthüller

Gerichte zerpflücken Sensationsstoffs – die über Deportationspläne Rechtsextremer und die über einen geschassten Behördenchef

Von Christian Knatz

BERLIN/MÜNCHEN. Gleich in zwei Fällen haben vermeintliche journalistische Meisterleistungen erhebliche Dellen bekommen. Kurz vor Weihnachten stellten Landgerichte in Berlin und München fest, dass die aufrüttelnde „Correctiv“-Reportage über Deportationspläne Rechtsradikaler und die Enthüllungen des „ZDF Magazin Royale“ auch das gemein haben: Sie stimmen in wesentlichen Punkten nicht. Ihre Urheber und Verkünder aber waren mit Medienpreisen bedacht worden, die sich zum Teil explizit auf die jetzt beanstandeten Geschichten bezogen.

Die Entscheidung des Landgerichts Berlin II trifft den Kern des Texts des Journalisten-Netzwerks „Correctiv“, der am 18. Januar 2024 unter dem Ti-

tel „Geheimplan gegen Deutschland“ erschienen war. Die Autoren hätten, so die Richter, den „falschen Eindruck“ erweckt, dass in einer Potsdamer Villa über die Ausweisung deutscher Staatsbürger diskutiert worden sei.

### DEBATTE

Schon mehrfach war der Bericht Gegenstand von Gerichtsverfahren gewesen, wie das Jura-Magazin „LTO“ (Legal Tribune Online) darlegt. Diesmal war das Berliner Gericht von „Correctiv“ angerufen worden; der AfD-Politikerin Beatrix von Storch sollte die Formulierung „dreckige Correctiv-Lüge“ untersagt werden.

So darf von Storch jetzt immer noch reden – und sich dabei auf den „Epilog“ der Repor-

tage stützen. Dort wird „ein Masterplan“ zur Ausweisung von deutschen Staatsbürgern“ als Kern der Recherche genannt. Diese Formulierung hatte zur enormen öffentlichen Wirkung beigetragen, die sich in bundesweiten Demonstrationen niederschlug.

Unbestritten hatten die Teilnehmer in Potsdam, darunter AfD-Politiker und der Extremist Martin Sellner, darüber geredet, wie Menschen mit Migrationshintergrund aus Deutschland hinauszubekommen seien. Dass es aber um das Wegschaffen deutscher Staatsbürger ging, behauptet „Correctiv“ selbst schon lange nicht mehr. Darin aber liegt der Vorwurf strafbaren Handelns begründet.

Flugs hatte sich das Wort „deportieren“ verselbstständigt und zu maßlosen Analogien

geführt: Verwiesen wurde etwa auf die räumliche Nähe zur Wannsee-Villa, wo 1942 der millionenfache Mord an Juden vorangetrieben worden war.

Dass der Geheimplan-Text „misslungen“ sei, hatte schon im Juli das eher linke Medienportal „Übermedien“ festgestellt: „Guter Journalismus ist es nicht.“ Die dort beklagte fehlende Substanz („Das Bisschen an Fakten“) hinderte das „medium magazin“ nicht, die „Correctiv“-Crew jetzt zu „Journalistinnen und Journalisten des Jahres“ zu ernennen.

Für den ZDF-Komiker Jan Böhmermann war es 2023 schon der sechste Grimme-Preis. Zu seinem Ruhm beigetragen hatte eine am 7. Oktober 2022 ausgestrahlte Sendung zum Präsidenten des Bundesamts für die Sicherheit in der IT, Arne Schönbohm. Bundes-

innenministerin Nancy Faeser (SPD) bezog sich darauf, als sie Schönbohm hinauswarf.

Nun hat er späte Genugtuung vom Landgericht München I bekommen. Das lehnte zwar eine Entschädigung ab, untersagte aber dem Böhmermann-Team die Verbreitung von vier zentralen Behauptungen. Diese liefen darauf hinaus, Schönbohm „bewusste Kontakte“ zu russischen Geheimdiensten zu unterstellen. Böhmermanns Anwälte kamen weder damit durch, nur noch von „unbewussten Kontakten“ zu reden, noch mit der Aussage: Zur Satire gehörten nun einmal „Un-eindeutigkeiten“.

Nein, entschied das Gericht. Die Grenze sei überschritten, „wo sich die Äußerung als eine unwahre, das Persönlichkeitsrecht verletzende Tatsachenbehauptung darstelle“.



**Der Frankfurter Weg ist gescheitert.**

Mohamed Bousaaidi über die offizielle Drogenpolitik der Stadt

#### KRITIK AM PROJEKT „ARUON“

► Die Stadt Frankfurt kritisiert die **fehlende fachliche Ausbildung** und die fehlenden „erforderlichen Strukturen“, sagte Sozial- und Gesundheitsdezernentin Elke Voitl (Grüne) in der jüngsten Sitzung des Stadtparlaments. Von einer „offensiven Darstellung drogengebrauchender Menschen im Bahnhofsviertel in ihrer prekären Lebenssituation mit der Anmutung einer Zurschaustellung“ distanzieren sich der Magistrat „ausdrücklich“. Die Standards der öffentlichen und freien Träger der Sozialen Arbeit beruhen auf der **grundgesetzlich garantierten Achtung der Menschenwürde**, der Anerkennung des Selbstbestimmungsrechts und dem Schutz vor seelischer und körperlicher Gefährdung.

► Auch der Verein Jugendberatung und Jugendhilfe (JJ) als einer der Träger der Drogenhilfe lehnt die **„öffentliche Darstellung unserer Klientel in Social-Media-Formaten“** ab, wie es Anfrage heißt. Prinzipiell sei es „zu begrüßen, wenn sich Menschen für ihre Mitmenschen in Not interessieren und einsetzen wollen“. Doch störten **unprofessionell agierende Privatinitiativen** „Abläufe und Absprachen zwischen den betreuten Klient\*innen und der professionellen Sozialarbeit“. Zudem würden durch eine Skandalisierung vermeintlicher Missstände „falsche Narrative gefüttert, die sicherlich nicht im Interesse unserer Klientel sein können“, und „einfache Antworten auf sehr komplexe Themen angeboten“.



**Ich möchte mit Respekt und Anstand behandelt werden.**

Marcel, Suchtkranker

#### STREETWORKER IM BAHNHOFSVIERTEL

► Der Verein Jugendberatung und Jugendhilfe (JJ) stützt laut eigenen Angaben als Hauptträger das Streetwork-Projekt **„Offensive Sozialarbeit“** (Ossip) mit 9,5 Stellen aus. Weitere zwei Stellen seien auf Kooperationspartner bei der Suchthilfe im Bahnhofsviertel, die Vereine Integrative Drogenhilfe (idh) und Arbeits- und Erziehungshilfe (vae), der Frankfurter Verein und die Aids-Hilfe Frankfurt, verteilt. Das **JJ-Team besteht aus elf Personen**, die montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr im Bahnhofsviertel in Zwei-Stunden-Schichten **mit jeweils mindestens zwei Mitarbeitern unterwegs** sind und von weiteren Fachdiensten begleitet werden. Vom 1. Januar bis 31. August 2024 sind laut JJ 3564 Leistungen – wie aufsuchende Beratungen, Begleitungen sowie weitere Leistungen in Fallführungen und Vermittlungen – an 389 Einzelpersonen dokumentiert.



Mohamed Bousaaidi war spielsüchtig, hoch verschuldet und dealte im Frankfurter Bahnhofsviertel. Heute versucht er, mit seinem Projekt „Aruon“ Menschen aus der Sucht zu holen.  
Fotos: Tim Würz

## Ex-Dealer hilft Suchtkranken

Das ist die Geschichte von Mohamed Bousaaidi: Früher verkaufte er Crack. Heute versucht er, Junkies im Frankfurter Bahnhofsviertel dabei zu helfen, von den Drogen loszukommen

Von Sascha Kircher

**FRANKFURT.** Ein kalter Dienstagmittag im Frankfurter Bahnhofsviertel. Mohamed Bousaaidi führt uns herum, zeigt, wo die Tilidin- und Fentanyl-Dealer stehen und wo die Süchtigen. Es dauert keine fünf Minuten, bis Karim (Name geändert) dazu stößt. Er ist seit 20 Jahren im Bahnhofsviertel unterwegs und konsumiert laut eigenen Angaben „alles“. Am nächsten Tag steht eine weitere Entgiftung für ihn an, bis dahin muss noch einiges organisiert werden. Der unruhig wirkende 45-Jährige bespricht sich kurz mit Bousaaidi.

Seit knapp drei Jahren ist Mohamed Bousaaidi, den hier alle „Mo“ nennen, im Bahnhofsviertel aktiv, um Menschen zu helfen. Das von ihm mitgegründete Projekt „Aruon“ soll obdachlosen Suchtkranken „Hoffnung, Halt und eine echte Chance auf Veränderung“ bieten. Über seine Social-Media-Aktivitäten als „Mo069“ generiert der 34-Jährige, der als Kind mit seiner Familie aus Marokko nach Deutschland kam, viel Aufmerksamkeit. Gerade stehe die Vereinsgründung an, „Aruon“ expandiere zudem in andere Städte: Bousaaidi spricht von neun Leuten, die in Hamburg unterwegs seien; in Köln seien es gar zwölf Aktivisten.

In seiner Heimatstadt hat sich Bousaaidi mit markigen Sprüchen („Der Frankfurter Weg ist gescheitert.“), einer Petition und Demonstrationen gegen die offizielle Drogenpolitik – die nächste Demo findet am 11. Januar statt – nicht nur Freunde gemacht. Im Rathaus und bei den Trägern der Sozialen Arbeit sieht man das Engagement sehr skeptisch. Den Streetworkern der Etablierten wirft Bousaaidi wiederum Sabotage und „Lügengeschichten“ über angeblich unterschlagene Spendengelder vor.

Zuspruch erhält „Aruon“ von den Süchtigen selbst. In der Mosestraße kommt eine junge Frau namens Aysa und schmiegt sich an „Mo“. Afcin, den wir

ebenfalls dort treffen, sagt: „Mo hat mir Hoffnung gegeben.“ Der 57-Jährige schimpft über die Flut von Fentanyl, die das Bahnhofsviertel überschwemme. „Wer verschreibt das, wer bringt es unter die Leute?“, fragt er erregt. „Fentanyl hat Heroin hier längst abgehängt“, sagt auch Bousaaidi. „Das bringt die Menschen um – und kommt aus der Apotheke.“

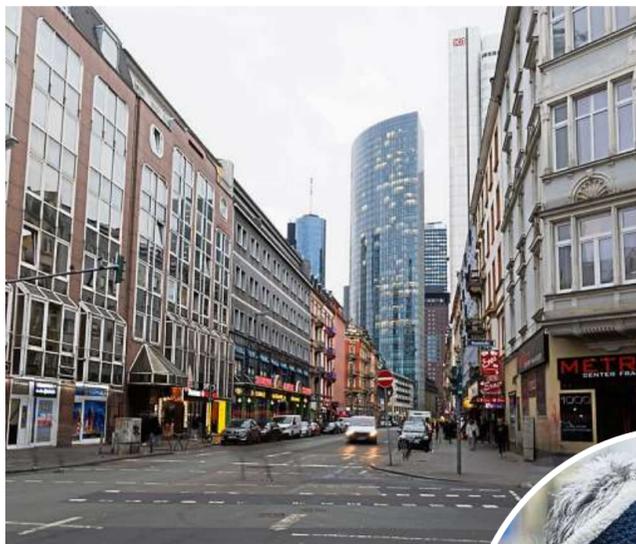
**Letzter Ausweg: Sprung von der Mainbrücke**

In Verbindung mit dem immer mehr zunehmenden Crack sei das Opioid, das auch „Zombiedroge“ genannt wird, die Plage in Frankfurt – was die englische Boulevardpresse vor der Fußball-Europameisterschaft dazu verleitet, Fans von der Insel vor der „Zombie-Stadt“ Frankfurt zu warnen. Die Politik habe den EM-Austragungsort für die Besucher „schön gemacht“ und viele Konsumenten von der Straße geschafft, kritisiert Mo. Das bringe aber nichts: „Wenn du suchtkranke Menschen in den Knast schickst, musst du ih-



**Man erwartet zu viel von suchtkranken Menschen, wie sollen die das alles hinbekommen?**

Mohamed Bousaaidi



nen auch Therapeuten an die Seite stellen.“

Auch von der Stadt angemietete Hotelzimmer als Notunterkünfte oder das geplante „Crack-Haus“ brächten nichts, weil sie die Konsumenten im Viertel hielten, sagt Bousaaidi. „Politik auf dem Rücken von Abhängigen machen“, nennt das sein „Schützling“ Afcin. „Mo“ dagegen zeige mit seinen Livestreams auf TikTok, „was hier wirklich los ist“, betont Afcin. Und warnt: Wer Fentanyl raucht, sei „lebendig begraben“. Er selbst habe mit sieben Jahren in seinem Heimatland Iran zum ersten Mal Rohopium versucht, heute konsumiere er vor allem Crack, sagt der 57-Jährige und präsentiert seine „Steine“.

Ironischerweise hat „Mo“ mit Crack bis vor rund zehn Jahren sein Geld im Bahnhofsviertel verdient, um die enormen Schulden durch seine Spielsucht abzubezahlen. Mit 18 hatte ihn ein Kumpel zum ersten Mal in eine Spielhalle an der Konstablerwache mitgenommen – er sei damals sofort fasziniert gewesen. Nach den Automaten kamen Sportwetten, Roulette – und das Pokerspiel. „Poker war

meine große Liebe“, erinnert sich der 34-Jährige. Er habe „Unmengen verzockt“, in 15 Jahren rund drei Millionen Euro. Nachdem er mehr als 110.000 Euro Schulden gehabt habe, entführt und mit einer Pistole bedroht worden sei, habe er sich nach Holland verdrückt.

**Mit Drogengeschäften Schulden abbezahlt**

„Ich bin damals in ein tiefes Loch gefallen“, sagt Bousaaidi offen. „Ich habe keinen Ausweg mehr gesehen.“ Als er schließlich auf einer Mainbrücke gestanden habe und springen wollte, habe er die Stimme seiner Mutter gehört: Sie rief seinen Namen, erzählt „Mo“. „Meine Mutter ist für mich der wichtigste Mensch. Eine starke Frau. Sie hat immer zu mir gehalten.“ Nach ihrem Namen, rückwärts gelesen, sei später das Projekt „Aruon“ benannt worden.

Zunächst führte damals die neue Chance aber nicht zur wirklichen Umkehr bei „Mo“: Um seine Schulden zu beglei-

**Die Straßen im Frankfurter Bahnhofsviertel muten bei Tag relativ harmlos an. Doch der Schein trügt.**

**Der suchtkranke Afcin und Mohamed haben ein vertrautes Verhältnis.**



hinterher und helfe bei Behängungen: „Man erwartet zu viel von suchtkranken Menschen, wie sollen die das alles hinbekommen?“, fragt Bousaaidi. Er sagt, man habe viele Erfolge vorzuweisen; an diesem Tag trifft „Mo“ aber auch einen jungen Mann, dem er jüngst einen Entgiftungsplatz besorgt habe – offensichtlich wieder „drauf“.

Einmal im Monat organisiert „Aruon“ zudem eine Lebensmittel- und Kleiderausgabe, finanziert von der „Community“ im Netz. Für das Engagement, sagt „Mo“, brauche es, anders als Kritiker dem Projekt vorhalten, keine fachliche Ausbildung. „Unsere Geheimwaffe ist die Liebe.“ Wärme, Wertschätzung, Kommunikation auf Augenhöhe.

Das bestätigt Marcel, den wir treffen, als wir wieder auf dem Bahnhofsvorplatz stehen. Der 38-Jährige kommt ursprünglich aus Ostdeutschland, ist seit 2010 in Frankfurt und schläft vor einer Kirche in Bornheim. Auch wenn es im Winter kalt sei, sagt er: „Mein Schlafsack ist der einzige Ort, an dem ich meine Ruhe habe, sozusagen meine eigenen vier Wände.“ Das Gerede von der „Zombie-Stadt“, habe ihn schockiert, sagt Marcel, der in einem Methadon-Programm ist. „Ich möchte mit Respekt und Anstand behandelt werden“, erzählt der 38-Jährige. „Mo sieht mich nicht als Hilfsprojekt, sondern als Mensch.“

Es ist mittlerweile kalt geworden, Mohamed Bousaaidi muss weiter, sich noch um ein paar Dinge kümmern. Eines ist ihm noch wichtig zu betonen: „Das Bahnhofsviertel wird in der Öffentlichkeit schlechter gemacht, als es ist. Es gibt hier sehr viele großzügige und herzengute Menschen.“ Das motiviere ihn – und ein wenig auch der Widerstand, den er von allen Seiten verspüre.

chen, fing er an, im großen Stil mit Crack zu dealen – bis die Polizei nach drei Jahren seine Tür aufsprenge. Sechs Monate Untersuchungshaft saß Bousaaidi ab, der Rest seiner Haftstrafe von zwei Jahren und drei Monaten sei zur Bewährung ausgesetzt worden, er habe dann eine lange Therapie wegen seiner Spielsucht gemacht. Die Arbeit für andere Leute sei nun so etwas wie Buße: „Ich habe hier etwas gefunden, das mich glücklich macht. Damit therapiere ich mich auch selbst.“

Mit mittlerweile 75 Teammitgliedern spreche man Suchtkranke an, bringe die Leute in die Entgiftung, begleite sie auch

## Donald Trump will Kontrolle über Grönland

WASHINGTON (dpa). Der designierte US-Präsident Donald Trump möchte Grönland den USA einverleiben. „Im Interesse der nationalen Sicherheit und der Freiheit in der Welt sind die USA der Ansicht, dass der Besitz und die Kontrolle von Grönland eine absolute Notwendigkeit sind“, schrieb Trump auf seiner Online-Plattform Truth Social. Bereits während seiner ersten Amtszeit hatte Trump vorgeschlagen, Grönland zu kaufen. Die Antwort aus Dänemark war damals deutlich: Nein. Die grönländische Außenbeauftragte Vivian Motzfeldt lehnte Trumps neuen Vorstoß als „unsinnig“ ab. Das riesige Grönland mit seinen 56.000 Einwohnern ist weitgehend autonom. Durch seine Lage in der Arktis, die Nähe zu Russland, wegen Bodenschätzen sowie eines wichtigen US-Militärstützpunktes ist die Insel strategisch bedeutsam.

### „Transgender-Irrsinn“ aus Schulen verbannen

Bei einer Veranstaltung im Bundesstaat Arizona hatte Trump am Sonntag damit gedroht, die Kontrolle über den Panama-Kanal zurückzufordern. Der Kanal verbindet den Atlantik mit dem Pazifik und ist eine der wichtigsten Handelsrouten der Welt. Kulturpolitische Themen bezeichnete Trump als „woken Bullshit“. Mit seiner Regierung werde die offizielle Politik sein, dass es „nur zwei Geschlechter gibt: männlich und weiblich“. „Transgender-Irrsinn“ müsse aus Schulen verbannt werden.

## Aufregung um Fico-Reise

MOSKAU (dpa). Zwischen Kiew und Bratislava nehmen die Spannungen nach einem Besuch des slowakischen Premiers Robert Fico im Kreml zu. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj unterstellte Fico eine Abhängigkeit von Moskau. Fico selbst hatte seine Visite als Antwort auf Selenskyjs Weigerung bezeichnet, russisches Gas weiterhin in die Slowakei durchzuleiten. Die Slowakei bezieht trotz Moskaus Angriffskrieg gegen die Ukraine über Pipelines weiter russisches Gas. Die Ukraine hatte zuletzt erklärt, den zum Jahresende auslaufenden Transitvertrag nicht mehr zu verlängern. Selenskyj deutete an, dass Fico ein Sicherheitsproblem für Europa sei. Scharfe Kritik kam auch aus Tschechien. „Die tschechische Regierung hat sich um Unabhängigkeit von russischen Energielieferungen bemüht, damit wir nicht vor einem Massenmörder kriechen müssen“, schrieb Außenminister Jan Lipavsky.



Ihr Kontakt zur Zentralredaktion  
E-Mail: [kontakt@vrm.de](mailto:kontakt@vrm.de)  
[wirtschaft@vrm.de](mailto:wirtschaft@vrm.de)  
[kultur@vrm.de](mailto:kultur@vrm.de)  
[sport@vrm.de](mailto:sport@vrm.de)

Blattmacher:  
Andreas Härtel (Ltg.), Katharina Volkmann (Ltg.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schübler (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrid Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Dirk Janowitz, Peter Kämmerer, Silke Kaul-Fritz, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Volker Schütz, Nicole Suckert

# Hinweise auf psychische Erkrankung

In der Aufarbeitung des Anschlags von Magdeburg wird das Täterprofil schärfer, wirft aber immer noch Fragen auf



Die Spuren der Todesfahrt von Taleb A. auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt sind mittlerweile beseitigt. Das schreckliche Ereignis wird die Bürger der Stadt und die Menschen in ganz Deutschland aber wohl noch lange beschäftigen. Foto: dpa

MAGDEBURG (dpa). Nach dem tödlichen Anschlag von Magdeburg bemühen sich die Behörden weiter um Aufklärung. Wie aus Sicherheitskreisen zu erfahren ist, verdichten sich die Hinweise auf eine psychische Erkrankung des Täters Taleb A. Zuletzt hatte sich dieser in sozialen Medien zunehmend wirrer und radikaler zu Wort gemeldet. In einem Interview äußerte der 50-Jährige sich jüngst als Fan von X-Inhaber Elon Musk und der AfD, die die gleichen Ziele wie er verfolge – bezeichnete sich aber als politisch links.

Für diese Einschätzung spricht auch die Entscheidung, dass das Verfahren vorerst weiter in Sachsen-Anhalt geführt wird. Der Generalbundesanwalt habe die Übernahme des Verfahrens abgelehnt, sagte Justizministerin Franziska Weidinger (CDU) in Magdeburg. Der Generalbundesanwalt ist zuständig für Verfahren im Bereich des Staatsschutzes, also der politisch motivierten Kriminalität.

### Umgang der Behörden mit Taleb A. wird untersucht

Die Zahl der Verletzten hat sich nach Informationen der Staatsanwaltschaft inzwischen erhöht. Sie liege nun bei bis zu 235, sagte ein Sprecher in Magdeburg. Es hätten sich noch Menschen in der Uniklinik und bei Ärzten gemeldet. Nicht auszuschließen sei aber, dass es Doppelzählungen gegeben habe. Bislang war von

200 Verletzten ausgegangen worden. Die Zahl der Todesopfer liege weiter bei fünf, hieß es. Bei dem Anschlag wurden ein neunjähriger Junge sowie vier Frauen im Alter von 45 bis 75 Jahren getötet. Bei einem Sondertermin im Universitätsklinikum Magdeburg spendeten am Montag viele Menschen spontan Blut.

Den zuständigen Bundesbehörden war Taleb A. seit spätestens Anfang 2015 ein Begriff. Wie das Innenministerium in Schwerin auf Anfrage mitteilte, informierten Vertre-

ter des Landes Mecklenburg-Vorpommern im von Bund und Ländern getragenen Gemeinsamen Terrorabwehrzentrum das Bundeskriminalamt am 6. Februar 2015 über mögliche Anschlagabsichten des aus Saudi-Arabien stammenden Mannes.

Anlass für die Meldung seien dessen Drohungen gegenüber der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern im April 2013 und ein Jahr später auch gegen eine Kommunalbehörde in Stralsund gewesen, Handlungen vorzunehmen, die

internationale Beachtung fänden.

Nach Angaben von Innenminister Christian Pegel (SPD) lebte der heute 50-Jährige von 2011 bis Anfang 2016 in Mecklenburg-Vorpommern und absolvierte in Stralsund Teile seiner Facharzt-Ausbildung. Mit der Landesärztekammer habe es Streit um die Anerkennung von Prüfungsleistungen gegeben. Gegenüber der Sozialbehörde in Stralsund habe er versucht, mit Drohungen die Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt durchzusetzen.

Laut Pegel hatte das Amtsgericht Rostock Taleb A. wegen der Drohungen gegenüber der Ärztekammer zu einer Geldstrafe verurteilt. Die vorhergehenden Ermittlungen hätten jedoch keine Hinweise auf reelle Anschlagsvorbereitungen ergeben. Nach dem Vorfall in Stralsund sei der Mann im Rahmen einer sogenannten Gefährdungsansprache von der Polizei auf Konsequenzen hingewiesen worden. Als Gefährder sei der Mann aber nicht eingestuft worden, sagte Pegel.

### NACH DROHUNG: MANN WIEDER FREI

► Nach der Drohung mit einer Messerstecherei auf dem Weihnachtsmarkt in Bremerhaven ist der Verdächtige wieder auf freiem Fuß. Ein Psychiater habe den Mann untersucht und keine Gefahr für andere feststellen können, sagte ein Sprecher der Staatsanwaltschaft. In dem Video auf der Plattform TikTok hatte der Mann angekündigt, am 1. Weihnachtstag alle arabisch oder südländisch aussehenden Menschen abzustechen.

► Mehrere Nutzer hatten die Polizei auf die Drohung hingewiesen. Nach Bekanntwerden des Videos sei der Verfasser am Sonntagabend „sehr schnell“ ermittelt und vorläufig festgenommen worden, teilte die Polizei mit. Gegen den 67-Jährigen werde nun wegen Störung des öffentlichen Friedens ermittelt. (dpa)

Der FDP-Innenpolitiker Konstantin Kuhle hält die Behörden zum Teil für überfordert. Die Raster dort passten auf Täter, die bestimmte islamistische, rechtsextreme oder linkssextreme Motive haben. Es gebe aber eine „Ohnmacht“, wie mit Menschen umgegangen werden soll, die über Jahre in wirrer Art und Weise auch Gewaltdrohungen äußerten und etwa unter Verfolgungswahn litten und psychische Probleme haben, so Kuhle. Solche Täter fielen leicht durchs Netz.

## Neuer Nato-Chef in Sorge

Die Verteidigungsausgaben müssten erhöht werden, mahnt Mark Rutte

Von Ansgar Haase

BRÜSSEL. Der neue Nato-Generalsekretär Mark Rutte sieht derzeit nicht die Gefahr eines russischen Angriffs auf das Bündnisgebiet, blickt aber sorgenvoll in die Zukunft: „Wenn wir unsere Verteidigungsausgaben nicht erhöhen, werden wir in vier bis fünf Jahren ein ernsthaftes Problem haben. Derzeit müssen wir keine Angst haben. Aber langfristig mache ich mir Sorgen.“

Hintergrund ist der massive Ausbau der Rüstungsproduktion Russlands wegen des Angriffskriegs gegen die Ukraine. Dem setzen die Nato-Staaten seiner Meinung nach nicht genug entgegen. „Wir müssen die Verteidigungsindustrie stärken und die Produktion ausweiten. Es müssen zusätzliche Produktionslinien und Schichten eingerichtet werden, da wir nicht genug Militärgüter produzieren, um uns langfristig zu schützen. Noch haben wir Zeit uns vorzubereiten und unsere Abschreckung zu stärken, um einen Krieg auf Nato-Territorium zu verhindern. Aber wir müssen jetzt handeln.“

### Neue Forderungen von Donald Trump?

Druck in diese Richtung erwartet der 57-Jährige auch vom künftigen US-Präsidenten Donald Trump, der in seiner ersten Amtszeit mit einem Austritt der USA aus der Nato gedroht hatte, wenn die Alliierten nicht sofort zwei Prozent ihres Bruttoinlandsprodukts (BIP) für Verteidigung ausgeben. „Er wird wollen, dass wir mehr tun, und er hat recht damit.“ Insgesamt gesehen gäben die europäischen Alliierten derzeit zwei Prozent

ihres BIP für Verteidigung aus. Aber man werde in vier bis fünf Jahren ein Problem mit der Abschreckung bekommen, wenn man nicht mehr ausbebe. „Falls die Ukraine verlieren würde, müssten wir viel, viel mehr für Verteidigung ausgeben, um der russischen Bedrohung etwas entgegenzusetzen“, ergänzte Rutte. Konsequenz daraus müsse sein, die Ukraine vor möglichen Verhandlungen erhebliche Aufzurüsten. „Wir müssen sicherstellen, dass die Ukraine, die sich derzeit in einer schwierigen Lage befindet, in eine starke Position kommt.“

Ob er eine Erhöhung des Nato-Ziels für die Verteidigungsausgaben auf drei Prozent des BIP oder noch mehr für sinnvoll hält, sagte Rutte nicht. Eine Entscheidung dazu soll bis zum Nato-Gipfel im Juni fallen. Zuletzt hatte es Berichte gegeben, dass Trump von den Europäern Ausgaben von fünf Prozent fordern könnte. Deutschland wird in diesem Jahr wohl bei einer Quote von 2,1 Prozent landen.

In der Diskussion um das anhaltende Nein von Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) zur

Lieferung von Taurus-Marschflugkörpern an die Ukraine machte Rutte deutlich, dass er persönlich eine andere Entscheidung treffen und auch keine Einschränkungen bei der Nutzung machen würde.

Grundsätzlich nahm der frühere niederländische Ministerpräsident den Kanzler allerdings gegen Kritik entschieden in Schutz. „Was Olaf Scholz getan hat, ist beeindruckend. Scholz hat mit dafür gesorgt, dass Deutschland nach den USA an zweiter Stelle bei der militärischen Unterstützung der Ukraine steht, mit 28 Milliarden Euro, in manchen Berechnungen sogar 34 Milliarden. Das ist eine gewaltige Summe, weit vor vielen anderen Ländern.“ Dies sei ein Verdienst, für den die Ukraine Scholz dankbar sein könne. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hatte Scholz zuletzt unter anderem dafür kritisiert, gegen seinen Willen mit Russlands Präsident Wladimir Putin telefoniert zu haben. Immer wieder äußerte er auch Unverständnis für das Nein des Kanzlers zur Lieferung von Taurus-Marschflugkörpern.



„Wir müssen jetzt handeln“, mahnt Mark Rutte. Er warnt vor weiteren russischen Aggressionen. Foto: dpa

## Großer Ansturm auf Rom

Heiliges Jahr beginnt / Italienische Hauptstadt erwartet viele Touristen

Von Robert Messer

ROM. Seit Monaten fiebert Rom einem besonderen Datum entgegen: An diesem 24. Dezember wird dort wie in vielen Teilen der Welt nicht nur Heiligabend begangen, sondern Papst Franziskus eröffnet zudem das Heilige Jahr der katholischen Kirche, von Italienern „Giubileo“ genannt. Der Pontifex tritt dann, gekleidet in liturgische Gewänder, an die Heilige Pforte am Petersdom und öffnet sie in einer ehrwürdigen Zeremonie. Seit knapp drei Wochen ist alles für diesen festlichen Akt vorbereitet: Handwerker der vatikanischen Dombauhütte brachen im uralten Ritus der „recognitio“ die Mauer auf, die die schwere Bronzetür im Innern des Petersdoms versiegelt. Sie entnahmen eine Kasette mit den Schlüsseln und Türklinken der Pforte sowie Pergamenten, goldenen Steinen und Medaillen.

### Abläss der Sünden durch Gebete, Buße oder Wallfahrt

Die Heilige Pforte, von außen betrachtet der ganz rechte der fünf Eingänge des Petersdoms, wird selten geöffnet, in der Regel alle 25 Jahre. Das ist der Rhythmus, in dem Heilige Jahre begangen werden. Es gibt jedoch Ausnahmen. Denn der Papst kann auch sogenannte außerordentliche Heilige Jahre ausrufen, wie 2015. Die Pforte wird nach einem Heiligen Jahr wieder geschlossen, versiegelt und von innen zugemauert. Dieses Jubeljahr dauert einige Tage länger als ein reguläres Kalenderjahr: Es beginnt an diesem 24. Dezember, zieht sich über das gesamte Jahr 2025 und endet am 6. Januar 2026.



Der Trevi-Brunnen aus dem 18. Jahrhundert, eines der bekanntesten Wahrzeichen Roms, wurde aufwendig saniert – und ist nun punktlich zu Beginn des Jubiläumsjahres fertig. Foto: dpa

Nach katholischem Verständnis können Gläubige im „Giubileo“ durch Gebet und Buße einen Ablass ihrer Sünden erlangen. Dazu gehören auch die Wallfahrt nach Rom sowie das Durchschreiten Heiliger Pforten in der Ewigen Stadt. Das heißt demnach etwa eine Verkürzung oder Aufhebung der Zeit im Fegefeuer. Ein Mensch erlebt in seinem Leben nur wenige Heilige Jahre. In der langen Geschichte Roms ist das kommende indes nur eines unter vielen: Papst Bonifatius VIII. rief 1300 das erste „annus iubilaeus“ aus. Eigentlich sollte es sich alle 100 Jahre wiederholen, die Frequenz wurde jedoch erst auf 50, dann 33 und schließlich 25 Jahre verkürzt. 2000 fand das letzte ordentliche „Giubileo“ statt.

Mehr als 30 Millionen zusätzliche Besucher werden 2025 in Rom erwartet – viele von ihnen werden auch die Pforte im Petersdom durchschreiten. Eine riesige Herausforderung für Italiens Hauptstadt, die schon in normalen Zeiten fast aus allen Nähten platzt vor Besuchern. Wie groß der Andrang in der Ver-

gangenheit war, zeigt ein Vorfall aus dem Heiligen Jahr 1450: Durch das ständige Nachrücken der Menschenmassen auf die Engelsbrücke, die aus dem Zentrum Roms Richtung Petersplatz führt, kam es zu einer Massenpanik. Unter dem Gewicht der Menschen brach die Brücke zusammen, fast 200 Pilger erlitten den Tod.

In den vergangenen Monaten liefen die Vorbereitungen für das „Giubileo“ auf Hochtouren. Rom putzte sich heraus und holte nach, was lange liegen blieb. Die Stadt versank im Baustellen-Chaos: Die marode Infrastruktur musste halbwegs auf Stand gebracht werden, auch Sehenswürdigkeiten wie der Trevi-Brunnen oder die Engelsbrücke wurden noch schnell hübsch gemacht. Im Eiltempo wurden Straßen und Tramgleise aufgerissen und erneuert, Plätze abgeasperrt und saniert, neue Busse gekauft und U-Bahn-Linien renoviert. Da trifft sich das vom Papst ausgerufene Motto dieses Heiligen Jahres gut: „Peregrinantes in Spem“ (Pilger der Hoffnung) – hoffen, dass alles gut geht.

# WIRTSCHAFT

5

## Cadbury mundet König wohl nicht

LONDON (dpa). Queen Elizabeth II. soll ein großer Fan gewesen sein – nun schmeckt es ihrem Sohn und Nachfolger König Charles III. aber offenbar nicht mehr. Nach 170 Jahren darf sich der britische Schokoladenhersteller Cadbury nicht mehr königlicher Hoflieferant nennen. 1854 hatte Queen Victoria dem Unternehmen aus Birmingham den begehrten Zusatz erteilt. Jetzt erhält der Hersteller vom Palast nicht mehr wie bisher die begehrte Auszeichnung „Royal Warrant“. Die Zeitung „Guardian“ schrieb, es gebe vermutlich keinen Zusammenhang mit Boykott-Aufforderungen. Zwar mache Cadbury-Eigentümer Mondelez weiterhin Geschäfte mit Russland. Andere Unternehmen, die ebenfalls noch in Russland aktiv sind, stünden aber noch auf der Palast-Liste.

## Lilium: Noch kein Investor

MÜNCHEN (dpa). Dem insolventen bayerischen E-Flugpionier Lilium mit Sitz in Gauting bei München droht das Aus. Am Montag ist Medienberichten zufolge eine Frist abgelaufen, binnen der die Suche nach Investoren noch erfolgreich sein könnte. Unter anderem „Business Insider“ und die „Welt“ hatten berichtet, dass das Unternehmen bereits am Freitag die Geschäftstätigkeit eingestellt und fast allen der rund 1.000 Mitarbeiter ihre Kündigungen ausgehändigt habe. Lilium wollte Kleinflugzeuge mit Elektroantrieb bauen und hatte für ein senkrecht startendes Flugtaxi bereits Prototypen entwickelt.

# Wenn ein Bahnübergang zum Problem wird

Der DB-Auszubildende Nico Mackert sitzt im Rollstuhl – er ist ein Beispiel dafür, wie Inklusion gelingen kann / Herausforderungen bleiben

Von Nadja Bedoui

FRANKFURT. Nico Mackert ist bundesweit der erste Azubi der DB Regio im Rollstuhl. 2023 fing der 22-Jährige seine Ausbildung zum Kaufmann für Verkehrsservice im Bereich der Disposition an und stieß auf einige Hürden: Dazu gehörten zunächst kleinere Anpassungen wie die Erlaubnis, im Berufsschulunterricht mit einem Laptop statt mit Papier und Stift mitzuschreiben, da ihm das handschriftliche Schreiben aufgrund seiner Behinderung schwerfällt. Doch die wohl größten Einschränkungen erlebt er bei seinen Ausbildungsstationen. Denn viele davon kann er mit seinem Rollstuhl nicht absolvieren.

Da gibt es das banale Beispiel, dass ein Auszubildender bei der Bahn normalerweise einen Zugschaffner für zwei Wochen begleitet. An sich möglich, solange der Zug nicht zu sehr ausgelastet ist. Doch bei einem vollen Pendlerzug, ist man sich einig, gäbe es für Mackert mit seinem Rollstuhl kein Durchkommen. Daher bekommt er ein eigens für ihn konzipiertes Training. Das soll die realen Begebenheiten so gut wie möglich nachstellen, damit Mackert Einblicke in die Arbeit eines Schaffners bekommt.

## Inklusionsherausforderung in Ludwigshafen

Ein viel größeres Problem stellt allerdings für Mackert der Zugang zur Leitstelle in Ludwigshafen dar. Hier verbringen die Auszubildenden der DB Regio Mitte eigentlich die meiste



Die zwei Auszubildenden Philo Metzger und Nico Mackert klären am internationalen Tag der Menschen mit Behinderung Besucher am Frankfurter Hauptbahnhof über Inklusion bei der Deutschen Bahn auf. Foto: René Vigneron

Zeit ihrer Ausbildung in verschiedenen Abteilungen. Doch Mackert hat keine Möglichkeit, in das Gebäude zu gelangen:

Das Problem ist ein Bahnübergang vor der Leitstelle in Ludwigshafen, den darf er aus Sicherheitsgründen mit seinem

Rollstuhl nicht überqueren. „Der Wille zur Inklusion ist da“, sagt Mackert, der sich selbst als Inklusionsbotschafter sieht. Jedoch sei ein barrierefreier Umbau des Bahnübergangs kostenintensiv. Tom Langhauser, Schwerbehindertenvertreter der DB Regio Mitte, sagt, er habe verschiedene Optionen geprüft, ob es für Mackert nicht eine andere Möglichkeit gäbe, auf das Gelände zu kommen. Doch die Zufahrt für Kraftfahrzeuge ist wegen geltenden Straßenverkehrsordnung keine Option, das Unfallrisiko zu groß. „Stellen Sie

sich einmal vor, Mackert wartet an der Schranke, es ist neblig, und hinter ihm will ein Lkw einfahren. Der kann ihn viel zu leicht übersehen.“

## Bewerbungsprozess mit vielen Unsicherheiten

Daher verbringt Mackert den Großteil seiner Ausbildung in den Büroräumen der DB Regio Mitte in Mannheim, in der Planung. Eine Station, an der andere Azubis für drei Wochen eingesetzt werden, weshalb die Kollegen dort erst darauf einstellen mussten, dauer-

haft einen Auszubildenden zu betreuen. „Ich musste viele Gespräche führen, da es vor allem am Anfang ein paar Missverständnisse gab.“ Doch die Ausbildung würde Mackert jederzeit wieder machen.

Er sei zwar überrascht gewesen, dass er der erste Auszubildende im Rollstuhl ist, aber es sei schon immer sein Traum gewesen, für die Bahn zu arbeiten. „Dafür, dass ich der erste bin, läuft es ganz gut.“ Mackert möchte auch andere Personen im Rollstuhl zu einer Ausbildung bei der Bahn motivieren. „Ich hoffe, dass ich am Ende sagen kann, dass es sich gelohnt hat, die vielen Gespräche zu führen.“

Auf einer Veranstaltung der DB Regio Mitte anlässlich des internationalen Tages der Menschen mit Behinderung heißt es, ein „geht nicht“ gebe es nicht: Wenn sich jemand mit einer Einschränkung bewerbe, bewerte man immer den Einzelfall. So war es auch beim 19-jährigen Philo Metzger, der halbseitig taub ist und seit September 2024 eine Ausbildung zum Lokführer bei der DB Regio Mitte macht. Sein Bewerbungsprozess war von vielen Unsicherheiten auf beiden Seiten geprägt. Zunächst waren sich die Eignungsprüfer nicht sicher, wie man den 19-jährigen in Bezug auf sein Gehört testen und seine Arbeitssicherheit gewährleisten kann. Doch durch Unterstützung der Behindertenvertretung und der Inklusionsbeauftragten konnte seine Ausbildung ermöglicht werden. Damit ist Metzger seinem Traum, Lokführer zu werden, ein Stückchen näher gekommen.

## INKLUSION BEI DER DB REGIO

- 2024 hat die DB Regio 16 Auszubildende mit Behinderung neu eingestellt. Insgesamt gab es 115 Neueinstellungen von Mitarbeitern mit Behinderung. Damit habe die DB Regio die Zahl der Neueinstellungen im Vergleich zum Vorjahr um rund 30 Einstellungen gesteigert.
- Derzeit sind 4367 Personen, davon 308 mit Behinderung, bei der DB Regio AG Region Mitte beschäftigt. Die Beschäftigungsquote von Menschen mit Behinderung beträgt 5,3 Prozent. Die gesetzlich vorgeschriebene Quote liegt bei 5 Prozent. (Stand 30. November 2024)

## Börse Frankfurt

MDAX ↑ 25705,25 (+0,61%)

Div.	23.12.	20.12.	
Aixtron NA	0,40	15,32	14,22
Aroundtown (LU)	-	2,88	2,89
Aurisub	1,40	77,70	77,90
Aurisub Group	-	15,60	15,76
Bechtle	0,70	31,00	30,72
Bilfinger	1,80	46,50	46,30
Carl Zeiss Meditec	1,10	46,38	45,80
CTS Eventim	1,43	82,58	82,15
Delivery Hero	-	28,58	28,50
Evotec	1,17	16,47	16,44
Evotec Industries	-	8,41	8,41
Frapport	-	58,80	58,30
freemint	1,77	27,32	27,16
Fresenius M. C. St.	1,19	43,55	43,88
Fuchs Vz.	1,11	41,84	41,68
GEA Group	1,00	48,22	48,30
Gerresheimer	1,25	70,00	67,65
Hella	0,71	90,20	85,80
HelloFresh	-	12,07	12,08
Hensoldt	0,40	34,62	33,86
Hochtiefl	4,40	128,70	127,70
Hugo Boss NA	1,35	44,26	43,57
Hypoport SE	-	173,00	171,00
Jeonjup	0,35	22,58	22,30
Jungheinrich Vz.	0,75	24,94	24,88
K+S Group	0,70	10,40	10,56
Kion Group	0,70	31,48	31,20
Knorr-Bremse	1,64	69,25	69,05
Krones	2,20	119,80	118,60
Lanxess	0,10	23,36	23,42
LEF Immobilien	2,45	81,26	81,34
Ludhansa vNA	0,30	6,19	6,21
Nemetschek	0,48	94,75	93,25
Nordex	-	11,70	11,49
Puma	0,82	45,13	45,53
Rational	13,50	834,50	832,50
Razarc Pharmacy (NL)	-	137,50	136,20
RTL Group (LU)	2,75	26,45	26,40
Schott Pharma	0,15	24,76	24,32
Scout24 NA	1,20	85,75	84,55
Siltronix NA	1,20	45,82	45,28
Ströer & Co.	1,85	46,24	46,36
TAG Immobilien	-	14,28	14,28
Talans NA	2,35	81,75	79,90
Talview SE	-	9,47	9,23
thyssenkrupp	0,15	30,90	30,91
Traton	1,50	27,75	27,60
TUI	-	8,54	8,49
United Internet NA	0,50	15,15	15,16
Wacker Chemie	3,00	69,42	67,52

SDAX ↑ 13565,88 (+0,27%)

Div.	23.12.	20.12.	
1&1	0,05	11,46	11,32
adesso	0,70	86,50	84,70
Adtran Networks	0,52	19,96	19,94
AlzChem Group	1,20	58,00	57,20
Amadeus Fire	5,00	75,50	76,00
Altice Software	1,69	113,60	109,20
Befesa (LU)	0,73	20,96	20,62
Borussia Dortmund	0,06	3,17	3,12
Cancom	1,00	23,22	23,44
Ceconomy St.	-	2,58	2,60
CeWe Stiftung	2,60	102,40	103,60
CompuGroup Med.	1,00	21,70	21,74
Dynapharm Holding	0,88	37,80	38,00
Deutsche Beteiligung	0,17	3,94	3,94
Deutz	-	19,89	20,00
Douglass	1,80	45,55	45,75
Drägerwerk Vz.	2,60	18,06	18,12
Dt. EuroShop NA	-	4,73	4,67
Dt. Pfandbriefbank	0,04	23,20	23,20
Dt. Wohnen Inh.	0,70	31,08	31,02
DWS Group	6,10	39,52	39,84
Eckert & Ziegler SE	0,05	44,56	44,58
Elmos Lemicon	0,85	66,60	68,30
Energiekontor	1,20	47,65	47,80
Fielmann Grp.	1,00	41,00	40,90
flataDEGIRO	0,04	14,72	14,79
Formycon	-	52,50	51,30
GFT Technologies	0,50	22,42	22,15
Grand City Prop. (LU)	0,47	15,36	15,26
Greif NA	0,48	6,28	6,28
Heidelberg Druck.	-	0,90	0,93

Name	Div.	23.12.	20.12.
Hornbach Hold.	2,40	71,90	73,40
Indos Holding	1,20	19,90	19,66
Ionos Group	-	21,50	21,00
Jost Werke	1,50	44,40	44,25
Klöckner & Co. NA	0,20	4,45	4,52
Kontron (AT)	0,50	19,11	18,96
KSB Vz.	26,26	602,00	598,00
KWS Saat	1,00	57,40	57,30
Leidor	1,00	12,08	11,76
Metro St.	0,55	3,95	3,95
MLP	0,30	6,00	5,99
Mutares	2,25	23,85	24,15
Nagarro	-	79,95	82,60
Nexas	0,22	69,50	69,90
Normal Group NA	0,45	14,66	14,58
Onyx	0,34	7,81	7,70
PNE NA	0,08	10,80	10,70
Puma	0,48	10,80	10,70
ProSiebenSat.1	0,05	5,02	5,07
PVA TePla	-	13,65	13,57
RENK Group	0,30	18,39	18,32
S&P Holland	0,85	14,68	14,82
Salzgitter	0,45	15,64	15,80
Schaeffler Inh.	0,44	4,15	4,21
SFC Energy	1,68	16,68	16,36
SGL Carbon	-	3,97	3,86
Sixt St.	3,90	77,00	76,85
SPR Solar Techn.	0,50	14,11	13,23
Springer Nature	-	26,96	26,74
Stabilus SA	1,75	29,95	29,35
St. Co. Vz.	5,00	107,40	108,20
Strac	0,55	29,75	29,00
Südzucker	0,90	10,27	10,26
Süss MicroTec NA	0,20	49,45	50,00
Verbio	0,20	10,28	9,88
Vossloh	1,05	42,80	42,45
Wacker Neuson NA	1,15	14,24	14,00
Wüstenr. & Württ.	0,65	11,50	11,52

## WEITERE DEUTSCHE AKTIEN

Div.	23.12.	20.12.	
About You Hold.	-	6,49	6,50
Aumann	0,20	10,12	10,12
BayWa vNA	-	9,22	9,01
BB Biotech NA (CH)	2,00	37,60	37,80
BMW Vz.	6,02	70,50	70,50
Brenntag	-	17,35	17,33
Bucys	1,10	31,10	31,25
Fuchs Vz.	9,25	155,90	149,70
Hengkel & Co.	1,83	73,80	73,55
Homag Group	1,01	37,80	37,80
JDC Group	-	22,70	22,30
Leifheit	1,05	15,35	15,95
Mediterra NA	-	1,01	1,01
Pfeiffer Vacuum	7,32	151,00	152,40
Sartorius St.	0,73	176,00	170,60
Volkswagen St.	9,00	88,85	91,95

## WEITERE REGIONALE AKTIEN

Div.	23.12.	20.12.	
3U Holding	0,05	1,53	1,52
BioNTech	-	107,20	107,50
Brain Biotech	-	3,45	3,33
CeoTronics	0,15	5,85	5,95
Datron	0,20	7,15	7,20
EDAG Engineer. (CH)	0,10	6,90	7,04
KSB St.	26,00	655,00	630,00
Mainz Biomed (NL)	-	-	-
MAX21 konv.	-	1,63	1,56
MVV Energie NA	1,45	29,80	30,00
Schwallbchen	0,80	45,00	45,00
Sharex, Val. B. NA o.N.	-	71,50	73,00
Siemens	1,85	57,50	57,00

DAX ↓ 19848,77 (-0,18%)

Name	Div.	23.12.	20.12.	
Adidas NA	0,70	0,3	234,90	236,40
Airbus	2,80	1,8	153,86	154,90
Allianz vNA	13,80	4,7	294,20	294,60
BASF NA	3,40	8,0	42,34	42,54
Bayer NA	0,11	0,6	18,89	18,94
Beiersdorf	1,00	0,8	123,30	122,85
BMW St.	6,00	7,8	76,94	77,58
Brenntag NA	2,10	3,7	57,40	57,34
Commerzbank	0,35	2,3	15,26	15,25
Continental	2,20	3,4	64,16	64,22
De. Post NA	1,85	5,5	33,61	33,64
E.ON NA	0,53	4,7	11,19	11,12
Fresenius	-	33,45	33,20	+0,75
Hann. Rück NA	7,20	2,9	244,70	244,40
Heidelberg Mat.	3,00	2,5	120,35	119,20
Henkel Vz.	1,85	2,2	83,78	84,10
Infinion NA	0,25	1,1	31,54	31,39
Mercedes-Benz	5,30	10,1	52,72	53,45
Merck	2,20	1,6	137,85	138,20
MTU Aero	2,00	0,6	317,80	322,60
Münch. R. vNA	15,00	3,0	496,90	494,00
Porsche AG Vz.	2,31	4,0	58,00	58,62
Porsche Vz.	2,56	7,3	35,18	35,76
Qiagen	0,20	0,9	43,02	42,90
Rheinmetall	5,70	0,9	619,60	611,60
RWE St.	1,00	3,5	28,46	28,25
SAP	2,20	0,9	236,35	236,75
Sartorius Vz.	0,74	0,3	215,90	215,60
Siem. Energy	-	51,12	50,70	+0,83
Siem. Health	0,95	1,8	52,10	52,10
Siemens NA	4,70	2,5	188,98	189,26
Symrise	1,10	1,1	101,35	101,65
Vonovia NA	0,90	3,1	29,29	29,43
VW Vz.	9,06	10,4	87,04	88,80
Zalando	-	32,79	32,99	-0,61

## KOMMENTAR



*Machulla hat das Zeug, eine Ära zu prägen bei den Rhein-Neckar Löwen*

Von Dominik Theis  
dominik.theis@vrm.de

Seit der erfolgreichen Ära von Nikolaj Jacobsen (2014-2019) suchen die Rhein-Neckar Löwen nach dem idealen Handball-Trainer, der den Club zu früherem Ruhm führt. Nun soll der ehemalige Flensburg-Erfolgs-Trainer Maik Machulla den Deutschen Meister von 2016 und 2017 zurück an Deutschlands Handball-Spitze führen. Und das nachdem sich in den vergangenen fünf Jahren fünf Übungsleiter weitestgehend erfolglos daran versucht haben. Doch Machulla bringt das nötige Rüstzeug mit, speziell bei den eher blass wirkenden Rhein-Neckar-Löwen, eine neue Erfolgsepoche einzuleiten. Der von Mäzen Dietmar Hopp gesponserte Club braucht einen charakterstarken Trainer, der das „Malochen“ vorlebt und ein Umfeld elektrisiert, wie es ihm in den Meisterschaftsjahren in Flensburg gelungen ist. Darüber hinaus gilt Machulla als Fachmann mit großer Handball-Leidenschaft. Für ihn entscheidend: Die Löwen müssen ihrem Kader in den nächsten Transferperioden mehr Mentalität und Qualität in der Spitze hinzufügen, um mehr Top-Spiele für sich entscheiden zu können. An der Machulla-Anstellung ist nur eine Sache besonders bitter: Löwen-Spielmacher Juri Knorr verlässt im Sommer ausgerechnet den Club, der nun mit Machulla den Mann verpflichtet hat, der Knorr ursprünglich zum Wechsel nach Aalborg überredete. Eine Rolle rückwärts ist für den DHB-Hoffnungsträger nicht mehr möglich.

## ZITAT DES TAGES

„Dadurch, dass ich mit dem Gewicht gerade eh eher am unteren Limit unterwegs bin, werde ich gut zulangen.“

Karl Geiger, deutscher Skispringer, mit einem Lächeln über seine Essenspläne an Weihnachten.

## TOP &amp; FLOP

## + Beckenbauer-Cup

Der FC Bayern bestreitet ein einmaliges Legenden-Turnier zu Ehren von Franz Beckenbauer. Wie der deutsche Rekordmeister mitteilte, findet im Rahmen des 125-jährigen Vereinsjubiläums am 17. März (18.30 Uhr) des kommenden Jahres der sogenannte Beckenbauer Cup statt. Die Erlöse sollen der Franz-Beckenbauer-Stiftung zugutekommen. Die deutsche Fußball-Ikone war am 7. Januar im Alter von 78 Jahren gestorben. An dem Kleinfeld-Halbtturnier im Münchner SAP Garden nehmen der FC Bayern, die Legenden-Teams von Real Madrid, AC Milan Glorie, Borussia Dortmund, des VfB Stuttgart sowie eines weiteren internationalen Top-Teams teil.

## - Bus attackiert

Nach dem Eishockeyspiel der Zweitligisten Krefeld Pinguine und EC Bad Nauheim ist ein Bus mit Gästefans attackiert worden. Wie die Polizei mitteilte, wurde nach der Partie am Sonntag in der Nähe der Yayla-Arena der Bus am Weiterfahren gehindert und mit Gegenständen beworfen. Mindestens zwei Glasscheiben seien beschädigt worden. Die Beamten mussten laut eigenen Angaben 15 Menschen mit Pfefferspray und Schlagstöcken zurückdrängen. Alle Beteiligten seien von der Polizei identifiziert worden. Die Einsatzkräfte verteilten Anzeigen wegen Landfriedensbruchs, gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr und Sachbeschädigung.

## STENOGRAMM

**Tennis:** Der Australier Max Purcell unterzieht sich freiwillig einer vorläufigen Sperre im Rahmen des Anti-Doping-Programms. Das teilte die zuständige International Tennis Integrity Agency (Itia) mit. Der 26-jährige Profi habe einen Verstoß in Bezug auf die Anwendung einer verbotenen Methode eingestanden, schrieb die Itia in einer Stellungnahme. Purcell selbst berichtete in einer Instagram-Nachricht von einer Vitamin-Infusion über dem zulässigen Wert von 100 Milliliter, was ohne sein Wissen geschehen sei.

**FKK:** Der Fußball-Zweitligist braucht einen neuen Sportdirektor. Enis Hajri erklärte mehreren Medienberichten zufolge nach dem 0:1 gegen den 1. FC Köln am Sonntag seinen Rücktritt in der Mannschaftskabine. Mittlerweile wurde Hajris Abgang auch von Seiten des Vereins offiziell bestätigt.

**Handball:** Nach dem Anschlag auf den Weihnachtsmarkt mit fünf Toten ist ein weiteres Spiel des Meisters SC Magdeburg verlegt worden. Der Club teilte heute mit, dass die Bundesliga einer Absage des für



Wurde vorläufig gesperrt: Max Purcell. Foto: dpa

Donnerstag (17.30 Uhr) geplanten Heimspiels gegen den HC Erlangen zugestimmt hat. Das Spiel wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

**Radsport:** Nach einiger Verzögerung haben die Veranstalter der 108. Auflage des Giro d'Italia nun offiziell den Start der dreiwöchigen Rundfahrt in Albanien bekanntgegeben. Wie die Organisatoren des bekanntesten italienischen Radsport-Events mitteilten, finden die ersten drei Etappen vom 9. bis zum 11. Mai in dem südosteuropäischen Land statt. Zum ersten Mal findet eines der großen Rennen in Albanien statt, zum 15. Mal in der Historie steigt der Giro-Beginn außerhalb Italiens.



Kurz nach dem Start der Vendée Globe im französischen Les Sables-d'Olonne spielt das Wetter für Boris Herrmann noch mit. Mittlerweile fährt der Solo-Weltumsegler am Kap Hoorn durch Schnee und Hagel. Foto: dpa

## Geschenke per Videoschalte

Schneegestöber bringt Weihnachtsgefühl bei Boris Herrmanns Weltumsegelung

Von Tatjana Pokorny

**KAP HOORN/CHILE.** Schneegestöber auf Kurs Kap Hoorn, dazu virtuell Geschenke auspacken in einer Videoschalte mit der Familie. Weltumsegler Boris Herrmann feiert in diesem Jahr eines der ungewöhnlicheren Weihnachtsfeste. An Heiligabend hofft er vor allem auf eine stabile Datenverbindung nach Hause, wenn er Ehefrau Birte und Tochter Marie-Louise beim Weihnachtsstrubbel vom anderen Ende der Welt aus zuschaut.

Das Wetter lässt auf jeden Fall winterlichere Gedanken aufkommen als gerade in Deutschland. Schnee und Hagel sind in den vergangenen Tagen der Regatta Vendée Globe häufiger Begleiter des Hamburgers. „Das gibt mir das Weihnachtsgefühl“, sagte Herrmann.

Im Inneren seines Bootes hat er sich bei sechs Grad Luft und vier Grad Wassertemperatur Sterne über die Kojen ge-

klebt – sein Himmelsreich in einem der unwirtlichsten Reviere der Welt. Darin wird zu Weihnachten sogar ein mitgebrachter Tannenbaum stehen. An seine kleine Hündin Lilli erinnert ihr Bild in einer Schneekugel, die Herrmann mit Begeisterung schüttelt.

Bei seinem zweiten Solo um die Erde ist der 43-Jährige am Morgen vor Heiligabend auf Platz sieben vorgerückt. Dabei passierte er im Südpazifik mit Point Nemo den von jeglichem Land am weitesten entlegenen Ort der Welt.

Gut 1500 Seemeilen Rückstand hat Boris Herrmann auf den französischen Frontmann Yoann Richomme angesammelt. Der liefert sich ein packendes Spitzenduell mit Landsmann Charlie Dalin. Bei riesigem Vorsprung bilden die beiden Dominatoren eine Liga für sich. Das dritte und letzte große Kap entlang des Kurses um die Welt könnten die Pacemaker in der über 6.840 Seemeilen weit verstreuten Flotte

der nach vier Ausfällen verbliebenen 36 Boote schon Heiligabend erreichen.

Boris Herrmann und die anderen Jäger können aktuell nicht in den Spitzenkampf eingreifen. Sie segeln in einem anderen Wetterfenster, hatten auch in den vergangenen Tagen leichtere Winde als die Führenden. Als Mitfavorit in die härteste Segelprüfung für Mensch und Material gestartet, hatte Herrmann schon in der Anfangsphase der Vendée Globe beim Wind- und Wolkenpoker im Atlantik erste Verluste wegzustecken. Die haben sich in der Folge multipliziert.

## Verpasster Kapstadt-Zug und Dümpeln in der Flaute

Nach den eher kleinen Äquator-Verlusten hatte Herrmann den sogenannten Kapstadt-Zug verpasst. Mit einem Tiefdruckgebiet waren die vorderen Boote davongerauscht, während der Deutsche teilwei-

se sogar in der Flaute dümpelte. Mit einem furiosen Ritt im Indischen Ozean und der zweitschnellsten Zeit vom Kap der Guten Hoffnung bis zum Kap Leeuwin brachte sich Herrmann mit seinem für starke Südmeer-Winde konstruierten Boot aber zurück in die Top Ten.

Jetzt kämpft Deutschlands bekanntester Segler darum, die riesige Lücke nach vorne zu schließen. Die Gruppe auf den Plätzen vier bis zehn lag am Montagmorgen nur rund 250 Seemeilen auseinander, Herrmann mittendrin. Er sagte: „Vielleicht sind wir mit dem Pulk bei Kap Hoorn recht nah zusammen. Da kann es dann im Ranking nach vorne, aber auch nach hinten gehen. Die Kap-Hoorn-Passage könnte bis zum 28. Dezember klappen.“ Zwei Tage zuvor hatte Herrmann mit einer Kenterung geschockt, sein Boot aber schnell wieder aufrichten und unbeschadet weitersegeln können.

## Das Warten der Springerinnen

Keine eigene Vierschanzentournee für Frauen

**OBERSTDORF (dpa).** Für den großen Traum von der Vierschanzentournee würden die deutschen Skispringerinnen auch nergive Opfer bringen. „Ich würde auch um sieben springen“, sagt Selina Freitag mit einem Lächeln – und auch Teamkollegin Katharina Schmid würde zur Frühaufsteherin werden: „Solange wir dann wirklich die Vierschanzentournee haben.“

Seit Jahren wird über die Tournee für Frauen diskutiert. Die Verantwortlichen betonen immer wieder, die Veranstaltung grundsätzlich zu wollen. Sie wäre der nächste Schritt zur Gleichberechtigung im Skispringen. Zwischenzeitlich sah es auch mal so aus, als könnte es in diesem Jahr so weit sein. Daraus wurde nichts. Warum? Die scherzhaften Aussagen der besten deutschen Springerinnen über verrückte Startzeiten zeigen das wohl größte Problem, das das Premium-Event rund um den Jahreswechsel für die Frauen bisher verhindert: der enge Termin-

plan und die damit verbundene mögliche Kollision mit den Wettkämpfen der Männer.

Denn: Genau wie Andreas Wellinger, Pius Paschke und Co. wollen die Athletinnen nacheinander in Oberstdorf, Garmisch-Partenkirchen, Innsbruck und Bischofshofen um den Tourneesieg springen.

„Wenn ich meinen Wunsch äußern dürfte, dann würde ich gerne am Quali-Tag der Herren unseren Wettkampf haben“, sagt Schmid. „Selbst am Quali-Tag in Oberstdorf stehen da halt 17.000 Zuschauer. Das wäre für uns Damen schon noch eine andere Hausnummer.“

In Garmisch-Partenkirchen und Oberstdorf, wo die Springerinnen an Silvester und Neujahr wieder die sogenannte Two Nights Tour und damit eine Art halbe Vierschanzentournee austragen, würde das wohl auch klappen. In Innsbruck gibt es allerdings nach wie vor kein Flutlicht an der Bergselschanze. Im Januar soll erneut beraten werden, wie es weitergeht.

## Saison-Aus für Moritz Wagner

Bittere Nachricht für den Basketball-Weltmeister

**ORLANDO (dpa).** Für Deutschlands Basketball-Weltmeister Moritz Wagner ist die NBA-Saison nach einem Kreuzbandriss vorzeitig beendet. Der 27-Jährige hatte sich im ersten Viertel in der Partie seiner Orlando Magic gegen die Miami Heat (121:114) am linken Knie verletzt. Die bittere Diagnose folgte dann am Abend.

„Moritz Wagner wurde heute einer Magnetresonanztomographie (MRT) unterzogen und die Ergebnisse zeigten, dass Wagner sich einen Riss des vorderen Kreuzbandes zugezogen hat“, teilte der NBA-Club mit. Er soll nun operiert werden und werde den Rest der Spielzeit nicht mehr zum Einsatz kommen. Auch Bruder Franz fehlt den Magic bereits seit Beginn des Monats mit einem Muskelfaserriss in einem Bauchmuskel.

Gegen Miami hatten die Orlando Magic die größte Aufholjagd ihrer Historie hingelegt. Orlando lag zwischenzeitlich mit 25 Punkten in Rückstand, gewann das vierte Viertel aber

mit 37:8 und so auch noch das Spiel. Entscheidend beteiligt war Cole Anthony mit 35 Punkten, davon allein 27 in der zweiten Hälfte. Der deutsche Profi Tristan da Silva kam in 28 Minuten Spielzeit auf acht Zähler, zwei Rebounds und drei Assists. Mit 18 Siegen aus 30 Spielen stehen die Magic auf Rang vier der Eastern Conference.



Nach seinem Kreuzbandriss wird Moritz Wagner vorerst kein Spiel mehr für Orlando Magic bestreiten. Foto: dpa

## Rhein-Neckar-Löwen haben neuen Trainer

**MANNHEIM (dpa).** Maik Machulla wird zum 1. Juli 2025 neuer Trainer der Rhein-Neckar Löwen. Der 47-Jährige habe einen Dreijahresvertrag unterschrieben, teilte der Handball-Bundesligist mit. Zuvor hatte bereits der „Mannheimer Morgen“ über die Verpflichtung des Coaches berichtet.

Machulla folgt im Sommer 2025 auf Sebastian Hinze, der sein Arbeitspapier beim zweifachen Meister nicht verlängert hat. „Mit Maik Machulla haben wir einen genauso erfahrenen wie hungrigen Trainer für uns gewinnen können“, sagte Löwen-Geschäftsführer Holger Bachert. „Insbesondere in seiner sehr erfolgreichen Zeit in Flensburg hat er bewiesen, dass er weiß, wie man eine Mannschaft in die Lage versetzt, um Titel zu spielen – und diese auch zu gewinnen.“

Machulla hatte erst im vergangenen Juli den dänischen Topclub Aalborg übernommen, wurde dort aber überraschend schon im November entlassen. Zuvor arbeitete er von 2017 bis 2023 sehr erfolgreich bei der SG Flensburg-Handewitt. Die Norddeutschen führte er 2018 und 2019 zur deutschen Meisterschaft.

## Slalom-Ass Straßer scheidet aus und hadert

**ALTA BADIA (dpa).** Alpin-Ass Linus Straßer kommt in dieser Saison weiter nicht in Schwung. Nach einem verkorksten ersten Lauf riskierte der 32-Jährige beim Slalom-Weltcup im italienischen Alta Badia im zweiten Durchgang zu viel und kam nicht ins Ziel. „Spaß macht das nicht“, sagte der Münchner im Bayerischen Rundfunk. „Wenn man aus so einer Ausgangsposition etwas Positives mitnehmen will, dann muss man wenig zu verlieren haben. Es war passagenweise richtig gut, aber immer wieder kleine Fehler eingebaut.“ Bester war Timon Haug. Bei seinem zweiten Weltcup-Sieg hatte der Norweger 1,13 Sekunden Vorsprung auf den Schweizer Loic Meillard. Dritter wurde sein Landsmann Atle Lie McGrath mit 1,26 Sekunden Rückstand. Anton Tremmel aus Rottach-Egern fuhr als 25. erstmals in diesem Winter in die Punkteränge. Straßer hatte schon nach dem ersten Durchgang mit sich gehadert und fehlendes Selbstvertrauen eingestanden. „Wenn dir da ein bisschen was abgeht, dann fehlt dir die letzte Konsequenz, dass du es richtig durchziehst“, sagte Straßer.

## ERGEBNISSE

## FUSSBALL

**Dritte Liga**  
Hansa Rostock – Hannover 96 II 1:0

## Auslandsligen

**Italien:** Atalanta Bergamo – FC Empoli 3:2, AC Monza – Juventus Turin 1:2.  
**Spanien:** CD Leganés – FC Villarreal 2:5, UD Las Palmas – Espanyol Barcelona 1:0, Betis Sevilla – Rayo Vallecano 1:1.

## EISHOCKEY

**DEL**  
Kölner Haie – Straubing Tigers 3:4

## HANDBALL

**Bundesliga**  
HSG Wetzlar – VfL Gummersbach 32:29

## TV-TIPP

**1. Weihnachtsfeiertag**  
20.15, Pro 7 MAXX: Basketball, NBA, Dallas Mavericks – Minnesota Timberwolves.  
**2. Weihnachtsfeiertag**  
13.30/15.00, Eurosport: Cyclocross, Weltcup, Rennen der Frauen/Rennen der Männer.



## GUTEN MORGEN SCHIFFERSTADT

### 1914: Kriegswihnacht an der deutschen Westfront

An den meisten Frontabschnitten ruhen am 24. Dezember 1914 die Waffen. Tausende deutsche und britische Soldaten stellen an der Front in Frankreich und Belgien die Kämpfe ein. Sie treffen sich und feiern mitten im Ersten Weltkrieg das Weihnachtsfest - mit Geschenketausch, Weihnachtssingen und sogar Fußballspielen.

### 1962: Zwei Familien fliehen im Omnibus nach West-Berlin

Statt Weihnachtsvorbereitungen trifft Familie Weidner aus Neugersdorf (Oberlausitz) am Heiligen Abend Flucht vorberei-

tungen: Ihr wichtigstes Hab und Gut laden sie in einen umgebauten 60-sitzigen Omnibus der Marke „Vomag“. Damit wollen sie bei Potsdam die Grenze nach West-Berlin durchbrechen. Über Wochen hat der Fuhrunternehmer Hans Weidner den Bus Baujahr 1941 mit seinem Assistenten umgebaut: Stahlplatten und Kohlesäcke sollen vor dem Beschuss der Grenzer schützen, ein Schneeschilde Schild Grenzsperrungen aus dem Weg räumen. Um 05:30 Uhr erreichen die Fluchtwilligen am Zweiten Weihnachtsfeiertag den Grenzübergang Drewitz/Dreilinden bei Potsdam. Obwohl sie an der Grenze mit Maschinengewehren beschossen werden, gelingt die Flucht. Beide Familien können sich in den Westen retten.



Liebling unter den Melodien: „Weihnachtsglocken klingen leise“. Im Gesangsverein hat er das Lied kennengelernt, damals in Ludwigshafen. „Es ist immer noch schön“, schwärmt Wombacher.

Sein Sangesbruder Helmut Schreiner muss auch nicht lange überlegen, bis er sein Lieblingslied nennen kann. „Wir wünschen euch frohe Weihnacht singe ich gerne, weil es noch die Weiterführung ‚und ein glückliches‘ neues Jahr hat. Das Lied haben wir früher schon mit dem Chor auf der Kirchentreppe von St. Jakobus beim Weihnachtsmarkt gesungen“, erzählt Schreiner. Gerne denkt er an die Zeit zurück und auch daran, als er den Titel zu seinem speziellen Weihnachtslied beim MGV 1954 kennengelernt hat.

In einer musikalischen Familie ist Schreiner groß geworden. „Weihnachtslieder erinnern mich an meine Eltern“, sagt er. Mit ihnen ist er aus Mitteldeutschland geflüchtet. Sein Lieblingslied ist für ihn ein Zeichen von Hoffnung und Zusammen-

sein. Für Peter Lenhard muss ein Weihnachtslied einen feierlichen Charakter haben. „Früher haben wir zuhause nicht zuhause gesungen – außer an Weihnachten“, berichtet er. Vielleicht liegt es daran, meint Lenhard, dass er „Stille Nacht“ mit einem besonderen Gefühl verbindet. Das ist nämlich sein liebstes Lied. „Das habe ich als Kind kennengelernt und daheim auch gesungen“, merkt er an.

Keine peppige Musik, sondern die ruhigen Harmonien mag Lenhard in der Weihnachtszeit. „Das liegt vielleicht auch an der Beschallung auf Weihnachtsmärkten oder im Einzelhandel, die meistens nicht gut ist“, lenkt er ein.

Bernd Wombacher,  
Helmut Schreiner,  
Peter Lenhard.

Fotos: suk

**SCHIFFERSTADT** (suk). *Musik verbindet Menschen. Sie tut der Seele gut, trägt, gibt Hoffnung, hilft, ist Türöffner und für viele Lebenselixier. „Macht hoch die Tür“ sagt das Tagblatt diesmal in der Adventszeit bis zum 24. Dezember. Täglich berichten Menschen aus der Stadt, die die Musik als Hobby erkoren haben, über ihre liebsten Weihnachtslieder und den musikalischen Zauber an den Festtagen. Zum Abschluss heute ein Querschnitt aus dem Schifferstadter Männerchor.*

„Für mich bedeuten die entsprechenden Lieder das Gefühl von Weihnachten“, sagt Bernd Wombacher. Sein

## WIR GRATULIEREN

Frau Maria Eberhart, zum 93. Geburtstag.  
Frau Christa Becker, zum 85. Geburtstag.  
Herrn Hans Eckrich, zum 81. Geburtstag.  
Frau Christa Moßbacher, zum 81. Geburtstag.  
Am Donnerstag:  
Frau Ursula Helfenstein, zum 80. Geburtstag.

## Einsatz für Würde und Teilhabe

STIFTUNG HORIZONT Peter und Maria Kinscherff wollen Altersarmut lindern



Die Stiftung hat sich zur Aufgabe gemacht, Betroffenen ein besseres, menschenwürdiges Leben in Würde und Teilhabe zu ermöglichen. Das Bild zeigt eine für Seniorinnen und Senioren organisierte Nikolausfeier im Pfarrzentrum St. Jakobus. Fotos: Horizonte Stiftung

Von Susanne Kühner

**SCHIFFERSTADT.** Peter und Maria Kinscherff haben eine Vision: Sie wollen Altersarmut lindern. Dafür haben sie im Jahr 2018 eine Stiftung gegründet. Diese trägt den Namen „Horizont“ – und bekanntlich geht es hinter diesem immer weiter.

Das Warum, das zur Entstehung der Seniorenstiftung geführt haben, erklärt Kinscherff klar auf der Horizont-Homepage: „Ganz einfach, damit Betroffenen ein besseres, menschenwürdiges Leben, in Würde und Teilhabe führen können.“ Dies, das hat er durch Recherche erfahren, ist alles andere als selbstverständlich. Selbst für Menschen nicht, die ein Leben lang berufstätig gewesen sind.

Kinscherff – selbst aus bescheidenen Verhältnissen stammend und mit Fleiß und Tatkraft seinen Weg als Unternehmer und Firmeninhaber gemacht – fielen im Jahr 2017

„Da kann man nicht einfach wegschauen und so tun, als ginge einen das alles nichts an.“

Peter Kinscherff

verschiedene Veröffentlichungen zum Thema Altersarmut in die Hände. „Die Zeit“, Bertelsmann-Stiftung, YouTube. Überall stieß er auf Berichte über Personen, denen das Glück im Alter nicht hold blieb.

„Da kann man nicht einfach wegschauen und so tun, als ginge einen das alles nichts an“, schreibt der Geschäftsführer der Römerhaus Bauträger GmbH und Gründer der der RH Senioren-Residenzen auf der Homepage. Gemeinsam mit seiner Frau Maria wurde Kinscherff aktiv. Horizont nahm die Arbeit auf.

In Andrea Schuff ist eine engagierte stellvertretende Vorsitzende der Stiftung gefunden worden. Sie kümmert sich um die Darstellung nach außen und darum, dass die Prozesse laufen. „Ende 2019 gab es Taschengeld für die Senioren in unseren eigenen Häusern. Anfang Januar konnte die erste Patenschaft vergeben werden“, berichtet sie im Gespräch mit dem Tagblatt. Patenschaft bedeutet: Bedürftige Altersrentner erhalten ein Jahr lang monatlich 35 Euro, mit denen



Peter Kinscherff.

Fotos: Peter und Maria Kinscherff Stiftung

sie sich kleine Wünsche selbst erfüllen können. „Der Stiftung geht es um die



Maria Kinscherff.

Fotos: Peter und Maria Kinscherff Stiftung

sind. Auf die unterschiedlichsten Lebensschicksale treffen die

Anzeige



Andrea Schuff.

Fotos: Peter und Maria Kinscherff Stiftung

te gebe es etliche Menschen, die mit wenig Geld umgehen können. „Dann kommt die Einsamkeit, weil sie nicht aus dem Haus gehen“, so Schuff.

Die Erkenntnis, die die Stiftungs-Verantwortlichen schnell gewonnen haben: Der Kampf gegen die Altersarmut funktioniert in Gemeinschaft mit weiteren Organisationen effektiver. „Das Tolle daran ist, dass wir alle gemeinsam für das gleiche

„Der Stiftung geht es um die Herausforderungen in einer alternden Gesellschaft.“

Andrea Schuff

Ziel arbeiten“, merkt Schuff an. Hilfreich ist die Kooperation außerdem, um die Dunkelziffer ein wenig zu senken. „Die Kontakte zu Menschen kommen auch durch Beratungsstellen zustande oder über die Gemeindegewerkschaft“, erklärt

Schuff.

Durch die Vielfalt gelinge die Positionierung in der Metropolregion, wo die Peter und Maria Kinscherff-Stiftung agiert, besser. Im Rhein-Pfalz-Kreis, in Bad Dürkheim, Frankenthal und Neustadt ist diese unterwegs. Kooperationen gibt es mit Speyer, beispielsweise mit der Organisation „Silbaltaler“. Die hat sich ebenfalls der Linderung von Altersarmut verschrieben.

„Wir haben uns mit unseren Aktivitäten entwickelt“, wirft Schuff, die in Waldsee zuhause ist, ein. Ein Kinoprojekt speziell für Senioren ist in Schifferstadt gestartet worden, dem Netzwerk gegen Einsamkeit ist die Stiftung beigetreten, Sonderprojekte in den eigenen Seniorenheimen wurden initiiert, Budgets für Adventsfeiern wurden in diesem Jahr in den Residenzen zur Verfügung gestellt. Vergeben wird außerdem jährlich ein Förderpreis für Menschen, die sich in der Seniorenarbeit einbringen.

Pläne für das kommende Jahr gibt es genug. Das zeigt die Agenda, die Schuff vorträgt. Bestehendes soll fortgeführt werden, Neuem gegenüber sind die Stifter aufgeschlossen. Nur durch eigene Mittel und durch Spenden von außen wird die Stiftung getragen.

„Für uns wäre es toll, wenn wir noch mehr Unterstützer aus der Region erreichen könnten“, hebt Schuff hervor. Die Hilfe lokaler Spender komme auch lokal an. „Unser Herz“, macht die stellvertretende Vorsitzende deutlich, „ist bei den älteren Menschen. Für sie möchten wir etwas bewegen.“

Info: [www.horizont-seniorenhilfe.de](http://www.horizont-seniorenhilfe.de)



Herausforderungen in einer alternden Gesellschaft“, bringt Schuff auf den Punkt. Dazu zählen auch Positionen wie digitale Armut oder mangelnde gesellschaftliche Teilhabe. Versteckt ist die Altersarmut oftmals, weiß Schuff. Schambesetzt sei das Thema. „Stellenweise müssen sie überredet werden dazu, Anträge zu stellen und um Förderung zu bit-

Stifter bei ihrem Einsatz. „Oft fehlen die Rücklagen“, merkt Schuff an. Unvorhergesehenes wie Reparaturen oder die Beschaffung von Ersatzgedächtschaften sei dann nicht zu stemmen. Auf der anderen Sei-

„Ende 2019 gab es Taschengeld für die Senioren in unseren eigenen Häusern. Anfang Januar konnte die erste Patenschaft vergeben werden.“

Andrea Schuff

ten“, sagt die zertifizierte Stiftungsberaterin. Hinzu kommt, dass viele mit der Beantragung aufgrund der komplizierten Vorgehensweise überfordert





Der Engel über dem Stall von Bethlehem – Engel für uns

Gottesdienst im Dom – mal anders am 29. Dezember
SPEYER. Der nächste „Gottesdienst im Dom – mal anders“ findet am Sonntag, 29.12.2024, um 20 Uhr an der Weihnachtskrippe im Dom statt.

KALENDER

Dienstag, 24. Dezember 2024
Heiliger Abend
Wenn es Weihnachten flockt auf allen Wegen, das bringt den Feldern Segen.
Geburtstag
1922
Ava Gardner
war eine in den 1940ern und 1950ern populäre US-amerikanische Schauspielerin (u. a. „The Killers“ 1946, „Schnee am Kilimandscharo“ 1952, „Mogambo“ 1953).

KALENDER

Mittwoch, 25. Dezember 2024
Weihnachten
Bringt das Christkind Kält' und Schnee, drängt das Winterkorn in die Höh'.
Geburtstag
1933
Joachim Meisner
war ein deutscher Geistlicher, Kardinal der römisch-katholischen Kirche (seit 1983) und einflussreicher Erzbischof von Köln (1989–2014), der in diesen Funktionen über Jahrzehnte einer der wichtigsten Vertreter des konservativen Flügels war und sich als selbsternannter „Wachhund“ seiner Kirche sah.

REZEPT DES TAGES

Spaghetti Cacio & Pepe



500 g Spaghetti oder Spaghettioni
200 g Parmesan, frisch geriebener, oder Pecorino
Salz und Pfeffer, grob gemahlener
Spaghetti mit einer Suppenkelle Kochwasser übergießen und etwas Parmesan oder Pecorino sorgfältig unterrühren. Dann wieder etwas Wasser und etwas Käse dazugeben. So weiter verfahren, bis die Spaghetti großzügig von einer cremigen Käsesoße überzogen sind.



NOTRUF

Polizei- und Feuerwehr-Notruf: 110 oder 112
Polizei: Sammelruf-Nummer 4950; Fax-Nummer Fax-Nummer 06131 48 68 82 44.
Rettungsdienst: Telefon 112
Kripo-Sicherheitsberatung Ludwigshafen: Tel. 0621 / 9632510.

Schifferstadter Tagblatt
IMPRESSUM
Herausgeber und Verlag: Geier-Druck-Verlag KG, Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt

Verwaltungs-GmbH, Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz.
Print: 29,50; Digital: 25,50; AboPlus: Print + Digital 31,50; Wochenend-Abo (Freitag, Samstag, Montag): 17,00; E-PaperPlus: Digital + Print-Samstags-Ausgabe 26,50; Einzelpreis Mo - Fr 1,20, Sa 1,30 - Postbezugspreis 32,00.

Cartoon showing a king on a throne and a man asking questions.
FÜHST DU DICH JETZT WIE EIN KÖNIG AUF DIESEM THRON, DEN DU RUS DEM SCHLOSS GESTOHLEN HAST?
LASS MICH DEINE FRAGE MIT EINER GEGENFRAGE BEANTWORTEN...
WARUM STEHST DU VOR MIR?

Word search grid with clues in German. Clues include: 'Helm aus Leder', 'US-Sängerin (Britney)', 'alte chines. Dynastie', 'Stückzahlentlohnung', 'US-Schriftsteller, † 1849', 'Vorname des Autors May', 'flüssiger Kochrückstand', 'geschnittenes Holz', 'Frauenkosenamen', 'Nacht-erlebnis', 'eine Tonart', 'Knochen-gerüste', 'india-nische Paddel-boote', 'weltum-fassend', 'persönl. Geheim-zahl (Abk.)', 'Bohle', 'Teil inner-asiens', 'ein zu-berel-teses Gemüse', 'Radio-wellen-bereich (Abk.)', 'altröm. Frauen-ober-gewand', 'kirchen-recht-liche Norm', 'Burg-verwalter', 'besitz-anzei-gendes Fürwort', 'Grund-schlepp-netz', 'zehn-teilig', 'Haupt-stadt von Sambia', 'streng', 'Name des Aga Khans', 'Anzeige', 'ganz und gar', 'inner-asia-tisches Gebirge', 'int. Kfz-K. Litauen', 'Frauen-kurz-name', 'Ein-friedung', 'Zeichen in Psalmen', 'Gürtel-gegend', 'Primzahl', 'ledig-lich', 'Königs-stab', 'Haut-fleck', 'Fern-schreib-system (Kw.)', 'Back-zutat', 'Richtung wech-seln (Auto)', 'Wiesen-pflanze', 'Vorname der Autorin Allende', 'griechi-scher Buch-stabe', 'förmlich um etwas bitten', 'im Halb-schlaf liegen', 'Abk.: vice versa', 'norddt. Lotterie (Abk.)', 'hart- Fremd-währung', 'franzö-sischer Schrift-steller †', 'impres-sionist. Maler (†, Edgar)', 'Futter-pflanze', 'See-hund', 'hinteres Schiffs-segel', 'dt. Philo-soph, † 1804', 'deutsche Nordsee-insel', 'mongo-lisches National-getränk', 'auf-tischen', 'unter-würfig', 'german. Blas-instru-ment', 'ost-afrika-nischer Staat', 'griechi-scher Buch-stabe', 'Lebens-gemein-schaft', 'Vorname d. Schau-spielers Barker †', 'Teil der Feuer-waffen', 'Kfz-K. Nürtin-gen', 'ungute Lei-den-schaft', 'engl. Frauen-kurz-name', 'jeder ohne Aus-nahme', 'Ruhe-ständler', 'eng-lische Graf-schaft', 'alte frz. 5-Cen-times-Münze'

Advertisement for Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG. Includes logo and contact information.

Crossword puzzle grid with 'ANFÄNGER' and 'FORTGESCHRITTENE' sections. Includes 'Auflösung des vorherigen Rätsels' and 'RADSPORT'.

## KURZ UND BÜNDIG

## Hoffnung auf eine bessere Zukunft

Zum Weihnachtsfest 2024 äußert sich Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann in der Kirchenzeitung „der pilger“

**SPEYER.** Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann schreibt in seiner Weihnachtsbotschaft für die Kirchenzeitung „der pilger“ von berechtigter Hoffnung auf eine gerechte und friedliche Welt, trotz widrig erscheinender Umstände.

Vor 425 Jahren sei das Weihnachtslied „Es ist ein Ros entsprungen“ im „Speyerer Gesangbuch“ veröffentlicht worden. Es erinnere an die hoffnungsvolle Vision des Propheten Jesaja: Aus einem toten Baumstumpf wächst ein neuer Trieb. Diese Vision habe den Menschen in unsicheren Zeiten Hoffnung gegeben.

Auch die heutige Welt sei geprägt von vielen Problemen wie Kriegen, Ungerechtigkeit und Klimawandel. Doch viele Menschen, so Bischof Wiesemann, würden ihre Hoffnung nicht in ein neues Morgen setzen: „[Sie nehmen] ihre Kraft und Identität nicht aus der Idee einer besseren Zukunft [...], sondern aus der Flucht in eine verloren geglaubte und idealisierte Vergangenheit.“

Weihnachten sei dagegen ein Fest der Hoffnung auf eine bessere Zukunft, die Gott mit Jesus Christus verheißt: „Weihnachten ist alles andere als ein rein nostalgisches Fest. Es ist der mögliche Beginn dieser neuen Wirklichkeit in einem jeden und einer jeden von uns.“ Es erinnere an die Geburt Jesu und zeige, dass Gott den Menschen in schwierigen Zeiten beisteht. „Weil Gott an Weihnachten Mensch geworden ist, weil er sich selbst zum Anwalt des Humanen in dieser Welt gemacht hat, können Menschen Mut finden, sich gegen alle zerstörerischen, menschenverachtenden Mächte in der Welt mit ganzer Kraft zu wenden, verlieren Menschen nicht das Vertrauen in die Zukunft und in die Vision von Gerechtigkeit und Frieden, von einem menschenwürdigen Leben für alle in dieser Welt.“

WWW.  
schifferstadter-  
tagblatt.de

## In vorweihnachtlichem Glanz

ADVENTS- UND WEIHNACHTSKONZERT Ökumenischer Chor stimmte auf Weihnachten ein



Der Ökumenische Chor verstand es, Weihnachtsstimmung zu verbreiten.

Fotos: ise



Der langjährige 1. Konzertmeister am Nationaltheater Mannheim Robert Frank begeisterte durch sein fein nuanciertes Spiel.

Von Inge Schade

**SCHIFFERSTADT.** Seit vielen Jahren ist es zu einer schönen Tradition geworden, dass der Ökumenische Chor mit einem Advents- und Weihnachtskonzert auf das nahe Fest der Geburt Jesu einstimmt. Pfarrer Stefan Mühl bezeichnete das Konzert in seiner Begrüßung am 15. Dezember, so gar als ein „Geschenk“.

„Es ist schön, dass gerade in dieser dunklen und weltweit schwierigen Zeit Freude erfahrbar ist“, meinte er. Dies hat sich in der darauffolgenden Stunde bestätigt. Auch wenn es nicht die traditionellen Weihnachtslieder waren, hatte Chorleiter Georg Metz ein ans Herz gehendes Programm zusammengestellt.

Zur Eröffnung hatte er mit „Jesus bleibt meine Freude“ eine der bekanntesten Choralbearbeitungen von Johann Sebastian Bach gewählt. Den Sängern und Sängern gelang es auf vielseitige Weise, das insgesamt aus 13 Gesängen bestehende Konzertprogramm darzubieten, das fröhlich, feierlich,

romantisch oder beschwingt erklang. Herausragend die „Verkündigung der Geburt: Zu Bethlehem im Stall“, eine Weise aus Italien, in dem auch Walzerklänge zu hören waren. Passend dazu stellte Georg Metz aus der Kärntner Weihnachtsmesse „Auf, auf, ihr Hirten“ und „O Jubel, Freud“. Interessante musikalische Begegnungen gab es auch im bekannten „Adeste Fideles“, in einer Fassung des englischen Komponisten John Reading und einem „Ave Verum“ in der Fassung des englischen Komponisten Edward Elgar. Dazu gestellten sich ein herrliches „Ave Maria zart“ des deutsch-böhmischen katholischen Kantors und Komponisten Johann Georg Franz Braun. Die liturgische Seite deckte ein gregorianisches Credo und „O Gotteslamm“ von Wolfgang Amadeus Mozart ab, das auch im „Gotteslob“ zu finden ist. Eine beeindruckende Interpretation gelang dem Ökumenischen Chor auch mit der Weise „Liebe, die du mich zum Bilde deiner Gottheit hast gemacht“.

Der Chor überzeugte in

diesem Konzert mir klarer Intonation, viel Strahlkraft

## GEDANKEN VON BISCHOF FRANZ KAMPHAUS

Einer von uns ist er geworden. In der entwaffnenden Menschlichkeit eines Kindes.

In unsere Welt ist er gekommen, dorthin, wo wir sind, dorthin, wo Futterkrippen stehen, dorthin, wo man hungert und friert, wo man abgewiesen wird und allein dasteht, dorthin, wo es Sünder und Sünderinnen gibt, Aussätzige und verlorene Söhne. Dorthin ist er gekommen.

Er hat den Erweis seiner Göttlichkeit nicht dadurch erbringen wollen, dass er von oben herab mit majestätischem Wink alles regelt, sondern so, dass er auch den Ärmsten noch Bruder und Schwester wurde. Mach's wie Gott: Werde Mensch!

und Empathie und berührte

damit die Herzen der Konzertbesucherinnen und -besucher. Als eine Bereicherung des Konzertes ist der Geiger Robert Frank zu nennen, der nicht nur langjähriger 1. Konzertmeister am Nationaltheater Mannheim war, sondern auch bei den Bayreuther Festspielen, zu denen er berufen wurde, hohes Ansehen genoss. Als Solist brillierte er an diesem Abend in Händels „Adagio“, das durch das fein nuancierte Spiel des Solisten in ergreifender Schlichtheit erklang. Ein musikalischer Hörgenuss war ebenso seine Interpretation des Allegro in F-Dur von Mozart. In beiden Stücken harmonierten Robert Frank und Georg Metz auf dem E-Piano bestens und sorgten für ein herausragendes Klangerlebnis.

Zu diesem adventlich und weihnachtlich geprägten Konzert passten auch die Texte, die Pfarrer Stefan Mühl vorgetragen hat. Da wären unter anderem der Dezember-Psaln von Hanns Dieter Hüsch „Ich stehe unter Gottes Schutz“ zu nennen und Gedanken über „adventlich leben“ im Geheimnis der

## IRISCHER WEIHNACHTSSEGEN

Gott lasse dich ein gesegnetes Weihnachtsfest erleben.

Gott schenke dir die nötige Ruhe, damit du dich auf Weihnachten und die frohe Botschaft einlassen kannst.

Gott nehme dir Sorgen und Angst und schenke dir neue Hoffnung.

Gott bereite dir den Raum, den du brauchst und an dem du so sein kannst, wie du bist.

Gott schenke dir die Fähigkeit zum Staunen über das Wunder der Geburt im Stall von Bethlehem.

Gott mache hell, was du zerbrochen hast und führe dich zur Versöhnung.

Gott gebe dir Entschlossenheit, Phantasie und Mut, damit du auch anderen Weihnachten bereiten kannst.

Gott bleibe bei dir mit dem Licht der Heiligen Nacht, wenn dunkle Tage kommen.

Gott segne dich und schenke dir seinen Frieden.

Menschwerdung Jesu, geprägt von der Gewissheit, Gott lässt die Menschen nicht im Stich, von Paul Weismantel. „Zu Advent und Weihnachten gehört aber auch der ‚Mensch‘ Maria, die Mutter des Erlösers, die den Weg des Glaubens und der Liebe gegangen ist, auch dann, als es still um sie wurde und kein Engel ihr Kraft zusprach. Es war immer ein Weg zu anderen und mit anderen – und

gerade darin ein Weg mit Jesus – das ist ihre Erfahrung, An Maria können wir lernen, was es heißt, adventlich zu leben, nämlich offen zu sein für Gottes Anrufungen“, gab er den Konzertbesucherinnen und -besuchern mit auf den Weg.

Nach dem Konzert waren noch alle zu einer Begegnung bei Glühwein und Gebäck im Vorraum der St. Laurentiuskirche eingeladen.

## Apfelsaft für schwerstkranke Kinder

Verein der Garten- und Blumenfreunde presst 270 Liter mehr für Kinderhospiz Dudenhofen

Von Susanne Kühner

**SCHIFFERSTADT.** 20.000 Kilo Äpfel haben Ehrenamtliche des Vereins der Garten- und Blumenfreunde im Laufe des Spätsommers an ihrer Presse zu rund 14.000 Liter Saft verarbeitet. Diesmal legten sie aus eigener Tasche noch 450 Kilo obendrauf, als Spende für junge Erdenbürger in einer besonderen Situation.

Arnold Weick, einer der aktiven Garten- und Blumenfreunde, hatte eine Idee: mit der Apfelpresse eine kleine Freude bereiten. Empfänger sollten die schwerstkranken Mädchen und Jungen des Kinderhospiz Sternentaler in Dudenhofen sein. Der Vorsitzende des Schifferstadter Vereins, Wolfgang Raschke, fackelte nicht lange, nahm die Sache in die Hand und den Kontakt zur Institution auf. Beate Däuwel, Öffentlichkeits-

referentin der Sterntaler, war begeistert von dem Vorhaben und gleichzeitig dankbar, in den Genuss von reinem Apfelsaft für die Kinder in der Einrichtung zu kommen. „Wir haben das Obst bei einem Apfelbauer in Ellersstadt gekauft“, berichtet Raschke dem Tagblatt. Jonagold, Rubinette und Gala wurden gemischt. 65 Prozent Ausbeute konnten erzielt werden. „Das ist gut“, betont Raschke und ergänzt: „Es ist schon Wahnsinn, was unsere Presse rausholt.“ Konkret bedeutete das: 270 Liter Saft für das Kinderhospiz, abgefüllt in Fünf-Liter-Behältnissen.

Überreichen konnten die Spender das vitaminreiche Getränk unmittelbar vor Ort, in Dudenhofen. Eingeladen waren dazu auch Landrat Clemens Körner (CDU), der gleichzeitig der Vorsitzende des Kreisverbands der Obst- und Gartenbauvereine ist, sowie dessen Geschäftsführer

Thomas Eberhard. Raschke und Weick wurden außerdem von ihren Vereinskollegen Jürgen Engelhard und Walter Pfeiffer begleitet.

„Wir wollten den Kindern mit dem Apfelsaft einfach eine Freude bereiten“, betont Raschke. Niemand der Garten- und Blumenfreunde sei zuvor schon zu Besuch im Kinderhospiz gewesen. Bewegt habe die Schifferstadter, was sie dort erfahren haben. Däuwel führte die Gruppe durch die Räumlichkeiten der Einrichtung und durch die Außenanlage. Froh ist Raschke, die Anregung Weicks direkt aufgenommen zu haben. Und er ist glücklich, dass der Apfelsaft den Geschmack der schwerstkranken Kinder vollends getroffen hat. „Wir haben schon zehn leere Behältnisse zurückbekommen“, verrät Raschke.

Foto: Verein der Garten- und Blumenfreunde



# Bezaubernde Weihnachtsmelodien

KONZERT IM REX-KINO Giovanni Weisheit, Voice Hands und Gabrielle Draudt berühren und bewegen

Von Susanne Kühner

**SCHIFFERSTADT.** Tannenbäume mit Lichterglanz, Schneeflocken, Christbaumkugeln. Auf der Leinwand des großen Saales des Rex-Kinocenters sind Standbilder zu sehen, wo üblicherweise bewegte Geschichten laufen. Bewegt wird das Publikum an diesem besonderen Abend ebenso. Ein Weihnachtskonzert steht auf dem Programm. Es verkündet auch die Botschaft, dass es für Musik nicht immer eine Stimme braucht.

Giovanni Weisheit ist Zirkusartist. Im vergangenen Jahr stürzte er vom Hochseil und überlebte nur durch viel Glück. Dankbar ist er dafür. Das Erlebnis weckte in dem von Kindesbeinen neben seinem Beruf für die Musik brennende Künstler eine neue Idee. „Wir wollen nicht nur nehmen, sondern auch geben“, betont Weisheit, während sich die Kinoreihen – leider viel zu langsam – füllen.

Konzerte im Kino zu geben war sein Blitzgedanke schon im vergangenen Jahr. In Weinheim und Cochem konnte er diesen bereits umsetzen. Dank der Verbindung zu Klaus Schwarz kam der Kontakt zu Rex-Kinobetreiber Thomas Sauer zustande.

Schwarz ist Schifferstädter und ebenfalls von Musik geprägt. Er macht selbst Musik und leitet den Gehörlosenchor „Voice Hands“. Dieser ist ebenfalls ins Lichtspielhaus gekommen, um das Programm gemeinsam mit Weisheit sowie der Sängerin Gabrielle Draudt zu gestalten.

„Das Ambiente im Kino passt zu Weihnachten“, meint Weisheit, der mittlerweile auch eigene Songs schreibt. Die stehen an dem Abend hinten an. Es soll gefühlvoll werden, festlich, besinnlich – passend zum bevorstehenden Heiligen Abend heute. Dass Weisheit Emotionen in sich trägt, hat ein namhafter Coach bei ihm schon festgestellt. Der britische Popsänger Calum Scott gab dem singenden Artisten einige Tipps.

„Ich liebe Weihnachten und wollte diese Konzerte daher unbedingt machen“, erzählt Weisheit dem Tagblatt im abgedunkelten Kinosaal. Den anderen Mitwirkenden geht es ebenso. Die Jüngste im zusammengewürfelten Team ist Michelle Maurer (5). Sie ist ins Kostüm eines Engels geschlüpft, um den Zuhö-



ren eine kleine süße Überraschung zwischendurch zu überreichen.

„Wir waren in Giovanni Zirkus in Bad Dürkheim, wo er uns hinter den Kulissen herumgeführt hat“, berichtet ihre Mutter Susanne Maurer vom Kennenlernen des Artisten. Das eine kam zum anderen. Jetzt ist Michelle einen Abend lang ein Engel und das bereitet ihr Freude, wie ihr Gesicht verrät.

Nicht nur das Mädchen

lächelt. Auch alle anderen Akteure tun es. Wohltuende Wärme hat sich nach dem berührenden Konzerteinstieg mit Weisheit über die Sitzreihen verteilt. „All I want for christmas“, „You are the reason“ und der alte Klassiker „Falling in love with you“ treffen den vorweihnachtlichen Nerv.

Überrascht und beeindruckt ist das Publikum vom Auftritt der Voice Hands. „Den Chor gibt

es seit acht Jahren. Wir hatten sogar schon einen Auftritt beim Schlagerfestival in Gera als Vorgruppe von Gigi Anderson“, berichtet Schwarz. Durch seine ehemalige gehörlose Lebensgefährtin hat sich bei dem Animateur der Gedanke entwickelt, einen Chor zu gründen. „Die Texte, die sie lernen, sind anders. Sie drücken das in Gesten aus, was ich am Mikro singe“, erklärt Schwarz. Wie das funk-

tioniert, erleben die Zuschauer im Rex. „Kling Glöckchen“ und „Stille Nacht“ werden auf eine andere Ebene der musikalischen Unterhaltung gehoben.

Vervollständigt wird das heimelige Bühnenerlebnis von Gabrielle Draudt im knallroten Weihnachtsfräulein-Kleid mit Zipfelmütze. „Ich bin späterberufen“, verrät sie. Erst mit 28 Jahren hat sie ihre musikalische Laufbahn begonnen – weil sie Schau-

spielerin werden wollte. Singen musste sie bei einem Vorsprechen und da ist es passiert. „Ich habe in einer Band gesungen und dann 25 Jahre lang in guten Chören mit vielen Auftritten in besonderen Häusern“, sagt sie.

Eines ihrer Steckenpferde: Chansons. „Die mochte ich im Alter von fünf Jahren schon“, lässt Draudt wissen. Edith Piaf wird beim Konzert in Schifferstadt mit Weihnachtsklassikern wie

„Santa Baby“ ergänzt. Das Duett mit Weisheit – „My Way“ – in einer Mischung aus Englisch und Französisch geht ins Herz.

Abtauchen und zur Ruhe kommen kann das Publikum beim Weihnachtskonzert im Kino. Einziger Wehmuts-tropfen: die geringe Resonanz. Wer da war, genoss den Zauber der Adventszeit, an dem am heutigen Heiligen Abend zurückgedacht werden kann. Fotos: suk

## ROMAN



Veröffentlicht als Diogenes Taschenbuch, 2022  
All rights reserved  
Alle Rechte vorbehalten  
Diogenes Verlag AG Zürich  
www.diogenes.ch  
ISBN 978 3 257 24605 5

Folge 7

„Er soll den Vice-Questore zu dem Treffen und anschließend nach Hause chauffieren.“ Brunetti erinnerte sich an den Aushang, in dem vor der Zweckentfremdung von Dienstwagen gewarnt wurde. Patta konnte nichts passieren: Von Booten war nicht die Rede. Mit einem bitteren Lächeln erhob Brunetti sich und erklärte: „Komm, Claudia. Ich begleite dich zum Krankenhaus.“ Jetzt lächelte sie über das

ganze Gesicht.

4

Als sie aus der Questura ins Freie traten, war jede Spur von Wärme aus der Luft gewichen. Griffoni ging als gebürtige Neapolitanerin niemals ohne wenigstens eine zusätzliche Kleidungsschicht aus dem Haus. Heute trug sie eine kamelfarbene Wildlederjacke über dem Arm, die in Brunettis Augen weitaus attraktiver aussah als das Sandwich, das er tags zuvor gegessen hatte.

„Hast du die in Neapel gekauft?“, fragte er, während sie in die Jacke schlüpfte und den Reißverschluss zur Hälfte schloss.

„Ja.“

„Sieht gut aus. Leider passt sie mir nicht, sonst würde ich dich niederschlagen und sie selbst anziehen“, scherzte Brunetti.

„Zu viel Zeit mit Kriminellen

verbracht, würde ich meinen“, gab sie zurück. „Mein Onkel hat einen Laden.“

Brunetti warf den Kopf zurück und lachte schallend.

„Unsicher, ob sie gekränkt sein sollte oder nicht, fragte Griffoni: „Was ist?“

„Ein Freund von mir – vielleicht sogar mein bester – ist Neapolitaner, und der hat, so wie mir irgendetwas gefällt, immer einen Onkel, eine Tante oder einen Cousin, der es mir zufällig beschaffen kann. Zu einem sehr guten Preis.“

„Sachen, die vom Lieferwagen gefallen sind?“, fragte Griffoni.

Wieder prustete Brunetti. Als er sich gefangen hatte, sagte er: „Das hat er tatsächlich mal behauptet. Damals wollte mein Sohn ein Paar weiße Tennisschuhe mit dem Autogramm irgendeines amerikanischen Tennisspielers oder Basketballstars, wochenlang lag er uns damit in den Oh-

ren. Ich erwähnte das, als wir mit Giulio über unsere Kindersprachen, und er fragte wie nebenbei nach Raffis Schuhgröße. Einen Tag später traf ein Päckchen von ups ein, und Giulio schrieb dazu, die seien von einem Lastwagen gefallen“, schloss er lachend.

„Und ihr habt sie behalten? Ich meine, dein Sohn hat sie behalten?“

„Selbstverständlich“, sagte Brunetti. „Wenn ich sie zurückgeschickt hätte, wäre Giulio für den Rest des Jahres beleidigt gewesen.“

Sie gingen in einträchtigem Schweigen weiter. Schließlich meinte Griffoni: „Na ja, er ist Neapolitaner.“

„Und?“

„Wie sonst sollte er auf eine solche Kränkung reagieren?“

Brunetti blieb stehen und sah sie an. „Kennst du ihn etwa?“

„Wen?“

„Giulio. Giulio D'Alessio. Meinen Freund.“

Griffoni fragte zögernd: „Heißt sein Vater Filippo?“

Brunetti starrte sie entgeistert an. „Ja“, sagte er.

„Mein Vater kennt ihn. Den Vater, meine ich.“

Brunetti hielt sich beide Ohren zu und drehte sich auf der Stelle. „Mein Gott“, stöhnte er. „Eine Verschwörung. Ich bin von ihnen umzingelt.“

„Von Neapolitanern?“, fragte sie und legte ihm beschwichtigend eine Hand auf den Arm.

Er drehte sich zu ihr um. „Nein“, sagte er. „Von Freunden.“

Griffoni schob ihn sanft von sich weg. „Was bist du für ein Kindskopf, Guido.“ Genau dasselbe sagte auch Paola immer, wenn seine Phantasie über die Stränge schlug, doch das sagte er Griffoni wohlweislich nicht, sondern wurde wieder ernst: „Erzähl mir, was du sonst noch erfahren hast.“

Sie zog einen dunkelbraunen Seidenschal aus ihrer

Handtasche und schlang ihn sich um den Hals. „Ich kann nicht begreifen, wie du dieses Wetter aushältst“, meinte sie, als habe Brunetti die Kälte bestellt. Und als erinnere sie das an etwas: „Die zwei wurden am Samstagabend auf dem Campo Santa Margherita gesehen. Die Zeugin, ein junges Mädchen, erinnerte sich, weil eine der beiden sich Lucy nannte und dieser Name in einem Lieblingssong ihrer Mutter vorkommt.“

„Ist das alles?“, fragte Brunetti. Andere mussten sie doch auch gesehen haben. Irgendwer – im Hotel, im B&B oder Freunde, bei denen sie wohnen – musste doch bemerkt haben, dass sie verschwunden waren oder jedenfalls nicht in ihren Betten geschlafen hatten.

„Die Zeugin sagt, die beiden hätten sich mit zwei Männern unterhalten, dann habe sie aber Freunde getroffen und

das nicht weiter mitverfolgt. Die Amerikanerinnen seien ihr erst heute früh wieder eingefallen, als sie den Namen Lucy im Gazzettino sah.“ Die Schlagzeile hatte Brunetti auch gesehen: „Lucy und JoJo. Wer sind sie?“

Brunetti wollte gerade fragen, ob Griffoni Neuigkeiten über die andere junge Frau im Krankenhaus in Mestre habe, doch da bogen sie bereits in die Barbara delle Tole ein und steuerten auf das Ospedale Civile zu.

Die Seitenwand der Basilica erschien zu ihrer Rechten, und schon standen sie auf dem Campo. Vor ihnen ragte das Ospedale auf, und während sie quer über den Platz zu dessen Eingang gingen, rückte auch die Fassade von ss Giovanni e Paolo näher.

Fortsetzung folgt

## Lions Club Schifferstadt - Goldener Hut übergibt Spenden in Höhe von 7.000 Euro

Im Rahmen der Weihnachtsfeier des Lions Clubs im Salischen Hof in Schifferstadt übergab Präsident Ulli Sauer am 10. Dezember die Spendencheks



Personen von links nach rechts: Frau Ottilinger, Frau Salm, Herr Dr. Kröger, Frau Weiß, Herr Dr. Lohe, Herr Dr. Janssen, Frau Arz, Herr Sauer, Herr Birkle. Foto: privat

**LIMBURGERHOF/SCHIFFERSTADT.** Der 24. Summertime Jazz im August 2024 war ein voller Erfolg. Sonniges Wetter, gute Musik und zahlreiche Gäste führten zu einem Reinerlös von 7.000 Euro, so Edgar Janssen im Namen der Vorbereitungsgruppe.

4.000 Euro erhielt die Gemeinde Limburgerhof zur Finanzierung von Sprachunterricht für Kinder mit Migrationshintergrund in der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt der Gemeinde Lim-

burgerhof. Frau Ottilinger von der Gemeinde Limburgerhof und Frau Salm von der Villa Kunterbunt dankten für die Spende und berichteten, dass mit dem Geld die Sprachförderung durch eine bereits bewährte Fachkraft weitergeführt werden kann. Frau Salm überreichte dem Präsidenten eine Bildokumentation über Lehrmittel, die für diese Sprachförderung zum Einsatz kommen werden. Die Summe von 1.500 Euro werden

dem Verein Tatsu-Ryu-Bushido überweisen. Der Verein wurde vertreten durch Frau Arz und Herrn Birkle für das Projekt Selbstschutztraining für Frauen.

Bei diesem Projekt geht es einerseits um die Prävention vor Gefahrensituationen für Frauen, gleichzeitig aber auch um das Erlernen von Abwehrmöglichkeiten. Ebenfalls mit 1.500 Euro wird die Turngemeinde 1904 Limburgerhof unterstützt. Das Geld soll zum Kauf eines neuen

Sprungtisches in der Turnerabteilung verwendet werden. Herr Dr. Lohe und Frau Weiß dankten im Namen der TG 04 für die großzügige Spende. Der Präsident Ulli Sauer wies zum Abschluss der feierlichen Spendenübergabe darauf hin, dass am 17. August 2025 die 25. Veranstaltung im Park am Schloss ein besonderes Ereignis werden wird.

Der nächste Summertime Jazz in Limburgerhof ist somit ein Jubiläum!

## Engagement für lokale Jugendhilfe

Großzügige Spende des Lionsclub Goldener Hut Schifferstadt an die AGFJ



Thomas Jakubowski (rechts) und Claus Klapp (2. v. r.) überreichen den Scheck an die Vertreter der AGFJ. Foto: privat

**SCHIFFERSTADT.** Am 3. Dezember übergaben Claus Klapp und Thomas Jakubowski vom Lionsclub Goldener Hut Schifferstadt einen Scheck in Höhe von 4000,- Euro an die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Kindern und Jugendlichen (AGFJ).

Claus Klapp und Thomas Jakubowski betonen das Engagement der Lions für die lokale Jugendhilfe. Kindern, Jugendliche und deren Familien benötigen zielgerichtete Unterstützung um Krisen zu überwinden. Hierzu leiste

die AGFJ einen wertvollen Beitrag. Der Geschäftsführer der AGFJ, Joachim Freitag, bedankte sich für die großzügige Spende. Erst dadurch sei es möglich geworden, den dringend benötigten Kanuanhänger zu erwerben, der bereits intensiv für erlebnispädagogische Aktionen mit Kindern und Jugendlichen genutzt werden konnte.

Dabei kommen Kinder und Eltern wieder besser in Kontakt miteinander und die Beteiligten lernen wichtige Sozialkompetenzen. Das Ma-

terial könne nun sicher zum Einsatzort transportiert werden, so dass mehr Zeit für die eigentlich wichtigen Aktionen bleibe.

Abschließend wurde der Anhänger durch den verantwortlichen Mitarbeiter der AGFJ, Herr Mehl, den anwesenden Personen fachkundig vorgestellt und über den Einsatz berichtet. Claus Klapp und Thomas Jakubowski wünschten der AGFJ und allen betreuten Familien allzeit sichere Fahrt und Gelingen bei ihrer Arbeit.

## Kaiserslauterns Sportdirektor tritt ab

Kaiserslauterns Jahr endet mit einer Niederlage / Ein Funktionär legt vor der bevorstehenden Transferphase sein Amt nieder

**KAISERSLAUTERN** (dpa). Der 1. FC Kaiserslautern braucht einen neuen Sportdirektor. Enis Hajri erklärte nach dpa-Informationen nach dem 0:1 gegen den 1. FC Köln



am Sonntag seinen Rücktritt. Der 41-Jährige hatte eigentlich noch einen Vertrag bis Sommer 2025 und wäre in der im Januar anstehenden Transferphase gefordert gewesen. Zunächst hatte die „Bild“ über

den Abgang berichtet. Der Verein bestätigte die Nachricht zunächst nicht.

Nach dem 0:1 gegen den 1. FC Köln zum Jahresabschluss soll Hajri in der Kabine mit der Mannschaft gesprochen und diese über den Entschluss informiert haben. Hajri war unter anderem für Transfers und Kaderplanung verantwortlich. Geschäftsführer Thomas Hengen dürfte sich nun auf die Suche nach einem neuen Sportdirektor als Bindeglied zwischen ihm und der Mannschaft samt Trainerteam um Chefcoach Markus Anfang machen.

Schifferstadter Tagblatt –  
Print oder digital!

## Lions Adventskalender 2024 für Schifferstadt – Die Gewinnzahlen vom 22. bis 24. Dezember 2024

DATUM	GEWINNZAHL(EN)	GEWINN, WERT	SPONSOR, ABHOLUNG BEI
22.12.2024	1983	Jahresabo Schifferstadter Tagblatt	Schifferstadter Tagblatt, Bahnhofstr. 70, Kontakt unter 06235/92690 (Susanne Geier)
22.12.2024	0771	Gutschein 100 €	Salischer Hof, Burgstraße 12, 67105 Schifferstadt
22.12.2024	0992	120 € Veranstaltungsgutschein	Congressforum Frankenthal, Abholung bei Apotheke am Schillerplatz, Schillerplatz 4, 67105 Schifferstadt
22.12.2024	2823	Gutschein 100 €	Zweiradhaus Mayer, Bahnhofstr. 70a, 67105 Schifferstadt
23.12.2024	2508	Frisur-Gutschein 70 €	Friseur Hair Networks, Bahnhofstr. 72, 67105 Schifferstadt
23.12.2024	2846	1 Ticket FCK-Spiel	Betze Fanshop, Kirchenstr. 5, 67105 Schifferstadt
23.12.2024	0033	Gutschein 20 €	Nähboutique Yulia, Lillengasse 8, 67105 Schifferstadt
23.12.2024	0850	Gutschein 20 €	Nähboutique Yulia, Lillengasse 8, 67105 Schifferstadt
23.12.2024	2427	Gutschein 20 €	Nähboutique Yulia, Lillengasse 8, 67105 Schifferstadt
23.12.2024	0072	Gutschein 20 €	Nähboutique Yulia, Lillengasse 8, 67105 Schifferstadt
23.12.2024	0389	Gutschein 20 €	Nähboutique Yulia, Lillengasse 8, 67105 Schifferstadt
23.12.2024	0448	Gesellschaftsspiel	Eisen Rupp, Waldseer Str.12, 67105 Schifferstadt
23.12.2024	1923	Gesellschaftsspiel	Eisen Rupp, Waldseer Str.12, 67105 Schifferstadt
23.12.2024	1416	Gesellschaftsspiel	Eisen Rupp, Waldseer Str.12, 67105 Schifferstadt
24.12.2024	1343	500 € in Gold	Vereinigte VR Bank, Schillerplatz 1, 67105 Schifferstadt (Frau Butscher)
24.12.2024	0179	Gutschein 100 €	Zweiradhaus Mayer, Bahnhofstr. 70a, 67105 Schifferstadt
24.12.2024	2886	Gutschein 100 €	Zweiradhaus Mayer, Bahnhofstr. 70a, 67105 Schifferstadt
24.12.2024	2011	3-Monatsaktion Platzreife	Golfpark Kurpfalz, Kohlhof 9, 67117 Limburgerhof, Abholung im Büro Golfpark Kurpfalz
24.12.2024	1429	10 g Goldbarren	Sparkasse Vorderpfalz, Bahnhofstr. 4-6, 67105 Schifferstadt (Kontakt Fr. T. Mayer-Kirsch)

# Das Schifferstadter Kultbuch

Das ideale Geschenk!

Schifferstadter Kochbuch

Erhältlich bei:

Tagblatt-Geschäftsstelle, Buchhandlung Frank,  
Bäckerei Wilhelmi, Rathaus, Sparkasse Vorderpfalz,  
Vereinigte VR-Bank Kur- und Rheinpfalz eG



15,-

## Verfahren vor den Großen Strafkammern am Landgericht Frankenthal im Januar 2025

**FRANKENTHAL.** Am Mittwoch, 08.01.2025, 9:00 Uhr, wird wegen versuchten Mordes in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung verhandelt. Dem 22-jährigen Angeklagten wird ein versuchter Mord in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung vorgeworfen. Bei einem Kneipenbesuch im Juni 2024 in Frankenthal soll der 22-Jährige erfolglos versucht haben, vom Geschädigten Betäubungsmittel zu erwerben. Nach dem Kneipenbesuch hätten sich der 22-Jährige und der Geschädigte gemeinsam zu Fuß auf den Heimweg begeben. Aus Verärgerung über das verweigerte Betäubungsmittelgeschäft habe der 22-Jährige dem laut Staatsanwaltschaft arg- und wehrlosen Geschädigten im Metzner-Park in Frankenthal mit einem Klappmesser eine 3 cm tiefe Stichwunde zugefügt. Anschließend habe der 22-jährige Angeklagte weiter auf den Geschädigten eingestochen und ihm so insgesamt 7 Stichwunden zugefügt, die die operative Entfernung von Milz und die teilweise Entfernung von Dickdarm erforderlich gemacht hätten. Der Angeklagte befindet sich in dieser Sache in Untersuchungshaft. Mehrere Fortsetzungstermine

Am Donnerstag, 16.01.2025, 09:00 Uhr, Az. 7 KLS 5210 Js 40285/24 wird wegen schweren Raubes verhandelt. Der 44-jährige Franzose und sein Komplize sollen im Mai 2023 einen Rollstuhlfahrer unter einem Vorwand dazu gebracht haben, sie in sein Haus in Bad Dürkheim zu lassen. Dort hätten sie ihn unter die laufende Dusche gesetzt, mit einem Hammer bedroht und auf



ihn eingeschlagen, um an die PIN seiner Bankkarten zu gelangen. Nachdem sich der Rollstuhlfahrer geweigert habe, hätten sie ihn gefesselt und geknebelt. Anschließend seien sie mit 350,00 € Bargeld, Schmuck und weiteren Wertgegenständen geflohen.

In drei weiteren Fällen im Oktober 2023, Dezember 2023 und Februar 2024 soll der 44-Jährige ohne seinen Komplizen jeweils in Neustadt an der Weinstraße in Geschäftsräume eingebrochen sein. Dort habe er jeweils Bargeld und weitere Wertgegenstände gestohlen. Bei den Einbrüchen seien die Geschäftsräume jeweils beschädigt worden. Dadurch seien Sachschäden in Höhe von 1.860,00 €, 500,00 € und 30.000,00 € entstanden. Der Angeklagte befindet sich in dieser Sache in Untersuchungshaft.

Am Montag, 20.01.2025, 10:00 Uhr, wird wegen Vergewaltigung vor der 2. Große Strafkammer verhandelt. Es handelt sich um ein Verfahren, das bereits Ende 2020 / Anfang 2021 am Land-

gericht Frankenthal (Pfalz) verhandelt und entschieden worden war. Der Angeklagte war von der 3. Großen Strafkammer wegen Vergewaltigung in 2 Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 2 Jahren und 9 Monaten verurteilt worden, von welcher wegen überlanger Verfahrensdauer drei Monate als vollstreckt galten. Der Bundesgerichtshof hob die Verurteilung wegen eines Verfahrensfehlers auf (BGH, Beschluss vom 12. Januar 2022 - 4 StR 209/21). Mehrere Fortsetzungstermine.

Am Donnerstag, 23.01.2025, 09:00 Uhr, wird wegen versuchten Totschlags in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung vor der 1. Große Strafkammer verhandelt.

Der 42-jährigen Frau wird vorgeworfen, im Februar 2019 in Speyer ihrer noch keinen Monat alten Tochter ein morphinhaltes Schmerzmittel verabreicht zu haben. Das Neugeborene habe sich zu dieser Zeit auf der Kinderintensivstation be-

handelt und entschieden werden müssen. Das Mädchen soll daraufhin einen massiven Krampfanfall mit viermaligem Atemstillstand erlitten haben. Dies habe die 42-jährige Angeklagte vorhergesehen und billigend in Kauf genommen. Nur aufgrund des unverzüglichen Eingreifens des diensthabenden Oberarztes habe das Neugeborene überlebt. Mehrere Fortsetzungstermine.

Mittwoch, 29.01.2025, 09:00 Uhr, wird wegen Wohnungseinbruchsdiebstahls und Computert Betrugs vor der 8. Große Strafkammer verhandelt.

Dem heute 46-jährigen Mann wird vorgeworfen, im Juli und Dezember 2023 zwei Wohnungseinbrüche in Neustadt an der Weinstraße begangen zu haben. Dort soll er u.a. mehr als 10.000 € Bargeld, Schmuck und Elektronikprodukte gestohlen haben. Bei einem Wohnungseinbruch habe der 46-Jährige außerdem zwei Girokarten entwendet, mit deren Hilfe er Bargeld abgeh-

ben habe. Fortsetzungstermine: Donnerstag, 06.02.2025, 09:00 Uhr

Am Mittwoch, 29.01.2025, 09:00 Uhr, wird wegen gefährlicher Körperverletzung, Bedrohung sowie Verstößen gegen das Waffengesetz vor der 7. Große Strafkammer verhandelt. Dem 42-jährigen Beschuldigten werden im Rahmen eines Sicherungsverfahrens Verstöße gegen das Waffengesetz sowie eine Bedrohung und eine gefährliche Körperverletzung vorgeworfen.

Im Januar und Februar 2022 seien in der Wohnung des 42-Jährigen in Haßloch eine Vielzahl gefährlicher Gegenstände gefunden worden (u.a. Springmesser, Macheten, Cuttermesser, Einhandmesser, Armbrustbolzen und Geschosskugeln). Im Dezember 2023 habe der Beschuldigte einem Nachbarn gedroht, ihn und seine Söhne zu erschießen. Daraufhin habe ein Sondereinsatzkommando die Wohnung des Beschuldigten geöffnet. Einem SEK-Beamten sei dabei ein über dem Türrahmen angebrachter Dolch mit einer Klingengänge von 21,5 cm auf den Kopf gefallen, den der Beschuldigte mit einer Schnur über der Tür befestigt haben soll. Da der Beamte einen Helm getragen habe, habe er keine Verletzungen erlitten. In der Wohnung des Beschuldigten seien erneut Springmesser gefunden worden.

Der Beschuldigte soll schuldunfähig sein. Er sei für die Allgemeinheit gefährlich, weswegen die Staatsanwaltschaft die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus beantragt hat.

## Silvesterkonzert der Berliner Philharmoniker

Dienstag, 31. Dezember, Live-Übertragung im Capitol ab 17:00 Uhr

**Silvesterkonzert**  
Live im Kino  
31. Dezember 2024  
17.00 Uhr

Berliner Philharmoniker  
Kirill Petrenko Dirigent  
Daniil Trifonov Klavier

Johannes Brahms  
Klavierkonzert Nr. 2  
Richard Strauss  
Der Rosenkavalier:  
Vorspiel und Walzerfolge Nr. 2  
Salomes Tanz

berliner-philharmoniker.de/kino

**LIMBURGERHOF.** Seit 2016 überträgt das Capitol das Silvesterkonzert der Berliner Philharmoniker. So steht auch in diesem Jahr dem Publikum wieder ein fulminanter Jahreswechsel mit Kirill Petrenko und Daniil Trifonov bevor. Starpianist Daniil Trifonov interpretiert in Begleitung mit den Berliner Philharmonikern und Kirill Petrenko das vollgriffige Zweite Klavierkonzert von Johannes Brahms. Außerdem erklingen prachtvoll instrumentierte Tanzwerke von Richard Strauss: charmante Walzer aus dem Rosenkavalier sowie Salomes Tanz mit

seiner offensiven Sinnlichkeit. Nach dem Konzert verabschiedet das Team vom Capitol seine Gäste in die Silvesternacht mit einem Glas Sekt - und den besten Wünschen für das neue Jahr.

Programm: Johannes Brahms, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83 Daniil Trifonov Klavier, Richard Strauss, Der Rosenkavalier: Einleitung zum 1. Akt Richard Strauss, Der Rosenkavalier: Zweite Walzerfolge (3. Akt) Richard Strauss, Salome op. 54: Salomes Tanz, Länge: ca. 135 Min (inkl. 30 Min Vorprogramm, inkl. 8 Min Pause)

## Kugeln, Gurken und krumme Dinger

Heimelig wird es auf jeden Fall, aber es gibt große Unterschiede: So feiern Promis und Politiker aus Rheinland-Pfalz Weihnachten

Von Mona Wenisch, Wolfgang Jung, Ira Schaible und Birgit Reichert

**MAINZ.** Weihnachtsbaumschmücken mit der Familie gehört für viele Politiker und Prominente zum Fest. Als Weihnachtsschmaus gibt es oft eine bunte Palette von Speisen, bei der Traditionen, persönliche Vorlieben und regionale Spezialitäten berücksichtigt werden, wie eine dpa-Umfrage ergab. Es geht aber auch ganz klassisch zu.

„Den Tannenbaum schmücken wir in der Familie alle gemeinsam“, sagt der rheinland-pfälzische Ministerpräsident **Alexander Schweitzer**. „Unbedingt müssen bei uns echte Kerzen an den Baum, außerdem alte und neue Weihnachtskugeln“, berichtet der SPD-Politiker. „Zu es gibt es bei uns vegane und nichtvegane Speisen, an einem Buffet“, sagt der Veganer. „Bei uns kommt die ganze Familie an Weihnachten zusammen, dann sitzen drei Generationen an einem Tisch.“ An Heiligabend sei er auch zu Hause. „Wir kochen und wir essen bei uns.“

Die stellvertretende Regierungschefin und Familienministerin **Katharina Binz** (Grüne) schmückt den Weihnachtsbaum gemeinsam mit ihrer Tochter. Jedes Jahr kommt - wenn möglich - eine Weihnachtskugel aus dem Urlaub dazu. Dieses Jahr ist es eine Kugel aus dem niederländischen Museum Mauritshuis in Den Haag.

Bei der rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerin **Daniela Schmitt** hat das Schlagen des Baums eine ganz besondere Tradition. „Wir machen das jedes Jahr bei einem Winzer in Rheinhessen“, berichtet die FDP-Politikerin. „Geschmückt wird der

Baum dann kurz vor Weihnachten, gemeinsam von meinem Mann und mir.“ Dabei hält es das Ehepaar traditionell: „Besonders wichtig sind uns echte Kerzen, und wir verwenden noch alten Christbaumschmuck, der einst meiner Oma gehörte“, sagt Schmitt.

„Auch kulinarisch ist Weihnachten bei uns sehr traditionell. Wir feiern mit der ganzen Familie“, berichtet Schmitt. „Am Heiligen Abend gibt es Gerichte aus der tschechischen Küche, der Heimat meines Mannes. An den Feiertagen wird es dann klassisch deutsche Küche geben - ein schöner Mix, der für uns mittlerweile zur festen Tradition geworden ist.“

### Trierer Bischof schmückt Christbaum selbst

Bei Oppositionsführer **Gordon Schnieder** schmückt erstmals die ganze Familie den Weihnachtsbaum, weil seine Kinder jetzt alt genug dafür sind. An dem Baum hängen vor allem verschiedene Kugeln. „Ich habe ein Faible für kleine Porzellankugeln“, verrät der CDU-Politiker. Weihnachtsgurken dürfen auch nicht fehlen. Nach diesem vor allem in den USA verbreiteten Brauch wird der Gewürzgurken nachgemachte Baumschmuck im Grün verpackt. Wer die Gurke findet, bekommt ein Geschenk oder soll im kommenden Jahr besonderes Glück haben. „Normalerweise koche ich zu Hause, diesmal bin ich raus“, sagt Schnieder. Das übernehme diesmal seine Schwiegereltern und seine Mutter. Am ersten Feiertag gibt es Schnieders Lieblingsessen „Tafelspitz mit



**Es weihnachtet sehr - auch bei den Prominenten im Land. Ministerpräsident Alexander Schweitzer (von links oben), Sänger Thomas Anders und Frau Claudia, Sänger Mark Forster und der Trierer Bischof Stephan Ackermann geben Auskunft über ihre Festtagsgewohnheiten.**

Fotos: dpa

Remouladensauce“, gefolgt von Schweinefilet. Am 26. Dezember steht dann Roulade auf dem Speiseplan.

Der Trierer Bischof **Stephan Ackermann** schmückt seinen Weihnachtsbaum ebenfalls selbst. „Das mache ich in der Regel immer am Heiligabend morgens“, sagt er. An die grünen Äste hänge er reichlich Strohsterne und Kugeln in Rot und in Gold. Auf den Tisch an Heiligabend komme bei ihm „etwas Leichtes“, sagt er. In diesem Jahr seien dies Pasteten und Feldsalat.

Der Baum im Mainzer Bischofshaus wird von Mitarbeiterinnen aus dem Haus geschmückt, traditionell auch mit Strohsterne und Christbaumkugeln, wie ein Bistumssprecher sagt. „An den Weihnachtstagen selbst hat **Bischof Peter Kohlgraf** keine Gäste im Bischofshaus, und wegen seiner Gottesdienste in Mainz hat er auch keine Möglichkeit zu auswärtigen Besuchen.“ Und was kommt beim Bischof auf den Tisch? „Als Selbstversorger sieht er natürlich zu, dass etwas Leckeres im Haus ist oder er sich etwas kocht. Aller-



dings gibt es keine überlieferungswürdigen Traditionen dazu.“ Bei Popsänger **Mark Forster** spielt die Familie an Weihnachten eine wichtige Rolle. „Den Weihnachtsbaum schmückt, gefühlt Anfang Februar, bereits meine Mutter in heller Vorfreude auf die Ankunft der gesamten Family zu Weihnachten“, sagt der Musiker. Der 41-Jährige wuchs als Sohn einer polnischen Mutter und eines deutschen Vaters im pfälzischen Winnweiler auf. „Auf unserem Weihnachtstisch liegt mittlerweile eine wilde Mischung aus

den immer gleichen zwölf traditionellen polnischen Gerichten und eher gesunden Add-ons der letzten Jahre“, so Forster. Er führe beispielsweise dieses Jahr den Flamlachs ein.

Bei der Familie von Popsänger **Thomas Anders** ist es Tradition, dass der Baum gemeinsam geschmückt wird. „Mein Sohn und ich holen die Kisten mit Dekoration und Lichterketten aus dem Keller, trinken ein Glas Wein und schmücken dann, mit meiner Frau zusammen, den Baum“, sagt der Koblenzer. Der Baum sehe jedes Jahr anders

aus. Dieses Jahr gebe es nur vorrückten Baumschmuck in Form von Mikrofon, Sushi, Musikkassette, Hunden und anderem. „Ich finde, in Zeiten wie diesen muss man auch einfach mal eine Leichtigkeit leben“, sagt Anders. Das große Festmahl scheint im Hause Anders hingegen auszubleiben. „Es gibt bei uns, wie jedes Jahr, nur kleine Leckereien“, meint der Musiker. „Besonderen Schinken und Lachs, Garnelen-Cocktail, Champagner und ich mache meine beliebte Curry-Suppe.“

### Sänger Guildo Horn mag's gerne unperfekt

Sänger **Guildo Horn** sagt auf die Frage, wer den Baum schmücke: „Ich nehme mal an, das Christkind selbst oder der Weihnachtsmann oder viele kleine, eifrige Wichtel mit ihren fleißigen Händchen.“ Er habe insgeheim auch seine geliebte Frau im Verdacht. „Wenn ich von meiner Weihnachtstour nach LonghornCity zurückkehre, steht der leuchtende Tann' jedenfalls bei uns im Wohnzimmer.“

Der Weihnachtsbaum sei vom Wuchs her meist nicht perfekt. „Wir nehmen ihn dann mit, weil er uns vielleicht ein wenig leid tut - und in seiner perfekten Unperfektheit so perfekt in unsere Hütte passt“, sagt der in Trier geborene Musiker. Festlich geschmückt stehe der Baum dann „mit stolzgeschwellter Brust“ manchmal bis fast Ostern im Wohnzimmer. Zur Dekoration brauche es unbedingt eine analoge Lichterkette. „Und viele, viele liebgewonnene, meist selbstgebastelte Kleinode, die uns im Laufe der Jahre zugelauert sind.“

# Die Sonne auf dem Teller

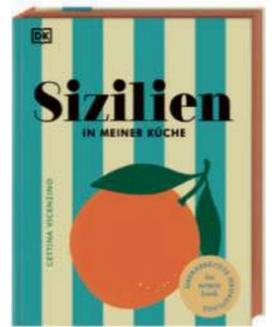
Eine Reise mit der  
Autorin durch die  
Küche Siziliens

von Kurt Claus



Timballo di alici e patate - Sardellen-Kartoffel-Pastete (Seite 99)

## DAS BUCH



**Sizilien  
in meiner Küche**  
Cettina Vicenzino

70 traditionelle und moderne Rezepte. Authentisch sizilianisch kochen

Ob Kapern, Zitronen, Mandeln oder Fisch – die sizilianische Küche orientiert sich an dem, was die Landschaft seit Jahrhunderten hervorbringt.

Die waschechte Sizilianerin und Kochbuchautorin Cettina Vicenzino präsentiert in ihrem sehr persönlichen Kochbuch „Sizilien in meiner Küche“ typische Rezepte der sizilianischen Küche.

ISBN 978-3-8310-4941-7  
240 Seiten, 199 x 253 mm  
Mit farbigen Fotos  
€ 29,95  
DK-Verlag, München

## AUTORIN

Cettina Vicenzino

Cettina Vicenzino ist eine renommierte italienische Kochbuchautorin. Ihre Eltern betrieben ein italienisches Restaurant, in dem sie von klein auf mit in der Küche stand. Sie gilt als Expertin für die italienische Küche und ist bekannt dafür, Rezepte mit kulturhistorischen Zusammenhängen zu erklären.

Ihre Kenntnisse hat sie auf zahlreichen Reisen durch alle Regionen Italiens angesammelt. Ihr Buch „Toskana in meiner Küche“ wurde beim Deutschen Kochbuchpreis in der Kategorie Italien mit GOLD ausgezeichnet.



Natürlich hat man seine Vorstellungen, wenn man an Sizilien denkt: Die Sonne, die hier wohl heller und wärmer scheint als anderswo, die stolze Gestalt des Ätna oder die Schroffheit so mancher Küste, dazu die Produkte der Insel, die die Sonne buchstäblich eingesogen haben wie das Olivenöl, die Kapern oder auch Pistazien und Mandeln.

Nicht zu vergessen die wechselvolle Geschichte, bei der jeder Eroberer etwas aus seiner Heimat hinterlassen hat. Die Griechen, Vandalen und Ostgoten, Araber, Normannen, Franzosen, Spanier, alle haben sie ihre Spuren hinterlassen und dies nicht selten in den überlieferten Rezepten der Bevölkerung.

Über die Jahrhunderte haben die Sizilianer eine eigene Küche mit vielen fremdländischen Einflüssen entwickelt. Seit 1861 gehört Sizilien zu Italien, doch noch immer gibt es viele Unterschiede und so ist „Sizilien in meiner Küche“ auch kein Kochbuch mit italienischen Rezepten, sondern es ist viel spezieller. Allein mit der Melanzane, der Aubergine, wie die Eierfrucht in unseren Breiten genannt wird, kennt der Sizilianer 80 verschiede-



Kartoffelsalat mit Kapern, Thunfisch und Olivenbrösel (Seite 175)

## REZEPT

### Insalata di patate

con capperi, tonno e crumble di olive

**Zutaten**  
für 4 Personen

800 g festkochende Kartoffeln, gekocht und gepellt  
1 Knolle Fenchel fein gehobelt  
300 g roter Thunfisch (aus dem Glas)  
200 g rote Weintrauben, halbiert  
100 g große Kapern  
4 in Öl eingelegte Tomaten, grob gehackt  
1 rote Zwiebel, in feine Ringe geschnitten  
1 Handvoll Minze, grob zerrupft  
1 Handvoll Basilikum, grob zerrupft  
1 kleine frische rote Chilischote, in feine Ringe geschnitten  
1 TL getrockneter Majoran  
40 ml Rotweinessig, event. etwas mehr  
80 ml Olivenöl, event. etwas mehr

**Für die Olivenbrösel**  
15 g mollica fresca (Krumme

von altbackenem Brot, gerieben) oder Semmelbrösel  
1 EL helle Sesamsaat  
50 g schwarze Oliven, entsteint

#### Zubereitung

Die Kartoffeln würfeln, in einer großen Schüssel mit allen weiteren Salatzutaten vermischen, salzen und einige Minuten ziehen lassen. Inzwischen für die Olivenbrösel in einer Pfanne ohne Fett die Semmelbrösel gemeinsam mit dem Sesam rösten. Abkühlen lassen und gemeinsam mit den Oliven so lange mit einem Messer hacken, bis sich die Zutaten zu einer körnigen Konsistenz vermischt haben.

Den Salat mit Olivenöl, Rotweinessig und Salz abschmecken, mit Olivenbröseln bestreuen und servieren.

ne Rezepte. Das bekannteste ist wohl dabei die „Pasta alla Norma“, ein Gericht mit Auberginenscheiben, Spaghetti und viel Ricotta und hat nichts mit der „Norma“ zu tun, die es bei uns üblicherweise mit Maccheroni und Auberginenwürfel gibt. So schreibt es jedenfalls die Autorin.

Ihr Kochbuch ist mehr als eine Sammlung sizilianischer Rezepte, die zum Teil bekannt sind, manche aufgrund ihrer Zutaten seltener in einem Italien-Kochbuch zu finden sind. Wie etwa Topinambur mit schwarzen Linsen und kross gebratenen Hühnerfüßen. Die Autorin versteht es, das Interesse an Sizilien zu wecken, an den Menschen, der Geschichte und natürlich den verschiedenen Produkten für die Küche, in der Ricotta, Pistazien, Mandeln und natürlich Obst eine große Rolle spielen.

„Üblicherweise beginnen italienische Kochbücher mit den Antipasti. In der sizilianischen Küche gab es diesen Gang jedoch im Grunde nicht wirklich. Alles was auch heute auf Sizilien als Antipasto serviert wird, war früher eine Beilage, ein Zwischengang, aber leider oft auch nur der

einzigste Teller“, schreibt die Autorin. So heißen die Kapitel bei ihr „Primi“, „Secondi“, „Piatto unico“, „Intermezzi“, „Dolci“ und „Bevande“.

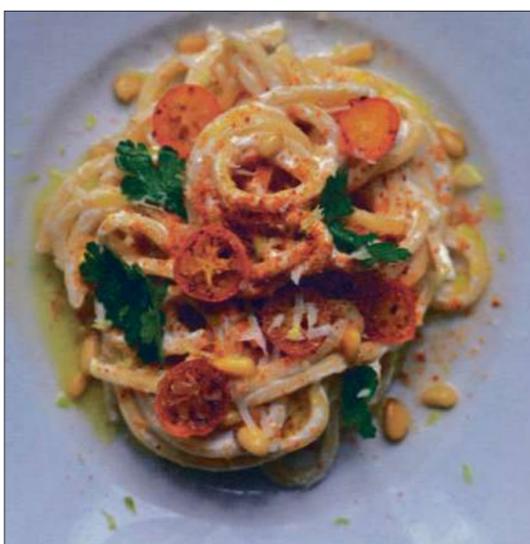
Die Rezepte sind gut beschrieben und leicht nachzukochen, ihnen geht aber auch immer eine kurze Geschichte über die verwendeten Produkte oder ein Hinweis über die Entstehung des Rezepts voraus. Es ist nicht nur typische Hausmannkost die serviert wird, es gibt viele kreative Rezepte mit den ganz speziellen Aromen der größten Insel im Mittelmeer. Dazwischen bringen etwas ausführlichere Abhandlungen über Köche, das Meer und das Land dem Leser die Insel Sizilien näher.

Keine Angst, dass die Zutaten bei uns nicht erhältlich sind, vielfach gibt sie es in gut sortierten Supermärkten oder in einem der mittlerweile typischen italienischen Märkten, die sogar frische Gemüsearten wie Vulkanspargel oder Cime di rapa (Stängelkohl) anbieten.

Sich mit dem Lese-Bilder-Rezepte-Buch auseinandersetzen lohnt sich in jedem Fall, denn die Food-Bilder sind wie die landschaftlichen Impressionen wahre Hingucker.



Cassata al forno - Ricottakuchen aus dem Ofen (Seite 200)



Pasta mit Ricotta Kumquats und Thunfisch-Botarga (Seite 46)

„Italien ohne Sizilien macht gar kein Bild in der Seele: hier ist erst der Schlüssel zu allem.“

Johann Wolfgang von Goethe aus „Italienische Reise“

## Kindernachricht des Tages

## Diese Geschenke finden viele doof



Foto: dpa

Auf welches Geschenk freust du dich heute am Heiligabend am meisten? Wir drücken dir die Daumen, dass genau die Geschenke unter dem Baum liegen, die du dir gewünscht hast. Manchmal gibt es aber auch Geschenke, mit denen man so gar nichts anfangen kann. Eine Umfrage unter mehr als 2.000 Erwachsenen hat ergeben, dass sie sich vor allem über Süßigkeiten und andere Lebensmittel nicht so sehr freuen. Weniger gut kommen auch Kleidung und Schmuck an. Zwei bis drei von zehn Leuten freuen sich weniger über solche Geschenke. Auf dem dritten Platz landeten Pflegeprodukte, Deko und Bücher. (kp)



## KURZ NOTIERT

## Sonde kommt Sonne sehr nah

WASHINGTON (dpa). Eine Sonde fliegt durch die Sonnenatmosphäre und kommt der Sonne genau zu Weihnachten so nahe wie kein menschengemachtes Objekt zuvor. Nach Berechnungen der US-Raumfahrtbehörde Nasa kommt ihre Sonde „Parker Solar Probe“ bis auf sechs Millionen Kilometer an die Oberfläche der Sonne heran. Das Rendezvous an diesem Dienstag gegen 13 Uhr könne zunächst kein Mensch bemerken, „da wir zu dieser Zeit keinen Funkkontakt zur Sonde haben“, sagt der Astrophysiker Volker Bothmer von der Uni Göttingen. Erst in der Nacht zum 27. Dezember erwarte das Forscherteam ein Signal.

## Holzschwert löst Alarm aus

INGOLSTADT (dpa). Mit einem Holzschwert für seinen Sohn hat ein Mann am Christkindmarkt in Ingolstadt einen Polizeieinsatz ausgelöst. Der 45-Jährige sei am Samstag mit der täuschend echt aussehenden Spielzeugwaffe durch die Stadt gelaufen, teilte die Polizei mit. Mehrere Passanten hätten den Notruf gewählt. Der 45-Jährige habe aber wenig Verständnis für den Polizeieinsatz gezeigt. Er wurde in Gewahrsam genommen, bis er sich beruhigt hatte.

## Von Gondel getroffen – tot

BERLIN (dpa). Der Mitarbeiter eines Fahrgeschäfts, der auf einem Berliner Weihnachtsmarkt von der herunter schnellen Gondel einer Riesenschaukel am Hinterkopf getroffen wurde, ist tot. Der 20-Jährige erlag am Sonntag seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt wegen fahrlässiger Körperverletzung mit Todesfolge gegen den 46 Jahre alten Vorarbeiter. Es gab keine Barriere zwischen Arbeits- und Schwenkbereich.

Die Ergebnisse der klinischen Studie zeigen eine signifikante Verbesserung mehrerer Müdigkeitswerte nach der Infusion von BC007.

Foto: May-Britt Winkler

Von Ute Strunk

ERLANGEN. Erst vor wenigen Wochen hatte es einen herben Rückschlag bei der Entwicklung eines Medikaments für die Therapie von Long Covid gegeben. Berlin Cures, ein Berliner Biotechnologieunternehmen, hatte mit BC007 ein wirksames Molekül identifiziert, mit dessen Hilfe Autoantikörper neutralisiert werden können, die an der Entstehung von Autoimmunerkrankungen wie Long Covid beteiligt sind. Doch die Daten der klinischen Phase-II-Studie waren entmutigend: Berlin Cures hatte bekanntgegeben, dass es keine „Hinweise auf eine überlegene Wirksamkeit der BC007-Behandlung gegenüber der Placebo-Gruppe“ gebe. Aufgrund finanzieller Engpässe sei das Unternehmen gezwungen, alle Aktivitäten einzustellen.

Inzwischen gibt es nun aber weitere Analysen, die wieder hoffnungsvoller stimmen: Wissenschaftler der Augenklinik des Uniklinikums Erlangen haben ihre Studienergebnisse zur Sicherheit, Verträglichkeit und Auswirkung von BC007 auf Müdigkeit und Lebensqualität bei Patienten mit Post-Covid-Syndrom als sogenanntes Preprint veröffentlicht. Anders als in der Studie von Berlin Cures zeigte sich in der „reCOVer“-Studie aus Erlangen ein positiver Behandlungseffekt des Medikaments.

## Verbesserte Müdigkeitswerte

An der sogenannten klinischen Crossover-Studie der Phase IIa hatten 30 Post-Covid-Patienten zwischen Oktober 2023 und Juni 2024 teilgenommen. Die Teilnehmer waren nach dem Zufallsprinzip in zwei Gruppen eingeteilt worden, wo-



## Hoffnung für Long-Covid-Patienten

Eine Studie des Uniklinikums Erlangen zeigt positive Behandlungseffekte des Medikaments BC007

bei weder die Teilnehmer noch die Prüfer wussten, wer welcher Gruppe zugeteilt war: Gruppe A erhielt zunächst 1350 Milligramm BC007, Gruppe B bekam ein Placebo. Nach einer Nachbeobachtungszeit von jeweils 28 Tagen, erhielten die Teilnehmer der Gruppe B eine Infusion mit BC007, während der Gruppe A nun ein Placebo verabreicht wurde.

Die Ergebnisse dieser klinischen Studie zeigen eine signifikante Verbesserung mehrerer Müdigkeitswerte nach der Infusion von BC007 und stützen die Hypothese, dass die Neutralisierung sogenannter Autoantikörper gegen G-Protein-gekoppelte Rezeptoren die Post-Covid-

Symptome verbessern würden, heißt es in dem Preprint. Die Veröffentlichung eines solchen Vorabdruckes bedeutet, dass die Studienergebnisse nicht offiziell begutachtet und bewertet wurden. Keine Behandlungseffekte wurden unter anderem bei einem sechsminütigen Gehstest der Patienten festgestellt.

„Obwohl die Patienten nur eine einzige Infusion von BC007 erhielten, erfuhren sie eine anhaltende Besserung ihrer Symptome“, so die Autoren. Zudem wurde BC007 von den Patienten mit Post-Covid gut vertragen, ohne dass schwerwiegende Nebenwirkungen auftraten. „Die Daten der vorliegenden klinischen Studie legen nahe, dass

BC007 eine neuartige kurative und kausale Therapie für eine Autoimmun-Untergruppe von Patienten mit Post-Covid-Syndrom darstellen könnte.“

Im Vergleich zur Immunadsorption, einem weiteren Verfahren, mit dem Autoantikörper entfernt werden können, hat BC007 laut den Studienautoren einige Vorteile: Es neutralisiert ganz spezifisch nur die Autoantikörper gegen G-Protein-gekoppelte Rezeptoren, während bei der Immunadsorption unspezifisch alle Immunglobuline aus dem Blut des Patienten entfernt werden. Und während bei BC007 nur eine einmalige Infusion notwendig sei, sei die Immunadsorption durch wieder-

holte Sitzungen im Abstand von einer Woche für den Patienten invasiver. Ein weiterer Nachteil seien mögliche Nebenwirkungen aufgrund der notwendigen Punktion großer Venen und das Infektionsrisiko bei der Immunadsorption.

## Hersteller hat Insolvenz angemeldet

Die abweichenden Ergebnisse von der Berlin-Cures-Studie erklären die Erlanger damit, dass es wesentliche Unterschiede im Studiendesign gab: Berlin Cures hatte ein randomisiertes Design verwendet, das heißt, die Zuordnung der Probanden zur Studien- und Kontrollgruppe erfolg-

te zufällig, während „reCOVer“ eine Crossover-Studie war. Die Einschlusskriterien für den Schweregrad der Müdigkeit waren verschieden, ebenso die Dauer der Post-Covid-Symptome bei den Teilnehmern. „Diese Unterschiede könnten die abweichenden Ergebnisse erklären“, so die Autoren. Allerdings sei zur Bestätigung eine eingehende Analyse der Berlin-Cures-Studie erforderlich. Das Unternehmen hätte aber keine detaillierten Daten seiner Studie bereitgestellt. Wie es jetzt mit BC007 weitergeht, ist derzeit völlig offen. Beim Amtsgericht Charlottenburg wurde bereits ein Insolvenzverfahren über das Unternehmen eröffnet.

## Raubkatze schlägt Moorfrosch

Populäre Tierarten ziehen beim Werben um Spenden eher / Das Geld soll aber nicht nur ihnen zugutekommen

KARLSRUHE (dpa). Obwohl die kriselnde Wirtschaft, Krieg und Migration das Thema Artenschutz zuletzt verdrängt haben, spenden Menschen nach wie vor viele Millionen für solche Projekte. „Wie wichtig Biodiversität ist, ist überall angekommen“, sagt der Karlsruher Zoodirektor Matthias Reinschmidt.

Sein Zoo hat vor acht Jahren eine Artenschutzstiftung gegründet, die inzwischen mehr als 30 Projekte unterstützt hat. Reinschmidts Anspruch: Die Tiere, um die es geht, sollen die Zoobesucher sehen können – vom Vietnamfasan, der in freier Wildbahn ausgerottet ist, bis hin zu Pinguinen und Elefanten. Die Tiere seien gewissermaßen Botschafter. Dabei weckten prominentere Arten wie Luchse mehr Aufse-

hen als andere. „Moorfrösche sind nicht so sexy.“

Eine Erfahrung, die auch der WWF Deutschland gemacht hat: „Generell spenden viele Menschen eher für bekannte, „beliebte“ Arten – egal aus welcher Region“, erklärt eine Sprecherin der Naturschutzorganisation. „Der Igel schlägt also den Feuersalamander und der Jaguar den Hyazinthara.“ Daher werbe der WWF in einer Kampagne für das Amazonasgebiet mit dem Jaguar, „weil diese Tierart erfahrungsgemäß mehr Aufmerksamkeit erzielt.“ Aber



Generiert mehr Spenden: ein junger Jaguar. Archivfoto: dpa

Deutsche Spendenrat eine leichte Steigerung der Spendeneinnahmen von etwas mehr als zwei Prozent im Ver-

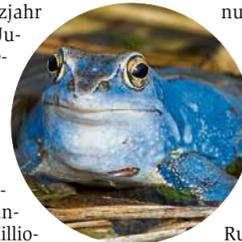
gleich zu 2023 prognostiziert. Gerade Jüngere spendeten mehr.

Mehr als 56 Millionen Euro private Spenden hat der WWF im Finanzjahr 2023 (bis Ende Juni 2023) eingenommen, knapp anderthalb Millionen mehr als im vorherigen Zeitraum. Greenpeace verbuchte im vergangenen Jahr 84 Millionen Euro an Spenden und zählte 616.000 Fördermitglieder. 2022 war mit 86

Millionen Euro ein Höchststand erreicht worden. Die Heinz-Sielmann-Stiftung kommt im Schnitt auf sieben

Millionen Euro pro Jahr. Die Zahl an spendenden Personen sei jedoch rückläufig, teilte ein Sprecher mit. Dauerspenden machten bei der Stiftung nur gut ein Drittel

aus, Einzelspenden den Rest. Dagegen hat der WWF nach eigener Auskunft dank regelmäßiger Spenden Planungssicherheit. Rund 259.000 Dauerspendern standen zuletzt 91.000 Einzelspenden gegenüber. Und auch bei der Umweltschutzorganisation BUND sichern nach Angaben einer Sprecherin treue und langjährige Mitglieder



„Nicht so sexy“: ein Moorfrosch. Archivfoto: dpa

und Spender die finanzielle Stabilität.

„Nahbarer sind Projekte vor der eigenen Haustür“, sagt Artenschutz-Kuratorin Sandra Dollhäupl vom Karlsruher Zoo. Hier gebe etwa der Nabu auch schnell Rückmeldung, ob Fischadler oder Wiedehopf gespendete Nisthilfen annähmen. Bei Projekten etwa in Ecuador arbeite die Artenschutzstiftung mit Fachleuten vor Ort zusammen. Eine halbe Million Euro bekommt die Stiftung im Jahr an Spenden, Tendenz steigend. Ein Teil stammt aus dem sogenannten Artenschutz-Euro, den Zoobesucher beim Eintritt freiwillig zahlen können. Das zeige, dass der eingeschlagene Weg richtig sei und unterstützt werde, sagt Reinschmidt. „Das motiviert mich besonders.“

## LEUTE HEUTE

## Glatze



Benno Fürmann

Das Älterwerden ist für Schauspieler Benno Fürmann (52) eigenen Angaben zufolge mit einer Reihe von Lektionen verbunden. „Altern ist nichts für Feiglinge“, sagte Fürmann im Podcast „Hörbar Rust“. „Ist ein abgeschmackter Satz, ist aber so.“ Eine Glatze zu bekommen etwa, „hat mir nicht im klassischen Sinne Spaß gemacht“. Nun sei er über 50 und er habe realisierten müssen: „Das bist jetzt du.“

## Gemeinsam



Elton John und David Furnish

Pop-Legende Elton John (77) und sein Mann David Furnish (62) sind in ihr zweites Ehejahrzehnt gestartet. „Alles Gute zum Jahrestag für uns“, schrieb das Ehepaar. Daneben posteten sie ein gemeinsames Foto, das dem Anschein nach während einer Bootsfahrt im Urlaub entstand. Der britische Sänger und der kanadische Filmemacher sind seit 1993 ein Paar und haben zwei gemeinsame Söhne.

## Geschenk



Wolfgang Bosbach Fotos: dpa

Wolfgang Bosbach (72) setzt an Weihnachten auf Wichteln, um das Geschenke-Aufkommen im Rahmen zu halten. „Bei uns wird gewichtet“, sagte der ehemalige CDU-Politiker. Die beiden Enkelkinder im Alter von drei und eineinhalb Jahren seien davon allerdings ausgenommen. „Die dürfen nach Herzenslust verwöhnt werden.“ Aber bei den Erwachsenen beschenke jeder nur einen anderen.



**Frohe  
Weihnachten**  
und  
ein gutes  
neues Jahr!

**Schifferstädter Tagblatt**

Nr. 299, Dienstag, 24. Dezember 2024



Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2025 wünschen wir allen Vereinen mit ihren Mitgliedern und allen Mitbürgern

**Kultur- und Sportvereinigung  
1953 Schifferstadt e. V.**



**Ein frohes Weihnachtsfest  
und ein  
glückliches und gesundes  
neues Jahr 2025**

wünschen wir allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern sowie den Gästen des Dörfler Sängersheims.

**MGV Klein-Schifferstadt e.V.**



**FSV 1913/23**

wünscht allen Mitgliedern,  
Freunden und Gönnern

frohe Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr



Die Vorstandschaft des  
**Tennisclub 1964  
Schifferstadt**

wünscht den Mitgliedern, Freunden und Gönnern

*gesegnete Weihnachten  
und für das Jahr 2025  
Gesundheit, Glück und Erfolg.*

Der Turnverein 1885 e.V. und die HSG Dudenhofen-Schifferstadt sagen Danke für die Unterstützung im vergangenen Jahr.



*Wir wünschen unseren Mitgliedern  
und Sponsoren frohe Weihnachten  
und alles Gute für das Jahr 2025.*

Die Vorstandschaft



**Deutsches Rotes Kreuz**

Ortsverein Schifferstadt &  
VG Dannstadt-Schauernheim e.V.

wünscht allen Mitgliedern,  
Blutspendern, Gästen der DRK-Stube,  
Altkleiderspendern, Freunden, Gönnern

*ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr*

Die Vorstandschaft



Auf diesem Weg bedankt sich der Leichtathletik-Club Schifferstadt bei allen Freunden, Helfern und Sponsoren für deren tatkräftige Unterstützung und wünscht Ihnen

**ein frohes Fest  
und ein gutes neues Jahr**



Die Sängerinnen und Sänger von Da-Capo-1854 und vom Schifferstadter Männerchor wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Besuchern unserer Veranstaltung und den Schifferstadter Bürgern

*ein friedvolles Weihnachtsfest  
verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr*



**DLRG-Ortsgruppe e.V.  
Schifferstadt**

wünscht allen Mitgliedern,  
Freunden und Gönnern

*frohe Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr*

Der Schachclub Schifferstadt

bedankt sich bei allen  
Freunden, Förderern und  
Mitgliedern für die ganz-  
jährige Unterstützung 2024.



Frohe Weihnachten und ein  
gutes Neues Jahr!

Der SCS-Vorstand



Unseren Mitgliedern,  
Freunden und Gönnern  
wünschen wir gesegnete  
Weihnachten und ein  
glückliches neues Jahr.  
Vielen Dank für eure  
großartige Unterstützung  
in 2024!

Die Vorstandschaft  
und der Förderverein des  
DJK-SV Phönix Schifferstadt

**Christkind im  
Walde**

Von Ernst von Wildenbruch

Christkind kam in den  
Winterwald,  
Der Schnee war weiß, der  
Schnee war kalt.  
Doch als das Heil'ge Kind  
erschien,  
Fing's an, im Winterwald zu  
blühn.

Christkindlein trat zum  
Apfelbaum,  
Erweckt' ihn aus dem  
Wintertraum.  
„Schenk Äpfel süß, schenk Äpfel  
zart,  
Schenk Äpfel mir von aller Art!“  
Der Apfelbaum, er rüttelt' sich,  
Der Apfelbaum, er schüttelt'  
sich,  
Da regnet' s' Äpfel ringsherum;  
Christkindleins Taschen wurden  
schwer.

Die süßen Früchte alle nahm's,  
Und also zu den Menschen  
kam's.  
Nun holde Mäulchen, kommt,  
verzehrt,  
Was euch Christkindlein hat  
beschert!



**Verein der Hundefreunde e.V.  
1921/49**

wünscht allen Mitgliedern,  
Freunden und Gönnern

frohe Weihnachten  
und ein  
gutes neues Jahr



**TIERSCHUTZVEREIN 1985  
SCHIFFERSTADT UND  
UMGEBUNG E.V.**

wünscht allen Mitgliedern  
und Freunden

**ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gute neues Jahr**



**Der Vogelschutz-  
und -Zuchtverein e.V.**

wünscht seinen Mitgliedern,  
Freunden und Bekannten

*ein frohes Weihnachtsfest  
und alles Gute zum neuen Jahr!*

Die Vorstandschaft



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Schifferstadt ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles, glückliches neues Jahr!



Motiv: „Tanne mit Wunderkerzen“ vom Atelier „Molemol“

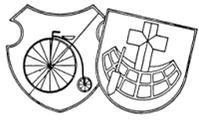


Ein Jahr voller gemeinsamer Schritte und wertvoller Begegnungen geht zu Ende. Dafür danken wir: für Ihr Vertrauen und die Zusammenarbeit sowie Ihre vielfältige Unterstützung, die uns in unserer Arbeit stärken.

Und so wünschen wir Ihnen auch im Namen unserer Mitarbeitenden und der uns anvertrauten Menschen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2025.

Vorstand und Geschäftsführung  
der Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt



**Radfahrervereinigung**

1897 e.V.

wünscht allen Mitgliedern,  
Freunden und Förderernein frohes Weihnachtsfest  
und viel Glück im Jahr 2025

Liebe Concordianer, Freunde und Gönner

Wir wünschen euch allen ein **gesegnetes Weihnachtsfest**, schöne Stunden mit euren Lieben, alles Gute für das **Neue Jahr** und vor allem Gesundheit.

Herzlichen Dank für eure Treue und euer Engagement. „Bleibt gesund“.

Euer MGV Concordia  
Die Vorstandschaft**Motorrad-Club Schifferstadt e.V.**wünscht allen Mitgliedern,  
Freunden und Gönnern einfrohes Weihnachtsfest  
und viel Glück im neuen Jahr**MÄNNERGESANGVEREIN Eintracht e.V. SCHIFFERSTADT**wünscht allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern  
und Gästen unseres Vereinsheimesein *gesegnetes Weihnachtsfest*  
und für das Jahr 2025  
*Gesundheit, Glück und Erfolg*

Die Vorstandschaft

**VfK 07 e.V.**Der VfK wünscht  
seinen Mitgliedern,  
Freunden und Sponsoren**frohe Festtage**

und einen guten Rutsch in ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2025.

Vielen Dank für eure Unterstützung in dieser Saison!

**VfK 07 Schifferstadt e.V.**Unseren Mitgliedern und Freunden  
ein frohes und  
gesegnetes Weihnachtsfest,  
einen guten Rutsch, Hals- und Beinbruch  
im neuen Jahr!**Ski-Club 1955**

Schifferstadt e.V.

Die Vorstandschaft

**Weihnachts-  
glocken**

(L. H.)

Winter ist es! – leise klingen  
Weihnachtsglocken aus der Fern,  
und es leuchtet und es funkelt  
dort im Osten hell ein Stern.Seht, dort über Beth'lems Höhen  
steigt er strahlend hoch empor,  
und es jubelt und es singet  
durch die Nacht der Engel Chor:Friede, Friede allen Menschen,  
werfet ab der Erde Leid,  
denn des Sternes helles Leuchten  
bringt euch frohe sel'ge Zeit!Lasst die bangen Sorgen  
schwinden,  
Gott hat alles wohl gemacht,  
aus des trüben Winters Stürmen  
ist der Erde Glück erwacht!Und auf Erden lauschen alle,  
schau'n hinauf zum hellen  
Stern,  
Weihnacht, Weihnacht ist  
gekommen,  
tönt es nah und tönt es fern.Lasset frohe Lieder schallen,  
hoch vom Himmel kam das  
Glück;  
Frieden füllet alle Herzen,  
Frieden strahlt aus jedem Blick!Heller nun die Glocken klingen,  
und es mischt sich mit dem  
Klang  
in den Häusern, in den Hütten  
froher Menschen Jubelsang.**SOZIALVERBAND**Ortsverband  
Schifferstadt

DEUTSCHLAND

Unseren Mitgliedern und Freunden  
wünschen wir**ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes neues Jahr****Schützengesellschaft  
Schifferstadt**wünscht allen Mitgliedern  
und Freundenein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr**Verein zur Pflege der Kultur des  
Ringersports e.V. Schifferstadt**

Allen Freunden, Mitgliedern und Unternehmen

**Frohe Weihnachten  
und ein Happy New Year**Ein frohes Weihnachtsfest  
und ein  
glückliches neues Jahrwünschen wir allen Mitgliedern,  
Freunden und Gönnern**KG „Schlotte“  
und Förderverein**Der Musikverein 1974 e.V. Schifferstadt  
wünscht allen Musikerinnen und Musikern,  
allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern eine  
gesegnete Weihnachtszeit und  
ein erfolgreiches neues Jahr.<http://www.mv1974-schifferstadt.de>Wir wünschen allen unseren  
Mitgliedern, Freunden  
und Gönnern  
ein frohes und besinnliches  
Weihnachtsfest  
und alles Gute im  
neuen JahrDie Garten- und Blumenfreunde Schifferstadt  
wünschen ihren Mitgliedern, Freunden und  
Gönnern ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr**Garten- & Blumenfreunde  
Schifferstadt - seit 1904**

# Tim und der Weihnachtsstern

von Christina Telker

In der Vorweihnachtszeit sind alle Kinder ganz besonders aufgeregt. Das war vor hundert Jahren so und ist bis heute noch so geblieben.

Tim ging es genauso. Jeden Abend, wenn er in seinem Bettchen lag, fragte er sich, ob es den Weihnachtsstern wirklich gibt.

Vor zweitausend Jahre habe er die Geburt des Jesuskindes angekündigt, die drei Weisen zu ihm geführt und den Hirten den Weg zum Stall gewiesen. Jedes Jahr zum Weihnachtsfest leuchtet er auch heute noch strahlend am Himmel. Er leuchtet viel heller als die anderen Sterne und jeder kann ihn sehen, wenn er will. So erzählt man.

„Gibt es den Weihnachtsstern wirklich“, fragte er fast jeden Abend die Mutti, wenn sie ihn ins Bettchen brachte. Und wie immer antwortete die Mutti: „Natürlich gibt es den Weihnachtsstern. Du musst nur richtig hinschauen.“ Dann blickte Tim so lange durch sein Fenster in den Sternenhimmel, bis er einschlief. Den Weihnachtsstern

konnte er jedoch nicht entdecken.

Es war die Nacht vor dem Heiligen Abend. Wieder hatte Tim in die Sterne geschaut.

Da, plötzlich, fiel ein Mondstrahl auf sein Bett und eine Stimme sprach „Komm, Tim, steig auf, ich bringe dich zum Weihnachtsstern!“ Tim rieb sich die Augen. Wachte oder träumte er? Da sprach die Stimme ein zweites Mal „Nun komm schon, ich kann nicht ewig warten“. „Wer bist du?“ fragte jetzt der Junge. „Siehst du mich denn nicht, ich bin ein Mondstrahl! Nun steig schon auf, ich kann dich tragen.“ Nun wollte Tim nicht länger warten, schnell setzte er sich auf den Mondstrahl und los ging die Reise. Vorbei am großen Wagen, an der Milchstraße und am alten Vater Mond bis hin zu einem großen Stern, dem Weihnachtsstern. Tim hielt sich ganz fest, denn die Fahrt ging rasend schnell. Als der Mondstrahl Tim auf dem Weihnachtsstern absetzte, war er im ersten Moment wie benommen. Strahlende Helle



umgab ihn, dass er sich geblendet fühlte. „Du wolltest wissen, ob es mich gibt“, sprach eine Stimme zu Tim. „Ja“, antwortete dieser etwas schüchtern. „Nun siehst du, dass es mich gibt! Komm, setz dich, ich will dir eine Geschichte erzählen“, fuhr nun

freundlich der Stern fort. Gerne kam Tim der Aufforderung nach. Alles war hier so kuschelig weich und warm wie in seinem Bettchen, nur viel, viel schöner. „Vor zweitausend Jahren war ich ein Stern wie jeder andere“, begann der Weihnachtsstern

zu erzählen „Gott Vater ging von Stern zu Stern den Himmel entlang. „Ich habe eine besondere Aufgabe für einen von euch“, sprach er. Als er uns alle gesehen hatte, wählte er mich. „Ich werde meinen Sohn auf die Erde senden und du sollst es aller

Welt anzeigen. Du wirst ab sofort ein ganz besonderer Stern sein – der Weihnachtsstern. Dein Glanz wird hell zur Erde strahlen, dass die Menschen dich sofort erkennen werden.“ So bekam ich meine Aufgabe.“ Der Stern erzählte noch

weiter, von der Geburt des Jesuskindes, von den Hirten die ihn sahen und von den drei heiligen Königen, die ihm folgten. Aufmerksam hörte Tim ihm zu. „Jetzt weiß ich, dass es dich gibt“, sagte er freudig, als der Weihnachtsstern seine Erzählung beendet hatte. „Danke, dass ich dich besuchen durfte.“

„Jedes Jahr in der Weihnachtszeit erfülle ich einem Kind diesen Wunsch“, erzählte der Stern. „Für dich wird es nun Zeit zur Erde zurückzukehren. Bald ist die Nacht vorüber. Eine Bitte habe ich noch an dich. Erzähle allen Kindern auf der Erde von mir und von der wahren Weihnachtsgeschichte.“ Gerne versprach es Tim und setzte sich auf den Mondstrahl, der gerade vorüber kam. So war er bald darauf wieder in seinem Bettchen.

Als am Morgen die Mutti ins Zimmer trat, waren Tim's erste Worte: „Mutti, darf ich dir die Weihnachtsgeschichte erzählen?“ Die Mutti lächelte und meinte: „Gerne Tim, heute Abend unter dem Tannenbaum.“ Foto KI generiert

## Die Legende vom Weihnachtsmann

WEIHNACHTEN Vom Weihnachtsmann, der die Kinder nicht mehr belügen will

von Heidrun Gemähling

Schon seit Tagen saß Opa Karl in seinem alten Schaukelstuhl vor dem Fenster und schaute gedankenvoll in die Weite der hügeligen Landschaft. Der Herbst zeigte sich in seiner herrlichsten Pracht. Unter großen alten Bäumen sah er die Kinder mit Eimern und Körben Kastanien sammeln. „Ach, die Kinder!“, seufzte er, „Seit über 20 Jahren gehe ich hier in Brummelhausen als Weihnachtsmann zu ihnen und sehe in ihre ängstlichen oder erstaunten Kinderaugen. Ihr kleines unschuldiges Herz glaubt an mich. Nein, ich will sie nicht mehr belügen! Sein Gewissen plagte ihn zusehends. Eines Abends fragte ihn seine besorgte Frau Hanna: „Karl, was ist denn bloß los mit Dir. Du sprichst ja kaum noch ein Wort und essen tust Du auch immer weniger. Was betrübt Dich denn so?“

Karl schüttelte nur mit dem Kopf und sagte dann ganz energisch: „Ich kann einfach nicht mehr die Kinder belügen, ich kann es nicht mehr und will es auch nicht mehr. Ich werde keinen Weihnachtsmann mehr spielen, aus und vorbei!“ „Aber Karl, Du gehst doch schon so lange zu den Kindern und bekommst auch Geld dafür. Von was sollen wir denn im Frühjahr unseren Urlaub auf Teneriffa bezahlen? Deinen Sinneswandel kann ich wirklich nicht verstehen!“, erwiderte Hanna. „Brauchst Du auch nicht! Jedenfalls habe ich mich fest entschlossen, alle anderen

Weihnachtsmännern aufzurütteln, damit diese Kinderbelügerei mal ein Ende hat!“, murmelte Karl sehr ernst und verließ die Stube.

Er setzte sich an seinen Computer und über das Internet hatte er in kürzester Zeit alle Adressen der weltweit registrierten Weihnachtsmänner herausgefunden. In seiner E-Mail an alle schilderte er eindringlich sein Anliegen mit der Bitte um eine baldige Antwort. In dieser Nacht wollte sich der Schlaf nicht so recht einstellen, denn er war innerlich sehr aufgewühlt. So stand er des Öfteren auf und setzte sich erwartungsvoll vor seinen Computer. Am frühen Morgen kam das erste Echo und dann folgten immer mehr. Fast alle Weihnachtsmänner schilderten ihm ausführlich, bereits ähnliche Probleme mit ihrem Gewissen gehabt zu haben. Sie waren überwiegend bereit, sich einem Streik anzuschließen.

Es sprach sich wie ein Lauffeuer in der ganzen Welt herum, dass die Weihnachtsmänner dieses Jahr streiken wollen. Die Ticker der Nachrichtensender liefen heiß und die Meldungen im Rundfunk lauteten zu jeder vollen Stunde: „Weihnachtsmännerstreik in der ganzen Welt. - Sie haben sich einstimmig entschlossen, die Kinder nicht mehr zu belügen. - Proteste der Eltern und anderer Institutionen schreitet weiter fort. - Geschäftsschädigende und gewissenlose Weihnachtsmänner wollen nicht mehr zu den Kleinen kommen.“

Plötzlich stürmte seine



Frau ins Zimmer. „Karl!“, rief sie ganz aufgeregt. „Vor dem Haus stehen ganz viele Zeitungsleute und wollen Dich sprechen. Was hast Du gemacht?“ „Nichts Besonderes, nur alle Weihnachtsmänner aufgefordert, nicht mehr die kleinen Kinder zu belügen!“, sagte er selbstbewusst und drehte sich von Hanna weg. „Das darf doch nicht wahr sein! Ich habe schon so viele Aufträge für Weihnachten angenommen und habe sie wie immer in das rote Weihnachtsbuch geschrieben. Schau doch mal rein!“, sagte sie sehr ungehalten und eilte davon.

Währenddessen klopfte es immer lauter an die Tür und das Stimmenwirrwarr drang mehr und mehr ins Haus. Draußen erschallten Rufe wie: „Weihnachtsmann komm heraus!“ - „Weihnachtsmann rede mit uns!“ Opa Karl erbarnte sich nach einiger Zeit und trat vor die Tür. Nur mit Mühe und mit erhobenen Armen konnte er die neugierige Meute in Schach halten, die versuchte, ins Haus einzudringen.

„Ruhe bitte und hört gut zu, ich erkläre es euch!“, rief er mit seiner kräftigen Stimme. So langsam legte sich die Aufregtheit und alle Augen waren auf ihn gerichtet. Ungeduldig rief ein Reporter aus der Menge: „Warum wollen Sie und alle anderen kein Weihnachtsmann mehr sein, und warum brechen Sie plötzlich mit dieser Tradition?“

„Seit Jahrzehnten werden die Kinder belügen, denn es gab doch nie einen echten

Weihnachtsmann und wird ihn auch niemals geben. Er ist, wie ihr ja alle wisst, eine Erfindung der amerikanischen Firma Coca Cola, die ihn für Werbezwecke entwerfen und zeichnen ließ. Ich will einfach keine Kinder mehr belügen und habe deswegen all die anderen um eine Stellungnahme gebeten. Wir sind uns nun darin einig geworden, dass diese Lüge ein Ende finden soll!“, verkündete Karl ganz sachlich den verblüfften Zuhörern.

„Ja, aber wie sollen die Eltern es ihren Kindern sagen, die sicherlich sehr enttäuscht sein werden, wenn sie hören, dass es plötzlich keinen Weihnachtsmann mehr gibt?“, fragte ein besorgter Reporter. „Sagt ihnen einfach die Wahrheit!“, erwiderte Karl, „Sie werden es schon verstehen. Außerdem hören doch alle Kinder gerne neue Geschichten!“

Still wurde es, und Karl sah in nachdenkliche Gesichter, die sich langsam von ihm entfernten. Er ging ins Haus zurück und vernahm durch das offene Fenster die Worte: „Der hat ja irgendwie recht!“ und „Es stimmt, überall wird so viel gelogen, sogar zu Weihnachten!“

Ein befreiendes Lächeln huschte über sein Gesicht und zufrieden setzte er sich in den Schaukelstuhl vorm Fenster. In diesem Moment rief der kleine Nachbarsjunge Michel durch das noch offene Fenster: „Opa Karl, hast Du schon gehört, dass der Weihnachtsmann nicht mehr kommt?“

„Ja, mein Junge!“ Foto: kc

## Der Weihnachtsteller

WEIHNACHTEN Die Plätzchen wollen nur Freude bereiten

Von Barbara Pronnet

Als ich zusammen mit meinen gleichaltrigen Kollegen in den bunten Weihnachtsteller gelegt wurde, war mir schnell klar, jetzt heißt es warten und reifen bis zum Fest. Ich roch herrlich nach Butter und Rum und meine Zuckerglasur stand mir besonders gut. „He“, rief eine dicke Marzipankartoffel neben mir, „mach dich nicht so breit!“ „Du mußt reden“, beschwerte sich eine herrlich aussehende Kokosmakrone rechts von mir, „du machst dich doch breit



wie ein fetter Christstollen.“ Sie lächelte mir freundlich zu und ich strahlte zurück. Was wäre wohl, träumte ich, wenn wir unsere Zutaten zu-

sammenmischten? Es käme bestimmt etwas besonders Süßes heraus. Ich sah mich um. Ein bisschen eng wars schon auf diesem bunten Teller, aber die Farbenpracht und der Geruch waren einmalig. Ich freute mich schon auf den großen Tag. Wenn eine kleine Kinderhand nach mir greift und mich genüsslich verschlang. Das ist eben für uns Plätzchen die Krönung. Meine nette Kokosmakrone neben mir war eingeschlafen. Ihr zarter Duft machte mich ganz schwindelig. „Bist du neu hier?“ Ich äugte nach links oben, von wo

diese tiefe Stimme kam, und schaute auf den wohl bestgelungensten Gewürzlebkuchen aller Zeiten. Er strotzte nur so vor Korinthen, Rosinen und Schokostückchen. „Ja, ich bin noch ganz warm“, sagte ich. „Du siehst sehr appetitlich aus, so rund und saftig“, lobte er mich. „Danke, aber nichts gegen dich. Du bist fantastisch.“ Der Lebkuchen räkelte sich richtig unter meinem Kompliment. „Stimmt, ich bin wirklich gut gelungen.“ Die Hausherrin probierte ein neues Rezept. Sie hat sich sehr viel Mühe gegeben.“ „Ach

Papperlapapp“, schimpfte die dicke Marzipankartoffel auf ein Neues, „Ihr mit eurem Geschwätz. Spätestens bis zum 2. Weihnachtsfeiertag werdet ihr einfach in volle Bäuche gestopft und keiner wird sich mehr an euer Aussehen erinnern, oder an euren Geruch. Ihr seid eingebildete Narren.“ „Vielleicht hast Du recht“, pflichtete ich ihm bei, „aber unsere Aufgabe ist es nun mal gut auszusehen und zu schmecken.“ „Wenn du so weiter meckerst“, lachte ein Butterplätzchen schräg oben von uns, „wird dich keiner mehr ver-

naschen, weil du nämlich bis dahin sauer geworden bist.“ Wir lachten alle schallend und die Marzipankartoffel wurde ganz dunkelbraun vor Wut. Meine süße Kokosmakrone war aufgewacht und hatte uns eine Weile wortlos zugehört. „Versteht Ihr denn den Sinn dieses Festes überhaupt nicht? Es geht doch nicht darum, wer am besten gelungen ist, die schönste Farbe hat und am leckersten schmeckt. Oder wer den besten gelungen ist, der runden Teller hat. Wichtig ist nur, daß wir, alle wie wir hier liegen, Freude bereiten und dazu bei-

tragen, daß es ein gelungenes und frohes Fest wird. Und wenn wir uns bis dahin alle vertragen, werden sich unsere Aromen vermischen und wir alle werden unvergesslich schmecken.“

Es wurde sehr still im buntgemischten Weihnachtsteller. Die Marzipankartoffel rutschte noch ein bisschen weiter nach unten, aber sie sagte nichts mehr. Die anderen nickten zustimmend. Ich schaute stolz auf meine kleine Kokosmakrone, denn was sie gerade sagte, ist das beste Rezept was je geschrieben wurde.

## Einsam am Heiligen Abend

WEIHNACHTEN Herr Sörensen und die Einsamkeit

Von Hermann Bang

Jedes Mal, wenn Weihnachten kommt, muß ich an Herrn Sörensen denken. Er war der erste Mensch in meinem Leben, der ein einsames Weihnachtsfest feierte, und das habe ich nie vergessen können.

Herr Sörensen war mein Lehrer in der ersten Klasse. Er war gut, im Winter bröselte er sein ganzes Frühstücksbrot für die hungrigen Spatzen vor dem Fenster zusammen. Und wenn im Sommer die Schwalben ihre Nester unter den Dachvorsprung klebten, zeigte er uns die Vögel, wie sie mit hellen Schreien hin und her flogen. Aber seine Augen blieben immer betrübt.

Im Städtchen sagten sie, Herr Sörensen sei ein wohlhabender Mann. „Nicht wahr, Herr Sörensen hat Geld?“ fragte ich einmal meine Mutter.

„Ja, man sagt's.“ - „Ja ... ich hab' ihn einmal weinen sehen, in der Pause, als ich mein Butterbrot holen wollte ...“

„Herr Sörensen ist vielleicht so betrübt, weil er so allein ist“, sagte meine Mutter. „Hat er denn keine Geschwister?“ fragte ich. „Nein - er ist ganz allein auf der Welt...“

Als dann Weihnachten da war, sandte mich meine Mutter mit Weihnachtsbäckereien zu Herrn Sörensen. Wie für die hungrigen Spatzen vor dem Fenster zusammen. Unser Stubenmädchen ging mit, und wir trugen ein großes Paket, mit rosa Band gebunden, wie die Mutter stets ihre Weihnachtspäckchen schmückte.

Die Treppe von Herrn Sörensen war schneeweiß gefegt. Ich getraute mich kaum einzutreten, so rein war der weiße Boden. Das Stubenmädchen überbrachte die Grüße meiner Mutter. Ich sah mich

um. Ein schmaler hoher Spiegel war da, und rings um ihn, in schmalen Rahmen, lauter schwarzgeschnittene Profile, wie ich sie nie vorher gesehen hatte. Herr Sörensen zog mich ins Zimmer hinein und fragte mich, ob ich mich auf Weihnachten freue. Ich nickte. „Und wo wird Ihr Weihnachtsbaum stehen, Herr Sörensen?“ - „Ich? Ich habe keinen, ich bleibe zu Hause.“ „Und da schlug mir etwas aufs Herz beim Gedanken an Weihnachten in diesem „Zuhause“. - In dieser Stube mit den schwarzen kleinen Bildern, den schweigenden Büchern und dem alten Sofa, auf dem nie ein Mensch saß - ich fühlte das Trostlose, das Verlassene in dieser einsamen Stube, und ich schlug den Arm vors Gesicht und weinte. Herr Sörensen zog mich auf seine Knie und drückte sein Gesicht an mei-

nes. er sagte leise: Du bist ein guter, kleiner Bub.“ Und ich drückte mich noch fester an ihn und weinte herzzerbrechend. Als wir heimkamen, erzählte das Stubenmädchen meiner Mutter, ich hätte „gebrüllt“. Aber ich schüttelte den Kopf und sagte: „Nein, ich habe nicht gebrüllt. Ich habe geweint. Und weißt du, ich habe deshalb geweint, weil nie jemand zu Herrn Sörensen kommt. Nicht einmal am Heiligen Abend...“

Später, als wir in eine andere Stadt zogen, verschwand Herr Sörensen aus meinem Leben. Ich hörte nie mehr etwas von ihm. Aber an jenem Tag, als ich an seiner Schulterte weinte, fühlte ich, ohne es zu verstehen, zum ersten Male, daß es Menschen gibt, die einsam sind. Und daß es besonders schwer ist, allein und einsam zu sein an Weihnachten. Foto KI generiert





Unseren Kunden  
**ein frohes Weihnachtsfest und  
 alles Gute zum neuen Jahr**  
 wünschen Ihre  
 Heizungs-, Spengler- und Installationsmeister  
**Steffen Sattel**  
 Kestenbergerweg 1, Telefon 39 87  
**Marco Casalino**  
 Mutterstadter Straße 13, Telefon 21 06

**Blumenhaus  
 Frech**

Wir wünschen Ihnen  
 und Ihrer Familie  
 ein friedvolles  
 Weihnachtsfest und  
 für das neue Jahr  
 viel Gesundheit  
 und Glück!

Inh. Laura Libowsky  
 Lillengasse 122a  
 67105 Schifferstadt  
 Tel. 06235/497450

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest  
 und im neuen Jahr viel Gesundheit,  
 Glück und Erfolg

Ihr Elektromeister  
**Jürgen Mattern**  
 Im Lettenhorst 25 – Telefon 0 62 35 / 8 23 84

FROHE  
 WEIHNACHTEN  
 UND VIEL  
 GESUNDHEIT IM NEUEN JAHR!

**CM** Schlosserei  
 Metallbau  
 Garagentore  
 Tortechnik  
 Verladetechnik

**CHRISTIAN MAURER**  
 Großer Garten 17 - 67105 Schifferstadt  
 Telefon: 0 62 35 / 49 77 77 - Telefax: 0 62 35 / 49 77 79  
 Mobil: 0171 / 280 00 89 - E-Mail: maurer.christian@t-online.de

Wir wünschen unseren Kunden  
 Frohe Weihnachten und einen  
 guten Start ins Jahr 2025!

Amselweg 4 - Telefon 06235/5669

Wir wünschen Ihnen allen ein  
 frohes Weihnachtstfest mit viel Ruhe, Frieden  
 und Besinnlichkeit und einen guten Start  
 in ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Karlheinz Steck

**abumar**  
 Umwelt- + Brandschutz

**PflegeWertvoll**  
 AMBULANTE PFLEGE

– Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch –  
**SELBST WENN DER WEIHNACHTS-  
 MANN IM SCHNEE FESTSTECKT**  
*Wir sorgen für Sie und Ihren  
 Liebsten bei jedem Wetter!*  
[www.pflegewertvoll.de](http://www.pflegewertvoll.de)  
 PflegeWertvoll GmbH, Ludwigstraße 28, 67165 Waldsee Tel: 06236 4044920

*Ein frohes Weihnachtsfest  
 und ein glückliches  
 neues Jahr wünscht Ihnen*

Ihre  
 Bäckerei **Martin  
 Weißenmayer**  
 ...mein Bäcker!

Sommerstraße 26  
 Telefon 3601  
 Filiale Amselweg 6  
 Telefon 9599880  
 67105 Schifferstadt

Vom 23. Dezember bis 6. Januar 2025 machen wir Betriebsferien.  
 Ab 7. Januar 2025 sind wir wieder für Sie da.

Unseren verehrten Kunden, Freunden und Bekannten  
*ein frohes Weihnachtsfest und ein  
 glückliches, gesundes neues Jahr*  
 wünscht

**Wärme-Technik-Sanitär GmbH**  
 Heizung Sanitär - Erneuerbare Energien  
 Langgasse 43 - Telefon 75 78  
**Familie Sven und Michaela Theobald**

Wir wünschen allen unseren Kunden  
 ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück,  
 Gesundheit und Erfolg im Jahr 2025

**BETZE Fan SHOP**  
 Schifferstadt  
 Kirchenstraße 5 / 67105 Schifferstadt  
 Web: www.FCKWelt.de / E-Mail: info@FCKWelt.de

**1FK**  
 AUTORISIERTER  
 FACHHÄNDLER  
 FÜR E-TECHNIK  
 Bei uns finden Sie alles,  
 was das FCK Fan Herz  
 höher schlagen lässt

**CITY REISEBÜRO**  
 Schifferstadt  
 Tel.: 06235-7001 & 7002 / Fax: 06235-6320  
 Kirchenstraße 5 / 67105 Schifferstadt  
 E-Mail: info@reisebuero-schifferstadt.de  
 Web: www.reisebuero-schifferstadt.de

**BEST-REISEN**  
 Best of the Best, Individual, Authentic, Inspiring, Inspiring, Inspiring

Frohe Weihnachten und  
 ein glückliches neues Jahr  
 wünscht  
**Familie Grau**  
 „Deutsches Haus“

Am 24. Dezember bis 12 Uhr geöffnet.  
 Vom 27. Dezember bis 3. Januar Betriebsferien.



**FROHE WEIHNACHTEN**

Herzlichen Dank für Ihre Treue!

Wir wünschen Ihnen ein  
 frohes Weihnachtsfest  
 und einen guten Rutsch  
 ins neue Jahr!

**WILHELMI'S  
 BROTKORB**  
 WIR HABEN DIE ÄHRE

Im Lettenhorst 29 / 67105 Schifferstadt  
 T 06235 926333 / F 06235 926359  
[www.baecerei-wilhelmi.de](http://www.baecerei-wilhelmi.de)

Mit unseren Weihnachtsgrüßen verbinden wir den Dank  
 an all unsere Kunden, Freunde und Geschäftspartner  
 für ihr Vertrauen und die besten Wünsche  
 für ein gutes neues Jahr.

**59 Jahre** **1966**  
**2025**

Unser Service: vielseitig und kompetent

**HAUCK  
 ERDBAU**

Inh. Jürgen Hauck

Abbruch  
 Erdbewegung  
 Containerdienst  
 Baustoff-Recycling

Erdbau Hauck  
 GmbH & Co. KG  
 Rudolf-Diesel-Straße 2  
 67105 Schifferstadt

Beton-  
 Tankstelle  
 für Kleinmengen  
 ab 150 l

Tel. 06235 9552-0  
 Fax 06235 955299  
[info@erdbau-hauck.de](mailto:info@erdbau-hauck.de)  
[www.hauck-erdbau.de](http://www.hauck-erdbau.de)

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest  
und im neuen Jahr viel Gesundheit,  
Glück und Erfolg.

Ihr Elektromeister

**Gerhard und Andreas Weiß**

Bahnhofstraße 42 – Telefon 0 62 35 / 95 93 23



Wir wünschen unseren Kunden  
**ein frohes Weihnachtsfest,  
radeln Sie fit und gesund  
durchs neue Jahr!**



**2radhaus  
MAYER**

2Radhaus Mayer OHG  
Bahnhofstraße 70a  
67105 Schifferstadt  
tel 0 62 35 / 21 36  
www.zweiradhaus-mayer.de  
mail info@2radhaus-mayer.de



Wir bedanken uns für Ihre Treue  
im vergangenen Jahr und  
wünschen Ihnen und Ihrer Familie  
ein frohes Weihnachtsfest!

Viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr!

Ihre

Metzgerei  
**Mayer**  
Schifferstadt  
weil's  
schmeckt!

Speyerer Straße 43 - 67105 Schifferstadt - Telefon 06235/2908  
Spitzenqualität seit 1905 - in der 4. Generation

**Betriebsferien vom 27. 12. 2024  
bis einschließlich Montag 6. 1. 2025**

Ab 7. Januar 2025 sind wir wieder für Sie da!

**FROHE  
Weihnachten**

UND EIN REISEFREUDIGES  
NEUES JAHR WÜNSCHE  
ICH EUCH UND EUREN  
LIEBSTEN!

TAKE OFF  
Mobile Reiseberatung  
Petra Koch



Richard-Strauss-Straße 15  
67105 Schifferstadt

Liebe Patientin, lieber Patient,  
ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie  
**frohe  
Weihnachten  
und ein gesegnetes  
neues Jahr**

**Faten Dib**  
Zahnärztin  
Bahnhofstraße 60  
67105 Schifferstadt  
Telefon 06235-81811

Meinen lieben Gästen, Freunden  
und Bekannten wünsche ich  
ein frohes Weihnachtsfest  
ein ein  
glückliches neues Jahr

**Maria Hauck**

**Gasthaus „Zum Wilden Mann“**

**SCHLEICHER**  
Bestattungen  
Seit über 100 Jahren

*Es ist Zeit, für das, was war,  
danke zu sagen, damit das,  
was werden wird unter einem guten Stern beginnt.*



Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.  
Tel. 06235 95 90 90  
Schleicher Bestattungen  
Hauptstraße 33 67105 Schifferstadt

„In der Erfahrung, dass jemand da ist, den man zu Hilfe holen kann, wächst Vertrauen und in der Erfahrung, dass wir Gegenwart selber gestalten können. So füllen wir schwierige Situationen mit Hoffnung und Zuversicht.“  
M. B. Hermann

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünscht das ganze Team zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden zum Jahresende Dank für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen

zum Neuen Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

**Heizung · Sanitär · Solar**  
**Claus Werner GmbH**  
VIESMANN Fachpartner

Schillerstraße 19  
67105 Schifferstadt  
Telefon 06235/1542



## Weihnachten

Ein ereignisreiches, herausforderndes Jahr geht zu Ende.  
Wir blicken auf dieses Jahr mit **Dankbarkeit** zurück und freuen uns auf das kommende, gemeinsame Jahr mit Ihnen.  
Wir wünschen Ihnen mit Ihren Familien eine ruhige und **harmonische Weihnachtszeit** mit angenehmen Stunden in guter Gemeinschaft und für das kommende Jahr 2025 **viel Freude, Gesundheit und Gemeinsamkeit** mit Ihren Liebsten.

Ihr **Stephan Zorn & Team**

Ein herzliches Dankeschön an mein Team Sascha, Chris, Philipp, Markus, Mateusz für euren unermüdlichen Einsatz und eure tolle Leistung und natürlich an unsere wunderbare Bürofee



**Auto Zorn Schifferstadt**  
KFZ-Service sämtlicher Fahrzeuge  
Im Lettenhorst 12 67105 Schifferstadt  
Tel.: 06235/9 88 01

Wir haben Betriebsferien  
vom 20.12.24 bis 06.01.25

Wir  
machen,  
dass es  
fährt.

**Bartholomä**  
DER STEINMETZ

Herzog-Otto-Straße 95  
67105 Schifferstadt  
Telefon 06235/959160  
Fax 959161  
www.bartholomae-der-steinmetz.de  
Werkstatt: Im Lettenhorst 20

**Wir wünschen allen Kunden  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und geruhsame Feiertage**

**„Immergrün“**  
Renate Bartholomä  
Grabpflege - Grabbewässerung - Anlegen von Gräbern

Besinnliche Weihnachten  
und ein gesundes neues Jahr

wünscht

**PARKETT BLAU**  
Meisterbetrieb seit 1978 GmbH

Im Lettenhorst 16 - Telefon 8 11 83

WIR WÜNSCHEN ALLEN UNSEREN KUNDEN  
EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND VIEL GLÜCK, GESUNDHEIT UND ERFOLG  
IM JAHR 2025!

**geier**  
GEIER-DRUCK-VERLAG KG

Ein frohes Weihnachtsfest  
und  
gute Fahrt im neuen Jahr  
wünscht Ihre



**Fahrschule Heid** Inh. Stefan Ladof  
Waldseer Straße 7, Telefon 74 10

Frohe Festtagsgrüße  
und FAIRreintes  
**Glück**  
wünscht...  
**Herzlichen Dank**  
all unseren treuen KundenInnen und ehrenamtlichen  
HelferInnen. Wir begrüßen Sie auch im neuen Jahr ganz  
herzlich wieder in der Kleinen Kapellenstraße 4  
Immer Willkommen! weltladen-schifferstadt.de

**Weltladen**  
Schifferstadt

# Frohe Weihnachten

Wir wünschen all unseren Kundinnen und Kunden ein schönes  
Weihnachtsfest und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.  
Auch 2025 beliefern wir Sie sicher und zuverlässig mit Energie.



[www.thuega-energie.de](http://www.thuega-energie.de)

**Thüga Energie GmbH**  
Bahnhofstraße 104  
67105 Schifferstadt

Telefon: 06235 4903-0  
service@thuega-energie.de

**thuga**  
Energie

Energie kann mehr.

Schöne Feiertage und einen  
guten Start ins Neue Jahr

**EBERLE**  
Reisen

Langstraße 19 - 67126 Hochdorf-Assenheim  
Tel. 06231 7934 o. 898 - Fax 06231 5084  
E-Mail: info@eberle-reisen.de - [www.eberle-reisen.de](http://www.eberle-reisen.de)



**Gemeinsam mobil**  
Bürgerbus Schifferstadt

Wir danken allen Fahrer\*innen und Helfer\*innen  
für ihr Engagement im ablaufenden Jahr.  
Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen  
und Ihren Familien sowie all unseren  
Fahrgästen Gesundheit, Zufriedenheit  
und Wohlergehen.

Frohe Weihnachten und  
ein gutes neues Jahr

Leitungsteam Bürgerbus Schifferstadt

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das im vergangenen Jahr  
entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein

frohes Weihnachtsfest  
und viel Gesundheit im neuen Jahr 2025!

Carmen und Ralph Ohnheiser  
mit dem ganzen Team

**Elektro Ohnheiser** GmbH

Burgstraße 62  
Telefon 06235 5898  
info@elektro-ohnheiser.de

## Das Tännlein

von Albert Sergel

Ein Tännlein aus dem Walde,  
Und sei es noch so klein,  
Mit seinen grünen Zweigen  
Soll unsre Freude sein!  
Es stand in Schnee und Eise  
In klarer Wintersluft;  
Nun bring't's in unsre Stuben  
Den frischen Waldesduft.  
Wir wollen schön es schmücken  
Mit Stern und Flittergold,  
Mit Äpfeln und mit Nüssen  
Und Lichtein wunderhold.  
Und sinkt die Weihnacht nieder,  
Dann gibt es lichten Schein,  
Das leuchtet Alt und Jungen  
Ins Herz hinein.



Allen unseren Kunden und Geschäftsfreunden wünschen wir

ein gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und ein gesundes  
neues Jahr.

**EIFRIED** GmbH  
Bäder - Heizungen

Ferdinand-Porsche-Straße 2  
67105 Schifferstadt  
Telefon 06235/3087 - Fax 06235/3088



Fröhliche  
Weihnachten

AXA Vertretung **Leibel und Fischer oHG**  
Hauptstraße 31 · 67105 Schifferstadt  
Tel.: 06235/95570 · [agentur.leibel-fischer@axa.de](mailto:agentur.leibel-fischer@axa.de)

Für 2025 wünschen wir Ihnen alles Gute, viel Erfolg  
und Gesundheit. Bei allen Fragen zu Versicherungen,  
Vorsorge und Vermögen sprechen Sie uns gerne an.

Wir wünschen Ihnen  
frohe Weihnachten und  
einen guten Rutsch!

**Bosch Car Service**  
T&T AutoShop GmbH

Inh. Ricky Turner

Rudolf-Diesel-Straße 16  
67105 Schifferstadt  
Telefon: 0 62 35 / 8 10 22  
Fax: 0 62 35 / 50 54  
info@tt-autoshop.de  
www.tt-autoshop.de

**BOSCH**  
Service

Car Service

Für Ihr Auto tun wir alles.



WIR  
WÜNSCHEN  
FROHE  
WEIHNACHTEN  
UND  
ALLES GUTE  
IM JAHR 2025

#EIN  
STÜCK  
PFALZ

#einstueckpfalz  
Bahnhofstraße 70a  
67105 Schifferstadt  
[www.einstueckpfalz.de](http://www.einstueckpfalz.de)  
info@einstueckpfalz.de

**Bäckerei Josef Schreiner**  
Lillengasse 121, Telefon 57 13



Frohe Weihnachten  
und ein  
gutes neues Jahr

Wir bedanken uns ganz herzlich bei  
unseren lieben Kunden, die uns auch  
dieses Jahr die Treue gehalten haben!

Wir sind in Urlaub vom 25. Dezember 2024  
bis einschließlich 8. Januar 2025.

Ein frohes  
Weihnachtsfest  
und ein gutes  
neues Jahr  
wünscht

**STURM**  
Steuerberatersozietät

Bahnhofstraße 66  
67105 Schifferstadt

T: 06235 / 92 53 - 30  
F: 06235 / 92 53 - 59

info@steuerberatung-sturm.de  
[www.steuerberatung-sturm.de](http://www.steuerberatung-sturm.de)

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein

frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes neues Jahr



Reparaturen - Wartungen - Notdienst  
Inh. Michael Baal  
Kalmitweg 3 - 67117 Limburgerhof  
Tel. 06236/465083  
info@baal-limburgerhof.de  
www.baal-limburgerhof.de

Wir wünschen  
besinnliche  
Festtage!

Mühlstraße 18, 67105 Schifferstadt  
Tel.: 06235 4901-250

www.sw-schifferstadt.de



\* Weihnachten 2024 \*

\* Bei all den liebenden Menschen  
\* jagt sich ein Mensch der Größe schreibt  
\* was von der Liebe und dem Schenken  
\* im Januar wohl übrig bleibt.  
\* Geat Kaye \*

HEIL PFLEGEDIENST



Heil Pflegedienst - Pechhüttenstraße 9 - 67105 Schifferstadt  
Telefon 06235/920093 - info@heil-pflegedienst.de  
www.heil-pflegedienst.de

Zum Weihnachtsfest und bevorstehenden Jahreswechsel bedanken sich unsere Zeitungszustellerinnen und -zusteller bei Ihnen liebe Leser für die erwiesene Treue zum

Schifferstadter  
Tagblatt



Ein frohes  
Weihnachtsfest  
und alles Gute  
im neuen Jahr!



Ihr Landtagsabgeordneter  
**Patrick Kunz** wünscht  
Ihnen ein besinnliches  
Weihnachtsfest und einen  
guten Start ins Jahr 2025

Patrick Kunz

Facebook



Instagram



FREIE WÄHLER

## Der Weihnachtsbaum

Richard Hughes

Es war Heiligabend, und der Weihnachtsbaum stand fertig geschmückt für die Feiertage da. Aber kaum waren alle zu Bett gegangen, als die Spielsachen, die am Baum hingen, miteinander zu reden und zu tuscheln begannen. „Es wäre doch ein rechter Spaß“, sagten sie, „wenn wir alle heruntersteigen und uns verstecken würden.“ Sie kletterten also alle vom Baum herunter und ließen ihn ganz kahl zurück und versteckten sich – einige hinter den Schränken, und einige hinter den Heizröhren, und einige hinter den Büchern auf den Regalen im Wohnzimmer und wo es ihnen sonst noch einfiel.

Am ersten Feiertag kamen die Kinder herunter und wünschten einander fröhliche Weihnachten: aber als sie ihren entzückenden Baum ganz kahl dastehen sahen mit nicht einmal einem einzigen Knallbonbon mehr daran, da weinten und weinten sie heiße Tränen. Als sie die Kinder weinen hörten, schämten sich die Spielsachen gehörig wegen des unartigen Streichs, den sie ihnen gespielt hatten: trotzdem aber mochten sie nicht recht aus ihren Verstecken hervorkommen, während jemand herumstand. Sie warteten also, bis alle in die Kirche gegangen waren, und dann schlüpfen sie hervor.

„Ich weiß!“ sagte die Arche Noah und sprach mit all ihren Stimmen zugleich, „ich hab' eine Idee!“ Sie führte also die andern Spielsachen zum Haus hinaus und in die Stadt, und da trennten sie sich und suchten sich ihren Weg durch die Hintertür in jeden Spielzeugladen und in jeden Süßigkeitsladen. Einmal drinnen, luden sie alle



Spielsachen und alle Süßigkeiten zu einer großen Gesellschaft ein, die sie gäben, und führten sie zurück zum Haus.

„Hier ist es, wo wir unsere Gesellschaft geben“, sagten sie und zeigten auf den Weihnachtsbaum. So kletterten denn alle die neuen Spielsachen zu den Zweigen des Baums hinauf und hingen sich dran. Es war wahrhaftig kaum genug Platz für sie alle, denn es waren nun zehnmal soviel da als vorher.

Die ganze Zeit in der Kirche hatten die Kinder still hinter ihren Gesangbüchern in sich hinein geweint und waren noch immer ziemlich traurig, als sie nach Haus kamen; aber als sie ihren Weihnachtsbaum erblickten mit zehnmal soviel Geschenken daran, als vorher dagewesen waren, und mit zehnmal soviel Kerzen, die einander lieblich anstrahlten, da lachten sie und klatschten in die Hände und jauchzten vor Freude und sagten, in ihrem ganzen Leben hätten sie noch niemals einen so bezaubernden Weihnachtsbaum gesehen!



1905 – 2025

Glück entsteht oft durch  
Aufmerksamkeiten  
in kleinen Dingen.

Wilhelm Busch (Dichter und Zeichner, 1832-1904)



Liebe Leserinnen und Leser,

alle Jahre wieder steht – „wie aus dem Nichts“ – Weihnachten vor der Tür. Die Weihnachtszeit ist eine Zeit der Besinnung, ein Moment im Jahr, um innezuhalten, dankbar zu sein und den Blick nach vorne zu richten. Das Jahr 2024 war ein Jahr voller Umbrüche, Herausforderungen und auch Hoffnungen – ein Jahr, das die Welt, unsere Gesellschaft und vielleicht auch jeden Einzelnen von uns geprägt hat.

Die internationale Bühne war geprägt von Ereignissen, die Geschichte schreiben. In den USA kehrte Donald Trump ins Weiße Haus zurück – ein Ereignis, das politische Debatten weltweit neu entfachte und viele Fragen über die Zukunft der transatlantischen Beziehungen aufwarf. Zeitgleich erlebte der Nahe Osten einen tiefgreifenden Wandel: Das Regime von Baschar al-Assad in Syrien wurde gestürzt, ein Hoffnungsschimmer für eine Region, die seit Jahren von Konflikten und Leid gezeichnet ist. Doch der Weg zu Stabilität und Frieden bleibt herausfordernd. Auch in Deutschland erlebten wir historische Veränderungen: Die Ampel-Regierung endete, und mit ihr ein Kapitel, das von Fortschritt und Kompromissen gleichermaßen geprägt war. Die politischen Karten wurden neu gemischt, und es liegt an uns allen, die Chancen des Neuanfangs zu nutzen.

Inmitten all dieser Veränderungen bleibt Weihnachten ein Ankerpunkt – ein Fest, das uns daran erinnert, was wirklich zählt: Familie, Zusammenhalt und der Wunsch nach einer besseren Zukunft. Es ist eine Zeit, in der wir erkennen, dass trotz aller Gegensätze, die uns trennen mögen, die Menschlichkeit uns einigt.

Die Sehnsucht nach Momenten des Innehaltens ist bei vielen Menschen in den vergangenen Jahren immer größer geworden. Ein guter Grund weiter täglich unser Tagblatt zu lesen. Schifferstadts Lokalzeitung ist zwar klein, dafür aber fein – in unserem terminorientierten Alltag genau die richtige tägliche Lektüre, um schnell alles Wichtige aus der Welt, Deutschland und vor allem von Schifferstadt, dem Rhein-Pfalz-Kreis, Speyer und der Rhein-Neckar-Region zu erfahren. Das Tagblatt informiert von A bis Z, es liefert Kommunikationsanlässe, es sagt uns, was in der Region und in der Welt los ist. Die Lokalzeitung ist mehr als der schnelle Newsfeed, denn sie ordnet ein und liefert Hintergründe. Und die Zeitung nimmt auch Hektik aus dem Alltag raus. Wir können Ihnen für 2025 nicht immer gute Nachrichten versprechen. Das Weltgeschehen können wir nicht beeinflussen. Aber wir können Sie an die Hand nehmen, Zuversicht geben und versuchen möglichst viele schöne Geschichten über die Menschen und Geschehnisse in unserer Heimatstadt zu finden und Ihnen näher bringen.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen, unseren treuen Leserinnen und Lesern, von Herzen danken. Ihre Unterstützung, Ihre Rückmeldungen und Ihre Treue machen es möglich, dass das Schifferstadter Tagblatt auch nach 119 Jahren ein lebendiger Teil unserer Stadt-Gemeinschaft ist. Mit großer Freude und Stolz blicken wir bereits auf unser 120-jähriges Jubiläum im kommenden Jahr, das wir gemeinsam mit Ihnen feiern möchten. Und wir haben Mut zum Wandel. Das Jubiläum nehmen wir zum Anlass ab Januar eine Neuerung einzuführen und unsere eigentliche Stärke in den Fokus zu rücken: Die lokale Berichterstattung rückt nun ganz nach vorne. Künftig werden Sie täglich auf der Titelseite und den folgenden Seiten zunächst den Lokal- und Regionalteil finden. Im zweiten Teil der Zeitung erhalten Sie dann wie gewohnt die überregionalen Nachrichten aus Politik, Wirtschaft und Sport. Traditionenreich, innovativ und verantwortungsvoll! So möchten wir auch in Zukunft weiter für Sie täglich da sein. Danke, dass Sie der Heimatzeitung von Schifferstadt die Treue halten.

Für die Feiertage wünschen wir Ihnen Momente voller Freude, Neugier für das Neue und das Vertrauen in die eigene Stärke. Lassen Sie uns das neue Jahr mit Zuversicht gestalten. Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre

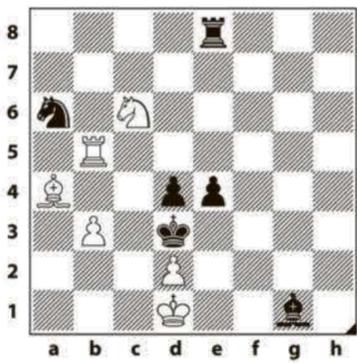
Susanne Grieb

und das Tagblatt-Team

# Frohe Weihnachten



## Schach



Problem Nr. SH 5021

**Auch der Gegner stellt Drohungen auf!**

H. Ahues, Tagesspiegel 1992

**Kontrolle:**  
 Weiß (6) Kd1, Tb5, La4, Sc6, Bb3, d2  
 Schwarz (6) Kd3, Te8, Lg1, Sa6, Bd4, e4  
 Weiß beginnt und setzt in zwei Zügen matt.

Schwarz droht damit, sich mit seinem nächsten Zug ein Fluchtfeld zu verschaffen, z. B. 1.Ta5? oder 1.Th5? e3! 2.Lb5+ Ke4! Kann Weiß dagegen etwas unternehmen?

### Lösung „SH 5021“:

Weiß könnte versuchen, das potenzielle Fluchtfeld e4 vorsorglich zu decken mit 1.Te5? e3? 2.Lb5 matt; 1...Txe5? 2.Sxe5 matt; 1...Sc7? 2.Sb4 matt; aber 1...Tb8! verliert zwar die Kontrolle über das Feld e5, doch der weiße Springer kann dort nicht matt setzen, weil er vom Turm seiner eigenen Farbe blockiert wird. Ein Turmmatt auf d4 nach 1.Tb4? e3? (verstellt nämlich nebenher auch die Läuferlinie g1-d4) 2.Txd4 matt würde e4 im letzten Moment mitdecken; 1...Tb8? (oder 1...Te5?) 2.S(x)e5 matt; aber 1...Sc7! gibt zwar die Kontrolle des Feldes b4 auf, indes kann der weiße Springer dort wieder nicht matt setzen, weil er erneut vom Turm seiner eigenen Farbe behindert wird. Auf dem Feld d5 hingegen steht der weiße Turm niemandem im Weg: 1.Td5! (droht 2.Lb5 matt) 1...e3 2.Txd4 matt; 1...Tb8 2.Se5 matt; 1...Sc7 2.Sb4 matt.



© DEIKE PRESS

Lösung: Fingerspitzengefühl, Klinge Rose Pizza Ingwer Kuehe

## SILBENRÄTSEL

KW 5021

Aus den Silben an - au - auf - bens - beug - chen - dok - fach - fest - flir - froh - ga - gast - ge - ge - gen - gne - haus - ka - ka - ku - le - le - leb - lopp - ma - mann - mi - nen - obst - pa - per - pfr - prot - ren - richt - sam - si - sich - sicht - stein - stieg - te - ten - thie - trin - um - un - wim - ze - zei - zig sind 19 Wörter zu bilden, deren vierte und siebte Buchstaben, jeweils von unten nach oben gelesen, ein Zitat von Loriot ergeben.

1. spielerisch anbindeln

2. Insekt

3. fröhlich

4. Leichtmetall

5. Feier beim Hausbau

6. Pferdesport

7. prahlerisch

8. Karriere

9. großkernige Früchte

10. Absteigequartier

11. japanischer Todesflieger

12. Gedankenübertragung

13. Weihnachtsgebäck

14. Steinobst

15. Haar am Lid

16. Lehrmeinung

17. Vorderteil des Kopfes

18. unbeirrbar, hart

## Buchstabensalat

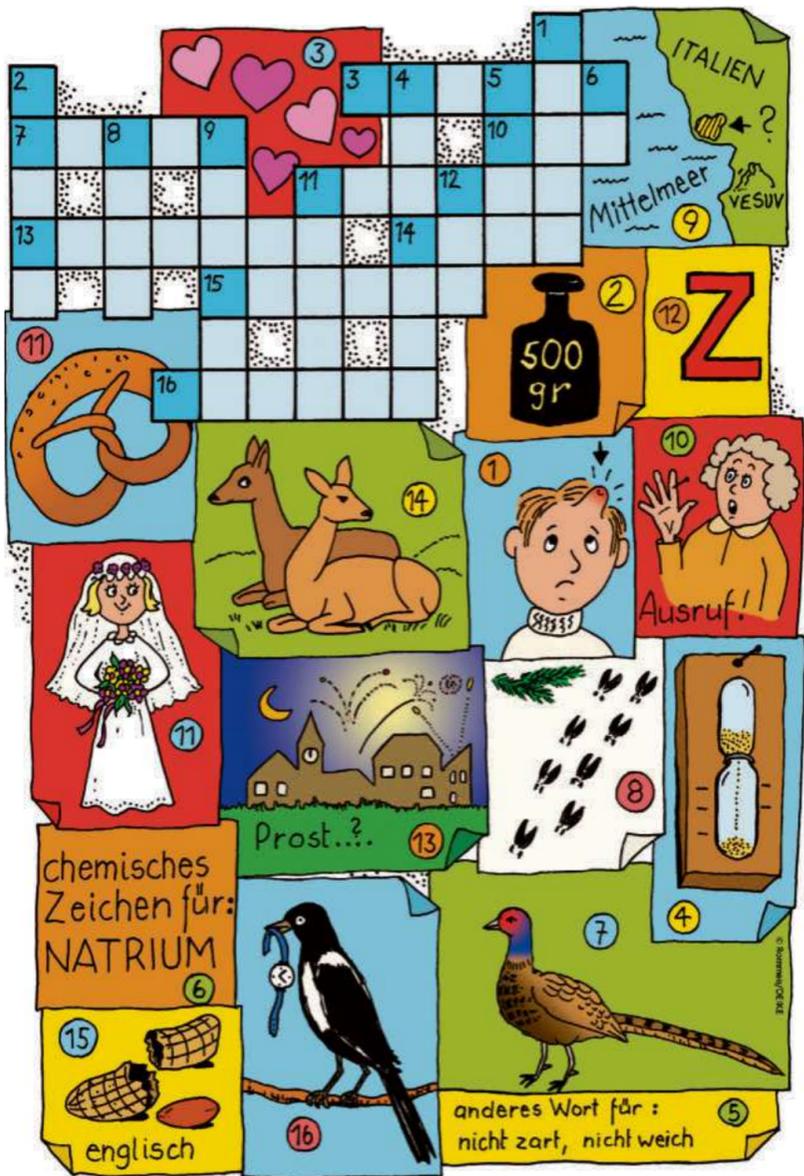
A	C	J	F	F	D	P	X	H	G	P	A	R	I	S	T	O
N	N	E	H	T	A	U	I	V	R	P	O	R	T	O	J	Z
T	A	N	G	O	L	O	B	F	A	G	O	O	M	E	E	
W	A	B	E	R	G	E	N	L	Z	B	C	G	A	R	P	T
E	X	G	W	E	I	M	A	R	I	K	W	C	H	S	A	L
R	L	K	I	N	Z	E	C	R	H	N	T	A	E	L	E	U
P	W	L	E	R	S	U	A	O	R	U	N	X	L	S	Z	B
E	N	S	I	A	N	M	L	A	R	W	Y	I	S	I	V	N
N	S	U	R	L	G	M	C	K	U	H	N	E	I	B	B	A
E	X	T	N	S	O	Q	U	O	J	N	U	D	N	I	Z	T
M	A	D	R	E	T	S	M	A	R	R	E	W	K	U	K	S
P	N	V	I	L	N	I	U	S	B	K	J	G	I	X	H	I

In dem Rätsel sind 26 Kulturhauptstädte versteckt. Sie finden diese, indem Sie die Buchstaben von links oder von rechts, von oben, von unten oder auch diagonal durchsuchen. Die Wörter können sich überschneiden. Nicht alle Buchstaben des Gitters werden verwendet.

Auflösung: AMSTERDAM, ANTWERPEN, ATHEN, BERGEN, BOLOGNA, BRÜSSEL, CORK, DUBLIN, ESSEN, GENÜA, GRAZ, HELSINKI, ISTANBÜL, LILLE, MARIBOR, PARIS, PATRAS, PORTO, PRAG, RIGA, SIBIU, STOCKHOLM, TALLINN, TURKU, VILNIUS, WEIMAR

**Heimat lesen!**  
 Schifferstadter Tagblatt

## Kinder-Giterrätsel



Trage die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein!

Auflösung: 1. Beule, 2. Prund, 3. Herzen, 4. Bieruhr, 5. Zaeh, 6. Na, 7. Fasan, 8. Spur, 9. Neapel, 10. Aua, 11. Brezel/Braut, 12. Zel, 13. Neujahr, 14. Rehe, 15. Peanur, 16. Elster

## Um die Ecke gedacht

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
13				14				15			
16					17				18		
19						20			21		
22	23			24		25	26		27		28
			29			30				31	
32		33	34					35	36		
37			38		39			40			
41					42						
43					44				45		

Waagrecht: 1. Fluch ist Beginn des Ritus, 6. macht Terrier zu Kampfmaschine, 10. großformatige Andachtsstätte, 13. Pipi im Bureau, 14. macht Gold sicher, nicht nur in USA, 15. umwabert Persönlichkeiten, 16. da war alles noch gut, 17. Bauchgefühl nach langer Fragestunde, 18. bergauf weniger beliebt, 19. Schlucht englischer Männer?, 20. Chefsamurai, 22. von Flüchtling gesucht, 24. Hygienefachmann von 16, 27. "Wes Brot ich ?, des Lied ich sing.", 29. oberhalb von Kiel, vor Che wäre es ein Stehbad, 11. Plutos Alias, 12. Vater Rheins rechter Arm, 19. circa jeder zweite Mensch, 21. Abk: Deutschland im Ausland, 23. symbolisiert durch großen Wagen, 24. passen zu Chili und Carne, 25. Parlamentsabsonderung, 26. "Alles Vortreffliche ist ? schwierig wie selten." (B. Spinoza), 28. Schock im Blut, 31. frisieren ist um sie herum Maghrebland, 33. zieht Santas Gefährt, 35. schwedische Moder, 36. damit beginnt Golden State, 37. jeder zweite Engländer, 38. macht Kathar zu Zar, 39. türmt Akttapel auf

Senkrecht: 1. short Suzie, 2. "Dies Bildnis ist bezaubernd schön" ist eine, 3. Klein-Branagh, 4. getrieben oder Sportlehrers Startruf, 5. mit P aus Gries, mit B aus und vorbei, 6. Alba-Tal schreibt sich wie Volkstanz, 7. transportieren interstellare Besucher, 8. Donauzufluss ist Solidarnosc-Präsident, 9. Punjab-City, 10. vor Che wäre es ein Stehbad, 11. Plutos Alias, 12. Vater Rheins rechter Arm, 19. circa jeder zweite Mensch, 21. Abk: Deutschland im Ausland, 23. symbolisiert durch großen Wagen, 24. passen zu Chili und Carne, 25. Parlamentsabsonderung, 26. "Alles Vortreffliche ist ? schwierig wie selten." (B. Spinoza), 28. Schock im Blut, 31. frisieren ist um sie herum Maghrebland, 33. zieht Santas Gefährt, 35. schwedische Moder, 36. damit beginnt Golden State, 37. jeder zweite Engländer, 38. macht Kathar zu Zar, 39. türmt Akttapel auf

Lösung „Silbenrätsel“: 1. flirten, 2. Anzeige, 3. lebensfroh, 4. Magnetismus, 5. Richtfest, 6. Gasthaus, 7. protzig, 8. Aufstieg, 9. Steinobst, 10. Gasthaus, 11. Kamikaze, 12. Teepartie, 13. Lebkuchen, 14. Pfirsich, 15. Augenwimper, 16. Doktorin, 17. Gesicht, 18. unbesangam, 19. Fachmann – „Heil-terkeit ist ohne Ernst nicht zu begreifen“, DEIKE PRESS

## Fotorätsel

Was ist abgebildet?



Natizissen © Tanya Pohl/DEIKE

Auflösung „Um die Ecke gedacht“

S	N	A	S	I	A	I	N	S	N	S	N	S	E	R	A	N	S
I	E	L	E	S	E	L	E	S	E	L	E	S	E	L	E	S	E
S	T	E	I	N	E	R	N	V	A	N	S	A	N	S	A	N	S
N	A	R	S	H	A	K	E	S	C	U	P	N	A	R	S	H	A
T	B	O	O	T	E	B	E	R	T	E	N	T	B	O	O	T	E
A	S	L	B	A	D	E	R	E	S	S	A	S	L	B	A	D	E
M	E	N	T	A	L	S	H	O	G	U	N	M	E	N	T	A	L
E	I	N	S	T	L	O	C	H	S	K	I	E	I	N	S	T	L
U	R	E	A	S	A	F	E	A	U	R	A	U	R	E	A	S	A
S	A	K	R	A	B	U	L	L	D	O	M	S	A	K	R	A	B

## TIPPS

## GESUNDHEIT

## Kalt duschen nach der Sauna?



(dpa). Kaltwassergüsse oder Eisbad: Darauf würden Sie nach dem wohligen Sauna-Besuch am liebsten verzichten? Lassen Sie es doch einfach. Dabei müssen Sie nicht einmal befürchten, dass die positiven Effekte des Schwitzens verpuffen. „Man muss nicht so grob zu seinem Körper sein“, sagt Prof. Karl-Ludwig Resch, Vizepräsident des Verbandes Deutscher Badeärzte. „Bevor es zu einer Belastung wird, kann man auch

versuchen, den Körper sanft wieder auf die Normaltemperatur zu bringen.“ Deshalb müssten auch „Warmduscher“ nach einer Sauna nicht verpönt sein. Ideal wäre sogar ein Bad in einem Becken mit 28 Grad Wohlfühltemperatur: „Das bietet eine wunderbare Möglichkeit auf sehr angenehme, langsame Art der Renormalisierung der Körpertemperatur - ohne dass der Körper und die inneren Organe Alarm schlagen und alles zusammenzuckt.“ Generell gelte: nur so viel Kühle, wie angenehm ist. „Da muss man auch nicht die Zähne zusammenbeißen, sondern man sollte ganz entspannt in den Spiegel schauen können“, sagt Resch. Abkühlen „light“ ist besonders für die Menschen geeignet, die einen ganzen Tag im Wellnessbereich verbringen und nach diesem Aufenthalt weiter die Entspannung genießen wollen. Wer Sauna nach dem Sport nutzt, um die Muskeln bei der Regeneration zu unterstützen, und danach wieder aktiv sein möchte, für den mag anderes gelten: „Dann ist es wichtig, dass ich den Entspannungsprozess durchaus beende“, sagt der Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin. Dann macht es auch Sinn, dass man genügend kaltes Wasser einsetzt. Foto: dpa

## BERUF

## Den Urlaub komplett verplanen?

(dpa). Haben Sie auch schon alle Urlaube für 2025 geplant? Oder gehören Sie eher zum Typ Last Minute und wissen noch gar nicht, wann Sie sich freinehmen möchten? Manche Arbeitgeber planen am liebsten voraus - und fordern ihre Beschäftigten auf, allen Urlaub schon jetzt für das gesamte kommende Jahr zu beantragen. Aber ist das erlaubt? Nein, der Arbeitgeber kann zwar verlangen, dass Arbeitnehmer ihren Urlaub frühzeitig planen - aber das darf nicht für den gesamten Anspruch gelten. Eine bestimmte Zahl an Urlaubstagen müssen Beschäftigte schließlich auch für unvorhergesehene Fälle zurückhalten können. Der Arbeitgeber darf in der Regel maximal 60 Prozent des Jahresurlaubs vorgeben, erklärt die Arbeitnehmerkammer Bremen. Die verbleibenden 40 Prozent können Beschäftigte somit zur individuellen Planung nutzen. Wie die Arbeitnehmerkammer Bremen vorrechnet, wären es bei einer Fünftage-Woche und dem gesetzlichen Mindesturlaub von 20 Urlaubstagen pro Jahr insgesamt 8 Urlaubstage, die frei verplanbar bleiben müssen. Es sind aber auch immer Ausnahmen von dieser Regelung denkbar - etwa, weil in der zweiten Jahreshälfte besonders viele Aufträge anstehen. Und: Der Urlaub muss ganz normal beantragt werden. Heißt: Der Arbeitgeber kann Urlaubsansprüche unter bestimmten Umständen auch ablehnen, so die Arbeitnehmerkammer. Etwa, wenn Kollegen mit Kindern zu Ferienzeiten Vorrang haben oder dringende betriebliche Belange gegen die freien Tage sprechen Foto: dpa



## Fristen für Führerschein-Umtausch

Bis Anfang 2025 müssen viele alte Dokumente ersetzt werden / Welche Fristen gelten und wie der Wechsel geht

Von Peter Löschinger

Noch einen alten rosafarbenen oder grauen Papierführerschein im Portemonnaie? Dann aufgepasst, denn abhängig vom Geburtsjahr könnte am 19. Januar 2025 eine wichtige Frist ablaufen.

Bis dahin müssen bestimmte alte Führerscheindokumente für Auto und Motorrad umgetauscht worden sein, wie der Auto Club Europa (ACE) und der ADAC informieren. Um welche Führerscheine geht es genau?

Grundsätzlich müssen alle Dokumente, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, umgetauscht werden - und zwar verpflichtend. Das erfolgt seit einigen Jahren in Wellen. Der Hintergrund: Bis 2033 sollen alle Führerscheine in der EU in ein einheitliches und fälschungssicheres Scheckkartenformat umgetauscht worden sein.

Der Zeitpunkt des Umtausches ist abhängig von Geburtsjahrgängen und dem Ausstellungsdatum der Dokumente. Daher sind auch ältere Führerscheine in Scheckkartenformat betroffen. Dabei ist zu unterscheiden:

**Der Führerschein wurde vor dem 1. Januar 1999 ausgestellt**

Darunter fallen alle alten, grauen oder rosafarbenen Papierführerscheine (auch DDR-Führerscheine), die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind. Hier ist bei den Fristen das Geburtsjahr des Inhabers maßgeblich. Aktuell müssen alle, die im Jahr 1971 oder später geboren wurden und ein vor 1999 ausgestelltes Dokument haben, bis zum 19. Januar 2025 umgetauscht haben.

Wer zwischen 1953 bis einschließlich 1970 geboren wurde, hat entsprechende gestaffelte Fristen bereits verpasst und sollte den Umtausch schnellstmöglich nachholen. Denn wer ohne gültiges Führerscheindokument unterwegs ist, muss mit einem Verwarngeld von zehn Euro rechnen. Wichtig: Die Fahrerlaubnis an sich bleibt aber erhalten.

**Der Führerschein wurde ab dem 1. Januar 1999 ausgestellt**



Lappen adé, scheiden tut weh? Nein, denn erstens bleibt die Fahrerlaubnis bestehen, zweitens bekommt man ein schönes neues Dokument und drittens kann man sein altes auch noch behalten. Foto: dpa

Bei den sogenannten alten Kartenführerscheinen ist der Ausstellungszeitpunkt maßgeblich. Hier endet die erste Frist allerdings erst Anfang 2026.

**1999 bis 2001:** Umtausch bis 19. Januar 2026

**2002 bis 2004:** Umtausch bis 19. Januar 2027

**2005 bis 2007:** Umtausch bis 19. Januar 2028

**2008:** Umtausch bis 19. Januar 2029

**2009:** Umtausch bis 19. Januar 2030

**2010:** Umtausch bis 19. Januar 2031

**2011:** Umtausch bis 19. Januar 2032

**2012 bis 18. Januar 2013:** Umtausch bis 19. Januar 2033

Für beide Arten von Dokumenten gilt: Wer vor 1953 geboren wurde, hat bis zum 19. Januar 2033 Zeit für den Umtausch.

Ganz wichtig: Die Umtausch-Aktion ist nach Angaben der Bundesregierung „eine rein verwaltungstechnische Angelegenheit“ - die Fahrerlaubnis an sich bleibt unverändert bestehen. Daher sind damit weder zusätzliche ärztliche Untersuchungen noch sonstige Prüfungen wie

eine Wiederholung der Fahrprüfung verbunden.

Wie erwähnt, drohen allerdings zehn Euro Verwarnung, wenn man ohne gültiges Dokument fährt. Und: Im Ausland kann es laut ADAC zu Problemen kommen, wenn man nach Ablauf der Frist noch mit dem alten Führerschein fährt. Speziell bei der Anmietung eines Mietwagens könne es problematisch werden. Tipps sind daher:

Man muss seine Frist nicht zwingend ausreizen, der Umtausch kann jederzeit erfolgen. Um noch mal exakt zu schauen, wann das eigene Dokument getauscht werden musste oder noch muss, kann man auch Online-Rechner nutzen, wie sie etwa Autoclubs oder Prüfgesellschaften online zur Verfügung stellen.

**Wie und wo tauscht man den Führerschein um?**

Für den Umtausch ist die Führerscheinstelle des aktuellen Wohnortes zuständig. Je nach Kommune kann es schon mal länger dauern bis zum nächsten freien Termin, weswegen man es nicht auf den letzten Drücker versuchen

sollte. Erforderlich für den Umtausch sind: Identitätsnachweis (etwa Personalausweis oder Reisepass), ein Lichtbild (aktuelles biometrisches Foto), alter Führerschein im Original. Im Einzelfall: Wurde der alte Führerschein nicht von der Behörde des aktuellen Wohnsitzes ausgestellt, wird eine sogenannte Karteikartenabschrift der ursprünglich ausstellenden Behörde benötigt. Die kann man kostenlos per Post, per Telefon oder auch online beantragen. Rund 25 Euro an Gebühren fallen an. Beim Erhalt des Dokuments gilt es, zu prüfen: Sind alle bisherigen Führerscheinklassen des alten Rechts richtig auf das neue System übertragen worden? Denn: Bei der Umstellung vom alten auf das neue Dokument werden alte Fahrerlaubnisklassen - etwa Klasse 3 für Pkw oder Klasse 1 für Motorräder - auf die aktuellen umgestellt.

Dabei gilt ein Bestandschutz. So darf man etwa mit dem alten Pkw-Führerschein der Klasse 3 viel mehr Fahrzeuge fahren, als solche mit maximal 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht, die der heutige Schein der Pkw-Klas-

se B erlaubt. Die alten Berechtigungen werden daher in neue Klassen und Schlüsselzahlen umgetragen, die beispielsweise Zusatzangaben, Auflagen und Beschränkungen angeben können.

1999 wurden die alten Klassen durch ein neues Buchstabensystem der EU ersetzt und vereinheitlicht. Später erfolgten dann Modifizierungen des Klassenzuschnitts, etwa bei den Motorradklassen. Seit 2013 gibt es die aktuell geltenden Klassen, so der ADAC, der auch eine Beispieltabelle im Netz bereitstellt. Auch über die genauen Fahrerlaubnisklassen und Schlüsselzahlen gibt es online Tabellen, etwa vom Bundesjustizministerium. Neu ist: Anders als bisher sind die neuen Dokumente nur 15 Jahre gültig. Sie müssen wie Personalausweise oder Reisepässe regelmäßig erneuert werden. Bei allen seit dem 19. Januar 2013 ausgestellten Führerscheinen gilt dies schon. Wer möchte, kann sein bisheriges Dokument nach dem Umtausch als Erinnerung auch wieder mit nach Hause nehmen - es wird vorher nur von der Behörde ungültig gemacht.

## Mantel, Schuhe &amp; Co.: Was brauchen Hunde bei Kälte?

Hunde haben ein schützendes Fell, das sie durch den Winter bringt / Wann brauchen Vierbeiner trotzdem zusätzliche Wärme-Accessoires?

Von Sabine Maurer

Ein wasserdichter Mantel als Schutz vor dem Regenguss, eine Fleecejacke gegen die Kälte, und ein Bademantel, um es sich nach der Gassirunde gemütlich zu machen: In der kalten Jahreszeit greift manch ein Hundehalter zum Kleidungsstück für das Tier. Doch ist das wirklich nötig?

„In der Regel nicht“, sagt der Thomas Steidl, Fachtierarzt für Klein- und Heimtiere. Zwar haben Hunde ein ähnliches Kälteempfinden wie wir, doch eben auch ein Fell. Das schützt sie nicht nur vor der Wärme im Sommer, sondern auch im Winter vor Kälte und Nässe. Es gibt aber durchaus Ausnahmen. Ob Hundekleidung nötig ist, hängt unter anderem von der Rasse und dem Fell ab. Nordische Hunderassen wie der wetterfeste Husky oder der Alaskan Malamute, aber auch der Border Collie, der Deutsche Schäferhund oder der Labrador Retriever haben ein wolliges Unterfell, das sich in den Herbstmonaten verdichtet und sie zusätz-

lich schützt. Anders sieht es bei den Vertretern von Hunderassen aus, die ursprünglich aus wärmeren Gefilden kommen - etwa Windhunde oder Rhodesian Ridgebacks. Für diese Hunde mit ihrem kurzen Fell kann ein Hundemantel sinnvoll sein, so der Deutsche Tierschutzbund. Aber auch ältere oder kranke Hunde profitieren vom zusätzlichen Schutz, genau wie Tiere mit lichtetem Fell oder Nackthunde, die extra ohne Fell gezüchtet werden.

**Kleine Hunde sind gefährdet**

Und auch die Vertreter von Miniaturrassen frieren rasch und zittern oftmals vor Kälte. Das kann bei ihnen sogar schnell zu einer gefährlichen Unterzuckerung führen. Sie sind obendrein anfällig für Unterkühlungen, auch das kann lebensgefährlich werden. Auch ihnen kann ein Hundemantel also gegen die Kälte helfen.

Grundsätzlich gilt: Alte Hunde bibbern in der Regel schneller als jüngere, kleine-



Schnee, Eis und Kälte: In der Regel brauchen Hunde keinen zusätzlichen Schutz im Winter. Foto: dpa

ren Hunden ist es rascher kalt als größeren Tieren.

**In Bewegung bleiben**

Damit es den Hunden warm bleibt, sollten sie sich im

Freien bewegen. Längeres Ausharren im Stehen sollte man daher im Winter der Tiere zuliebe vermeiden. Das gilt besonders, nachdem Hunde gebadet haben. Denn wahre Wasserratten wie etwa Labra-

dore hüpfen bei jeder Temperatur ins Nass. Das sei zwar in der Regel kein Problem, so Tierarzt Thomas Steidl. „Wichtig ist, dass sie immer in Bewegung bleiben, damit sie nicht auskühlen.“

Hunde mit dünnem Fell sollten aber besser nicht ins Wasser, sagt Tierschutzexpertin Wattad. Kaltes Wasser entzieht dem Körper rasant Wärme, das kann zu einer Unterkühlung führen. Zudem ist generell bei Hündinnen Vorsicht geboten, sie neigen zu Harnwegsinfektionen. Friert ein Hund, ist das nicht zu übersehen. Er zittert, zieht den Schwanz ein, manche drücken sich auf der Suche nach wärmendem Körperkontakt an die Beine ihrer Menschen. Dass ein Hund sich bei Kälte nicht wohlfühlt, kann er auch dadurch zeigen, dass er sein Geschäft schnell erledigt und sofort heim will. Nadia Wattad empfiehlt für solche Hunde kürzere, aber dafür häufigere Spaziergänge oder einen wärmenden Hundemantel.

**Hundeschuhe bei Streusalz?**

Ob groß oder klein, dick oder dünn: Streusalz kann allen Hunden Problemen bereiten. Man sollte besser nicht dort spazieren gehen, wo gestreut ist. „Die Reaktion der Tiere

auf Streusalz ist unterschiedlich, manche sind empfindlich, andere nicht“, sagt Thomas Steidl. Die Ballen können dadurch spröde und rissig werden, damit sind sie enorm anfällig für Entzündungen und Verletzungen. Dringt Salz direkt in Wunden ein, ist das äußerst schmerzhaft. Der Hund leckt sich vermehrt die Pfoten, er humpelt oder weigert sich sogar, noch einen Schritt zu machen.

Von Hundeschuhen als Schutz rät der Tierarzt jedoch ab. Häufig passen sie nicht gut, sie können Druckstellen und Schmerzen verursachen. Sinnvoll sei es dagegen, die Pfoten vor dem Spaziergang mit einem speziellen Pfotenbalsam einzuschmieren, auch Hirschtalg sei geeignet, so Steidl. Nach der Gassirunde sollten die Pfoten mit Wasser abgespült und noch einmal mit Balsam eingerieben werden. Nur ein Säubern mit einem Handtuch reicht nicht, es kann sogar kontraproduktiv sein, wenn damit etwa Salz oder Steinchen in die Haut gegeben werden.

FERNSEHEN AM DIENSTAG

25

Table of TV programs across various channels including ARD, ZDF, RTL, SAT.1, PRO 7, SWR RP, HR, WDR, BAYERN BR, 3SAT, Sport1, KABEL1, VOX, KIKA, NDR, PHOENIX, ARTE, EUROSP.1, RTL2, and MDR.

Table of TV programs across various channels including WDR, BAYERN BR, 3SAT, Sport1, KABEL1, VOX, KIKA, NDR, PHOENIX, ARTE, EUROSP.1, RTL2, and MDR.

Wissen was läuft! Schifferstadter Tagblatt. Includes weather forecast for Schifferstadt, Germany, and worldwide weather. Features a map of Germany with weather icons, a list of weather stations, and a world weather overview.

ARD	ZDF	RTL	SAT.1	PRO 7	SWR RP	HR
5.30 Kinderprogramm. 11.15 Märchenreise 11.40 Hänsel und Gretel. TV-Märchen (D 2012) 12.40 Tagess. 12.45 Schneewittchen. TV-Märchen (D 2009) 13.45 Die Prinzessin auf der Erbse. TV-Märchenfilm (D 2010) 14.45 Das Märchen von der silbernen Brücke. TV-Fantasyfilm (D 2024) Mit Raund Taleb. Regie: Cüneyt Kaya 15.45 Tagess.	7.30 ★ Die kleine Hexe. Familienfilm (D/CH 2018) 9.05 ★ Michel bringt die Welt in Ordnung. Kinderfilm (S/D 1973) 10.40 heute Xpress 10.45 Katholischer Weihnachtsgottesdienst 12.00 Urbi et Orbi 12.30 heute Xpress 12.35 Das Traum-schiff. Los Angeles. TV-Familienfilm (D 2017) Mit Sascha Hehn 14.05 Bares für Rares – Lieblingsstücke	7.45 Ice Age – Eine coole Bescherung. Animationsfilm (USA/GB 2011) 8.05 Santa Baby. TV-Komödie (USA/CDN/D 2006) 9.50 Santa Baby 2. TV-Komödie (CDN/USA 2009) 11.25 ★ Ein Junge namens Weihnacht. Familienfilm (GB 2021) 13.15 ★ Schöne Bescherung. Komödie (USA 1989) 15.00 Neue Geschichten vom Pumuckl. Kinderserie	5.55 Auf Streife. Doku-Soap 6.20 ★ Das Hundehotel. Komödie (USA/D 2009) 8.15 ★ Die Schlümpfe 2. Animationsfilm (USA/F/CDN/B 2013) 10.10 ★ Kung Fu Panda 3. Animationsfilm (USA/CHN 2016) 11.50 ★ Der König der Löwen. Animationsfilm (USA/GB/SA 2019) Regie: Jon Favreau 14.05 ★ Chaos im Netz. Animationsfilm (USA 2018)	5.35 Galileo 6.20 ★ Alpha. Abenteuerfilm (USA/CHN/CDN 2018) 8.00 ★ Dragonheart. Fantasyfilm (USA 1996) 10.00 ★ Asterix bei den Olympischen Spielen. Komödie (F/D/E/I/B 2008) 12.10 ★ Der Herr der Ringe – Die Gefährten. Abenteuerfilm (USA/NZ 2001) 15.25 ★ Top Gun – Sie fürchten weder Tod noch Teufel. Actionfilm (USA 1986)	6.40 Eisenbahn-Romantik 7.40 Lecker aufs Land – Das Beste zum Weihnachtsfest 8.25 Winter im Hochschwarzwald 9.10 Weihnachten mit Andy Borg 11.20 Winter im Kleinwalsertal 12.05 Winter im Bergsteigerdorf Ramsau 12.50 Wenn das fünfte Lichtlein brennt. TV-Komödie (D 2021) 14.20 ★ Die Feuerzangenbowle. Komödie (D 1944)	10.30 Die Sekretärin des Weihnachtsmanns. TV-Familienfilm (F/D 1999) 12.00 Die schönsten Weihnachtsmomente – Ein alphabetischer Streifzug durch Hessen 13.30 Unterwegs auf dem Grimmsteig 14.15 Alle Kinder brauchen Liebe. TV-Familienfilm (D 2000) 15.45 Erlebnis Kloster – Erholung für Körper, Geist und Seele zwischen Rhein und Fulda
15.50 ★ HD 2 Sissi Heimatfilm (A 1955) Mit Romy Schneider 17.30 ★ HD 2 Sissi, die junge Kaiserin Liebesfilm (A 1956) Mit Romy Schneider Regie: Ernst Marischka 19.15 HD 2 Ostsee am Limit – Perspektivwechsel mit Benno Fühmann Dokumentation	15.55 HD 2 heute Xpress 16.00 HD 2 heute / Wetter 19.08 HD 2 Weihnachtsansprache des Bundespräsidenten Bericht. Mit Frank-Walter Steinmeier (Bundespräsident) 19.15 HD 2 Ägyptens vergessene Gräber Dokumentation	18.45 HD RTL Aktuell 19.05 HD Martin Rütter Ein älterer Hund aus dem Auslandstierschutz findet bei Detlef und Nicole ein neues Zuhause. Weitere bewegende Geschichten handeln von Mischling Freddy und der Wiedervereinigung eines vermissten Hundes mit seinem Besitzer.	16.05 ★ HD 2 Der Polarexpress Animationsfilm (USA/AUS 2004) 17.55 ★ HD 2 Kevin – Allein zu Haus Komödie (USA 1990) Mit Macaulay Culkin. An Weihnachten auf sich allein gestellt, verteidigt Kevin das Haus seiner Familie gegen zwei Einbrecher. 19.55 HD SAT.1: newstime	17.30 HD ProSieben: newstime 17.40 ★ HD 2 Top Gun: Maverick Actionfilm (USA 2022) Mit Tom Cruise. Der Top-Gun-Pilot Maverick soll junge Flieger für eine Sondermission ausbilden. Unter seinen Schülern ist auch Rooster, der Sohn von Mavericks ehemaligem Kollegen Goose. 20.15 ★ HD 2 Dune Sci-Fi-Film (USA/CDN 2021) Mit Timothée Chalamet, Rebecca Ferguson, Oscar Isaac, Josh Brolin. Regie: Denis Villeneuve. Paul Atréides und seine Familie siedeln auf den Planeten Arrakis um, um das Spice abzubauen. Doch unerwartet muss Paul mit seiner Mutter in die Wüsten von Dune fliehen. Dort trifft er auf das Volk Fremen, das auf einen Erlöser wartet.	15.50 ★ HD 2 Heinz Erhardt: Der letzte Fußgänger Komödie (D 1960) Mit Heinz Erhardt 17.15 HD 2 Legende Mitmach-Shows – Von „Hobbythek“ bis „Geld oder Liebe“ 18.45 HD 2 Telespiele – Kult in den 70ern mit Gottschalk 19.45 HD 2 SWR Aktuell RP 20.00 HD 2 Tagesschau 20.10 HD 2 Weihnachtsansprache des Bundespräsidenten Bericht 20.15 HD 2 Tator: Avatar Kriminalfilm (D 2023) Mit Ulrike Folkerts, Lisa Bitter, Bernadette Heerwagen Regie: Miguel Alexandre Ein Unbekannter wird tot am Rheinufer aufgefunden. Er erlitt einen Herzinfarkt, offenbar nach einem Pfefferspray-Angriff. 21.45 HD 2 Tator: Weihnachtsgeld Kriminalfilm (D 2014) Mit David Striesow. Regie: Zoltan Spirandelli 23.10 ★ HD 2 Kings Of Hollywood Actionkomödie (USA 2020) Mit Robert De Niro, Tommy Lee Jones, Morgan Freeman Regie: George Gallo 0.50 HD 2 Tator: Avatar Kriminalfilm (D 2023) Mit Ulrike Folkerts 2.25 HD 2 Tator: Weihnachtsgeld Kriminalfilm (D 2014) 3.50 ★ HD 2 Kings Of Hollywood Actionkomödie (USA 2020)	17.15 HD 2 Ship Happens – Der Traum vom Wohnschiff Doku 18.00 HD 2 Der Camping-Check Weihnachten auf dem Campingplatz 18.45 HD 2 Tobis Städtetrip spezial Dokumentationsreihe Extreme Erlebnisse! Moderation: Tobias Kämmerer 19.30 HD 2 hessenschau 20.00 HD 2 Tagesschau 20.10 HD 2 Weihnachtsansprache des Bundespräsidenten Bericht 20.15 ★ HD 2 Zwölf Uhr mittags Western (USA 1952) Mit Gary Cooper, Grace Kelly, Lloyd Bridges. Regie: Fred Zinnemann Von den frühen Bürgern seiner Stadt im Stich gelassen, tritt Marshall Will Kane allein gegen eine Mörderbande an. 21.40 ★ HD 2 El Dorado Western (USA 1966) Mit John Wayne, Robert Mitchum. Regie: Howard Hawks 23.40 HD 2 Tator: Klingelingel Kriminalfilm (D 2016) Mit Miroslav Nemec. Regie: Markus Imboden. Der gewaltsame Tod eines Säuglings erschüttert Batic und Leitmayr. Eine Spur führt zur rumänischen Bettel-Mafia.
0.05 HD 2 Tagesschau 0.15 ★ HD 2 Monsieur Claude 2 Komödie (F 2019) Mit Christian Clavier, Chantal Lauby 1.50 HD 2 Tagesschau 1.55 HD 2 Ronja Räubertochter Abenteuerfilm. Die Prophezeiung / Der Raubzug / Der Tunnel 4.05 HD 2 Familie Heinz Becker Comedyserie. Alle Jahre wieder 4.35 HD Deutschlandbilder	23.20 HD 2 heute Xpress 23.25 ★ HD 2 Made in Italy – Auf die Liebe! Komödie (GB/I 2020) Mit Liam Neeson, Micheál Richardson, Valeria Bilello. Regie: James D'Arcy 0.55 ★ HD 2 Notting Hill Liebeskomödie (GB/USA 1999) 2.50 ★ HD 2 Tom Sawyer & Huckleberry Finn Abenteuerfilm (D/USA 2014) Mit Joel Courtney	0.00 HD Martin Rütter – Meintierisches Jahr Doku. Mod.: Martin Rütter, Detlef Steves 1.00 ★ HD 2 Renegades – Mission of Honor Actionthriller (F/D 2017) Mit Sullivan Stapleton 2.55 ★ HD 2 Brick Mansions Actionfilm (USA/E/CDN 2014) 4.35 HD 2 Angry Angel – Der Himmel muss warten TV-Liebeskomödie (USA 2017)	0.35 ★ HD 2 Codename U.N.C.L.E. Actionfilm (USA/GB 2015) Mit Henry Cavill, Armie Hammer. Regie: Guy Ritchie Der CIA-Agent Napoleon Solo und Ilya Kuryakin, sein Kollege vom KGB, müssen eine Nazi-Organisation aufhalten. 2.35 ★ HD 2 Crossing Point – Übergangsstelle Actionthriller (USA/MEX 2016)	23.15 ★ HD 2 Gladiator Historienfilm (USA/GB/MLT/M 2000) Mit Russell Crowe, Joaquin Phoenix, Connie Nielsen. Regie: Ridley Scott 2.00 ★ HD 2 Meine Frau, die Spartaner und ich Komödie (USA 2008) Mit Sean Maguire 3.25 ★ HD 2 Asterix bei den Olympischen Spielen Komödie (F/D/E/I/B 2008)	20.00 HD 2 Tagesschau 20.10 HD 2 Weihnachtsansprache des Bundespräsidenten Bericht 20.15 HD 2 Tator: Avatar Kriminalfilm (D 2023) Mit Ulrike Folkerts, Lisa Bitter, Bernadette Heerwagen Regie: Miguel Alexandre Ein Unbekannter wird tot am Rheinufer aufgefunden. Er erlitt einen Herzinfarkt, offenbar nach einem Pfefferspray-Angriff. 21.45 HD 2 Tator: Weihnachtsgeld Kriminalfilm (D 2014) Mit David Striesow. Regie: Zoltan Spirandelli 23.10 ★ HD 2 Kings Of Hollywood Actionkomödie (USA 2020) Mit Robert De Niro, Tommy Lee Jones, Morgan Freeman Regie: George Gallo 0.50 HD 2 Tator: Avatar Kriminalfilm (D 2023) Mit Ulrike Folkerts 2.25 HD 2 Tator: Weihnachtsgeld Kriminalfilm (D 2014) 3.50 ★ HD 2 Kings Of Hollywood Actionkomödie (USA 2020)	23.40 HD 2 Tator: Klingelingel Kriminalfilm (D 2016) Mit Miroslav Nemec. Regie: Markus Imboden. Der gewaltsame Tod eines Säuglings erschüttert Batic und Leitmayr. Eine Spur führt zur rumänischen Bettel-Mafia. 1.05 ★ HD 2 Zwölf Uhr mittags Western (USA 1952) 2.30 ★ HD 2 El Dorado Western (USA 1966) Mit John Wayne

WDR	BAYERN	3SAT	Sport1	KABEL1	VOX	KIKA
6.50 Zauberhafte Weihnacht im Land der „Stillen Nacht“ 9.05 Kristine Polonais in Kaunas 10.10 Das Fest der Liebe 12.45 aktuell 13.00 Grzimek (2/2) TV-Biografie (D 2015) 14.30 Der Doktor und das liebe Vieh 16.45 aktuell 17.00 Der Doktor und das liebe Vieh 18.00 Der geschenkte Tag 18.45 Akt. Stunde 19.30 Lokalzeit-Geschichten 20.00 Tagess. 20.10 Weihnachtsansprache des Bundespräsidenten. Bericht 20.15 Lecker Weihnachten. Show. U.a.: Vegetarische Wirsingrouladen mit Zwiebel-sauce 21.45 Loriot 100. Dokumentarfilm (D 2023) 23.15 Immer lustig – Von Anke Engelke bis Hape Kerling. Show	11.00 ★ Im Weißen Rössl. Musikkomödie (A/D 1960) 12.40 ★ Die Zürcher Verlobung. Komödie (D 1957) 14.25 ★ Wenn der Vater mit dem Sohne. Komödie (D 1955) 16.00 BR24 16.15 Wir in Bayern 17.45 Vom Woife und dem Glück 18.30 BR24 18.45 Gernst unterwegs 19.30 Aus dem Leben der Weihnachtsbäume 20.00 Tagess. 20.10 Weihnachtsansprache des Bundespräsidenten. Bericht 20.15 Hubert ohne Staller. Dem Himmel ganz nah. TV-Kriminalfilm (D 2023) 21.45 BR24 22.00 Ausgerechnet Weihnachten. TV-Komödie (D/A 2005) 23.25 Wenn das fünfte Lichtlein brennt. TV-Komödie (D 2021)	9.35 Lecker aufs Land – Das Beste zum Weihnachtsfest 10.20 Stille Nacht im Land der Fjorde – Weihnachten auf der Hurligroute 10.50 Rodelgeschichten 11.35 Wildes Bayern 13.05 Alle Nadeln an der Tanne. TV-Komödie (D 2020) 14.35 ★ Der Salzprinz. Märchenfilm (CS 1983) 16.00 Weihnachten im Schnee. TV-Familienfilm (D 2019) 17.30 Weihnachtstochter. TV-Komödie (D 2020) 19.00 heute 19.10 Die Kunst des Pralinemachens 20.00 Tagess. 20.10 ★ Paddington 2. Familienfilm (GB/F/USA/CHN/CDN 2017) 21.45 Die Hexenprinzessin. TV-Märchenfilm (D 2020) 23.15 Das kalte Herz. TV-Märchenfilm (D 2014)	5.00 Teleshopping. Werbesendung 7.00 Exatlon Germany – Die Mega Challenge (6) 8.05 My Style Rocks (6) 9.30 Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Comedyserie. U.a.: Die Jungfrau / Ein unmoralisches Angebot / Der Untergang / Schell bei Michelle 14.20 Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Comedyserie. Die Kanzlerin kommt / Dieter Balboa – Eine Frage der Ehre / Der Triebfänger / Das Luder / Man lebt nur zweimal / Voll die Bescherung / Das Ende 17.30 Exatlon Germany – Die Mega Challenge (7) Show 18.45 My Style Rocks. Show. Special / Christmas Special 1.45 Exatlon Germany – Die Mega Challenge (7)	6.15 ★ Mein Partner mit der kalten Schnauze. Komödie (USA 1989) 8.10 ★ Dennis. Komödie (USA 1993) 10.00 ★ Richie Rich. Komödie (USA 1994) 11.50 ★ Eine Faust geht nach Westen. Westernparodie (I 1981) 13.40 ★ Zwei wie Pech und Schwefel. Actionkomödie (I/E 1974) 15.40 newstime 15.50 ★ Zwei außer Rand und Band. Gaunerkomödie (I/USA 1977) 18.05 ★ Zwei Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle. Komödie (I 1972) 20.15 ★ Indiana Jones und der letzte Kreuzzug. Abenteuerfilm (USA 1989) 22.40 ★ Rush Hour 3. Actionfilm (USA/D 2007) 0.25 ★ John Rambo. Actionfilm (D/USA/THAI 2008)	5.45 ★ Auf immer und ewig. Romantikkomödie (USA 1998) 8.05 ★ Downton Abbey. Drama (GB/USA 2019) 10.30 ★ Ella – Verflucht und zauberhaft. Fantasyfilm (USA/IRL/GB 2004) 12.10 ★ Der Prinz & Ich. Liebeskomödie (USA/CZ 2004) 14.20 ★ Verrückte Weihnachten. Komödie (USA 2004) 16.15 ★ Eine zauberhafte Nanny – Knall auf Fall in ein neues Abenteuer. Fantasykomödie (GB/F/USA 2010) 18.15 ★ Last Christmas. Romantikkomödie (GB/USA 2019) 20.15 ★ Pretty Woman. Liebesfilm (USA 1990) 22.40 ★ Pulp Fiction. Gangsterfilm (USA 1994) 1.40 Medical Detectives. Dokumentationsreihe	7.20 Mama Fuchs und Papa Dachs 8.05 KIKANINCHEN. Magazin 8.10 Feuerwehrmann Sam – Achtung Außerirdische!. TV-Zeichentrickfilm (GB 2016) 9.10 Ein Weihnachtsbaum auf Abwegen. Animationsfilm (USA 2019) 9.35 Die Schlümpfe 10.45 ★ Pettersson und Findus: Das schönste Weihnachten überhaupt. Familienfilm (D 2016) 12.00 ★ Löwenzahn – Das Weihnachtsabenteuer. Familienfilm (D 2021) 13.15 ★ Niko – Ein Rentier hebt ab. Animationsfilm (FIN/DK/D/IRL 2008) 14.25 ★ Niko II – Kleines Rentier, großer Held. Animationsfilm (FIN/DK/IRL 2012) 15.35 Simsalagräm 17.40 Mascha und der Bär 17.50 Wickie 18.10 Der kleine Prinz und seine Freunde 18.35 Meine Freundin Conni 18.50 Sandmännchen 19.00 Robin Hood – Schlitzohr von Sherwood 19.25 Löwenzahn 19.50 logol. Magazin
12.55 Weiße Weihnachten mit Wincent Weiss 14.25 Neues aus Büttenwarder 15.45 Hofgeschichten 16.30 Auch im Osten war Lametta – Weihnachten in der DDR 17.15 Meyer-Burckhardt's Zeitreisen 18.00 Weihnachtsbräuche in Skandinavien. Doku 19.00 Abenteuer Lofoten – Norwegens Insel-Wald 20.00 Tagess. 20.10 Weihnachtsansprache des Bundespräsidenten 20.15 Heimat. Hafen. Hamburg. – Hamburg ist besonders!. Reportage 21.45 Vom Schlack-schlitten zum Hochseeski – Krabbenfischerei im Norden 22.30 Eingeschnitten und festgefroren – Als der Norden im Schnee versank 23.20 Loriot. Show	14.00 Sylt – Deutschlands edles Nordlicht 14.15 Ein Halligtraum? Neuanfang im Wattenmeer 15.15 Unterwegs auf Mallorca – Die MA-10 16.00 Traumorte 16.45 Korsika – Wilde Insel im Mittelmeer 17.30 Das Plastikmeer von Almería 18.00 Knochenjob auf dem Krabbenkutter 18.30 Die Azoren – Grünes Paradies im Atlantik 19.15 Faszination Erde 20.00 Tagess. 20.15 Geheimnisse auf dem Meeresgrund. Dokumentation 21.00 Geheimnisse aus der Tiefe. Dokumentation 21.45 Ein perfekter Planet. Dokureihe 22.30 Giganten der Meere – Die Welt der Megafauna und der Kreuzfahrtriesen 23.15 Mythos Nordsee	10.15 Vom Mont Blanc ans Mittelmeer 11.55 Ein musikalisches Weihnachtsfest mit der Kanneh-Mason Familie 12.40 Stadt Land Kunst 14.15 ★ Im Zeichen der Lilie. Historienfilm (F/I 1961) 15.55 ★ Arsène Lupin, der Millionendieb. Krimikomödie (F/I 1957) 17.35 Sisis Erben – Die Kinder der Kaiserin Elisabeth 18.35 Lang Lang – Lieblingsmelodien 19.20 Journal 19.40 Köstliches Sizilien (I/4) 20.15 ★ Die Königin und der Leibzart. Drama (DKS/CZ/D 2012) Mit Mads Mikkelsen. Regie: Nikolaj Arcel 22.25 Jesus Goes To Hollywood. Doku 23.20 A Christmas Carol: Ein Weihnachtsballett nach Charles Dickens. Ballett von Sally Beamish	8.30 Olympische Spiele 9.30 Olympische Spiele: Hall of Fame 10.30 Olympische Spiele 11.30 Olympische Spiele 13.00 Olympische Sommerspiele Paris 2024 14.00 Olympische Sommerspiele Paris 2024 15.00 Olympische Spiele: Hall of Fame 16.00 Olympische Sommerspiele Paris 2024 18.00 Olympische Sommerspiele Paris 2024. Leichtathletik: Highlights 19.30 Olympische Sommerspiele Paris 2024. Dokumentation. Kunstturnen: 6. Tag 21.00 Olympische Spiele: Hall of Fame. Highlights der Spiele Paris 2024 22.00 Olympische Sommerspiele Paris 2024. Schwimmen: 5. Tag 0.00 Olympische Sommerspiele Paris 2024	7.25 ★ My Girl 2 – Meine große Liebe. Tragikomödie (USA 1994) 9.25 ★ Die Schöne und das Biest. Fantasyfilm (F/D/E 2014) 11.35 ★ Der Räuber Hotzenplotz. Familienfilm (D 2006) 13.25 ★ Casper. Fantasyfilm (USA 1995) 15.20 ★ Garfield – Der Film. Komödie (USA 2004) 16.50 ★ Garfield II – Faulheit verpflichtet!. Familienfilm (USA/GB 2006) 18.25 ★ Das letzte Einhorn. Zeichentrickfilm (USA/GB/J/D/F 1982) 20.15 ★ Stirb Langsam – Ein guter Tag zum Sterben. Actionthriller (USA/GB/H 2013) Mit Bruce Willis 22.15 ★ Blade: Trinity. Actionfilm (USA 2004) 0.25 ★ Wolfman. Horrorfilm (USA 2010)	12.10 Die Weihnachtsgans Auguste. TV-Familienfilm (DDR 1988) 13.25 Dampflokwelt Meiningen 14.10 ★ Der Graf von Monte Christo – Der Verrat (1/2) Abenteuer (F/I 1954) 15.45 Die zertanzten Schuhe. TV-Märchen (DDR 1977) 16.30 ★ Frau Holle. Märchen (DDR 1963) 17.30 aktuell 17.35 ★ Die Prinzessin mit dem goldenen Stern. Märchen (CS 1959) 18.54 Sandmann 19.00 Seiffen – Kleines Weihnachtsparadies im Erzgebirge 19.30 aktuell 19.50 Wir sind Weihnachten! Alle Jahre wieder! 22.05 Katrin Weber – Wer zuletzt lacht 0.05 Wolfsland: Das schwarze Herz. TV-Kriminalfilm (D 2023)	– Legende ★ = Spielfilm ■ = s/w □ = Untertitel HD = High Definition ⊕ = Stereo ⊕ = Zweikanal D = Dolby ● = Aktuelle Ergänzungen

## DOKUTIPPS DES TAGES



## Lecker aufs Land – Das Beste ...

Einen Sommer lang haben sechs Landfrauen aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz füreinander gekocht und sind Freundinnen geworden. In der Vorweihnachtszeit treffen sie sich nun wieder. Im Oldtimerbus fahren sie zum Schloss Sigmaringen. Auf dem Hof von Maria Neher (Foto) in Oberschwaben wird gekocht, gebacken und gebastelt. Die Frauen bereiten ein traditionelles Weihnachtsessen mit den besten Zutaten aus ihren Regionen zu. Sie verraten ihre Lieblingsrezepte für die Weihnachtsbäckerei und basteln Christbaumschmuck und weihnachtliche Dekorationen. Außerdem erzählen Melanie Seeber, Sandra Kochan, Barbara Grimm, Kerstin Riek, Stefanie Renz und Maria Neher, wie sie Weihnachten feiern und welche vorweihnachtlichen Bräuche es in ihrer Gegend gibt. **Mittwoch** ▶ 9.35 3sat

## Stille Nacht im Land der Fjorde ...

Weihnachten in Norwegen bedeutet ausgelassene Fröhlichkeit. So ist die Heilige Nacht im Land der Fjorde nicht gerade still. Auch auf den Schiffen der Hurligruten wird ordentlich gefeiert. 300 Passagiere aus 17 Ländern haben beschlossen, Weihnachten einmal ganz anders als zu Hause zu verbringen: Sie besteigen ein Schiff der bekannten Touristenroute, welche innerhalb von sieben Tagen zwischen Bergen und Kirkenes verkehrt. Alle machen mit beim Basteln für den großen Christbaum auf Deck stehen. Vielfältig und bunt fällt der Weihnachtsschmuck aus. Begeistert studieren die Passagiere norwegische Weihnachtslieder ein, die am Heiligen Abend gesungen werden sollen. Zwischenstündlich gibt's noch Zeit für Landausflüge. Der Nidaros-Dom in Trondheim ist weihnachtlich geschmückt. **Mittwoch** ▶ 10.20 3sat

## TIPPS FÜR KINDER

## Löwenzahn – Das Weihnachtsabenteuer

Fritz (Guido Hammesfahr, I.) und Kusine Charlie (Géraldine Rath) wollen in den Bergen feiern. Doch nach ihrem abenteuerlichen Weg durch den Schnee, landen sie in einem Stall bei einem brummigen Bauern. Charlie wird sofort wieder umdrehen. Aber mit Fritz' Ideen und einem geheimnisvollen Wichtel, wird hoch oben auf der Alm am Ende doch noch ein magisch-schönes Fest gefeiert. Mit Kindern, einer verehrten Familie und Geschenken. **Mittwoch** ▶ 12.00 Kika



## Niko II – Kleines Rentier, großer Held

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür, doch Niko ist betrübt. Er hat ständig großen Ärger mit seinem kleinen Stiefbruder Johnny (Bild). Doch als der von den bösen Adlern entführt wird, zögert Niko keine Sekunde: Er macht sich auf den Weg, um Johnny den Klauen der Entführer zu entreißen. Schließlich ist Niko der Sohn eines Rentieres des Weihnachtsmannes und hat nicht nur dessen Fähigkeiten zu fliegen, sondern auch dessen Mut und Abenteuerlust geerbt. **Mittwoch** ▶ 14.25 Kika

## Robin Hood – Schlitzohr von Sherwood

Derke hat sein Hamsterdasein satt und bittet Marian (Bild) erneut um einen Zauber. Sie spricht versehentlich die Worte umgekehrt und Derke verwandelt sich nun in einen Hamster, wenn es ihm gut geht. Derke beschließt, ab jetzt immer mürrisch zu sein, um auf diese Weise Drache zu bleiben. In dieser Stimmung fällt er Baron Fitzwalter in die Hände, der ihn fesselt und dazu benutzt, König Richard aus dem Schloss zu vertreiben. **Mittwoch** ▶ 19.00 Kika

## PORTRÄT DES TAGES



## Wandelbarer Kultstar

Mit nur einer Rolle schaffte Mads Mikkelsen 2006 den Sprung vom europäischen zum internationalen Filmstar. Seit er als mysteriöser Bond-Gegenspieler Le Chiffre in „Casino Royale“ glänzte, wird der Däne gerne als kultivierter Bösewicht besetzt. Drei Staffeln lang spielte er die Titelfigur in der düsteren Psychothriller-Serie „Hannibal“, in weiten Teilen eine Vorgeschichte zu „Das Schweigen der Lämmer“. Seitdem ist Mads – „Mess“ ausgesprochen – Mikkelsen Kult. Popstar

Rihanna verpflichtete ihn gar für ihr Musikvideo zu „Bitch Better Have My Money“. Zum Film kam der ausgebildete Tänzer Mikkelsen durch seinen älteren Bruder Lars. Nach seiner Schauspielausbildung wirkte er u.a. in Nicolas Winding Refns Filmen „Pusher“ und „Bleeder“ mit sowie in der Serie „Unit One“. Mads arbeitete mehrfach mit dem Dogma-Regisseurin Susanne Bier sowie mit Regisseur und Drehbuchautor Anders Thomsen zusammen, u.a. im oscarominierten Drama „Nach der

Hochzeit“, „Für immer und ewig“ und „Adams Äpfel“. Auf einem Drehbuch von Jensen basiert auch der Western „The Salvation“, für den Mikkelsen 2014 mit Mikael Persbrandt ein Brüderpaar mimte. 2015 drehten Mikkelsen und Jensen die skurrile Komödie „Men & Chicken“, in der Mikkelsen, mehrmals zum „Sexiest Man Alive“ ernannt, seinen komödiantischen Mut zur Hässlichkeit zeigte. Man sieht ihn ab und an auch in Blockbuster-Produktionen. ▶ 20.15 Arte



Erlöst!

Wir trauern um meinen geliebten Mann, Bruder, Schwager und Onkel

**Günther Teichmann**

\* 14. 4. 1941 † 22. 12. 2024

In Liebe und Dankbarkeit  
**Luzia**  
und alle Angehörigen

Die Beerdigung findet statt am Freitag, dem 27. Dezember 2024, um 13.15 Uhr auf dem Waldfriedhof Schifferstadt. Kondolenzliste liegt auf.

**Todesanzeigen****Danksagungen****Trauerkarten****Trauerbriefe****Trauerdankkarten****Sterbebilder**

Der pietätvolle Umgang mit der Erinnerung an einen Angehörigen ist Teil unserer Trauerkultur. Niemand weiß es besser als Ihre Familie, Ihre Freunde und Ihre Bekannten.

**Trost und Hilfe**

Mit einer Anzeige in Ihrem TAGBLATT geben Sie ihnen die Möglichkeit, an Ihrem Schicksal Anteil zu nehmen.

Ihr Bestattungsinstitut oder wir in unserer Geschäftsstelle beraten Sie über Anzeigemuster und die Preise.

Mit individuell gestalteten Trauerkarten, Trauerbriefen, Trauerdankkarten, Sterbebilder informieren Sie darüber hinaus auch Freunde und Bekannte in nah und fern.

In unserer Geschäftsstelle beraten wir Sie über die verschiedenen Möglichkeiten und die Preise.

**Schifferstadter Tagblatt**Bahnhofstraße 70  
67105 Schifferstadt  
Telefon 0 62 35/92 69-0  
Telefax 0 62 35/92 69 33  
info@schifferstadter-tagblatt.de**geier**  
GEIER-DRUCK-VERLAG KGBahnhofstraße 70  
67105 Schifferstadt  
Telefon 0 62 35/92 69-0  
Telefax 0 62 35/92 69 33  
info@geier-druck-verlag.de**Informiert sein: Ihre Abo-Möglichkeiten****Klassisch:**  
Gedruckte Zeitung  
zum Preis von  
**30,50 Euro**  
pro Monat  
(Post 33,00 Euro)  
(vorbehaltlich Preisänderung)**E-Paper-Plus:**  
E-Paper-Abonnement mit  
Print-Wochenend-Ausgabe  
(Samstag)  
zum Preis von  
**26,50 Euro**  
pro Monat  
(vorbehaltlich Preisänderung)**Wochenend-Abo:**  
Freitag/Samstag/Montag  
zum Preis von  
**17,00 Euro**  
pro Monat  
(vorbehaltlich Preisänderung)**Print  
oder  
digital:  
Sie  
haben  
die  
Wahl!****E-Paper**  
zum Preis von  
**25,50 Euro**  
pro Monat  
(vorbehaltlich Preisänderung)Online abonnieren unter  
[www.schifferstadter-tagblatt.de/abo](http://www.schifferstadter-tagblatt.de/abo)**AboPlus**  
Gedruckte Zeitung  
+ E-Paper  
zum Preis von  
**32,50 Euro**  
pro Monat  
(vorbehaltlich Preisänderung)Erich Adel  
verstorben 27. 1. 2020Martha Adel  
verstorben 21. 6. 2021

Weihnachten – Ihr fehlt uns!

Anni Schreiner  
verstorben 29. 10. 2024  
1. Weihnachten ohne Dich![www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)

Geier-Druck-Verlag KG -

Wir liefern Trauerdrucksachen schnell und zuverlässig!

Schifferstadter Tagblatt - Bahnhofstraße 70 - 67105 Schifferstadt - Telefon 06235/92690 - e-mail: info@schifferstadter-tagblatt.de - www.schifferstadter-tagblatt.de

**Neuigkeiten** ganz ohne Papier.

Machen Sie es sich bequem und lesen Sie die Zeitung doch einfach auf dem Smartphone, dem Tablet oder auf dem Computer.

Das schont die Umwelt.

Es spart außerdem Platz, denn Sie können die Zeitung auch archivieren.

Speichern Sie sie einfach ab.

Lesen Sie wann und wo Sie wollen.

Jetzt E-Paper  
abonnieren  
info@schifferstadter-tagblatt.de

Die Lokalzeitung für Schifferstadt. Seit 1905. Ganz modern.

**Schifferstadter Tagblatt**

#EINSTÜCKPFALZ

DER SHOP FÜR  
LIFESTYLE-  
PRODUKTE AUS  
DER PFALZ.DIE PLATTFORM FÜR  
HEIMATGEFÜHL.Die Pralinen sowie weitere ausgewählte Produkte sind auch beim Tagblatt sowie beim Zweiradhaus Mayer erhältlich.  
Bahnhofstraße 70aZu Weihnachten  
eine kleine  
Aufmerksamkeit!Pralinen- und Trüffel-Päckchen der  
Pâtisserie Sprengart!  
(je 12 Pralinen/16,90 € oder 6 Trüffel/14,50 €  
hübsch verpackt)Viele weitere Produkte online bei #einstueckpfalz erhältlich:  
[www.einstueckpfalz.de](http://www.einstueckpfalz.de)**14,50/  
16,90 €****Liebe Kunden!**Am Dienstag, 24. Dezember 2024, Dienstag, 31. Dezember 2024 und Donnerstag, 2. Januar 2025, bleibt unser Verlagsbüro geschlossen. Telefonisch erreichen Sie uns von Montag bis Freitag von 8 bis 11 Uhr und jederzeit per Mail unter [info@schifferstadter-tagblatt.de](mailto:info@schifferstadter-tagblatt.de). Sollten Sie kein Tagblatt erhalten haben, dann melden Sie uns dies bitte bis spätestens 11 Uhr telefonisch oder per Mail.Ihr Schifferstadter Tagblatt  
Geier-Druck-Verlag KGHeute im Tagblatt:  
Sonderseiten mit den Weihnachts-  
wünschen der Unternehmen  
und Vereine**Frohe  
Weihnachten**  
und  
ein gutes  
neues Jahr!**Schifferstadter Tagblatt**  
Nr. 299, Dienstag, 24. Dezember 2024